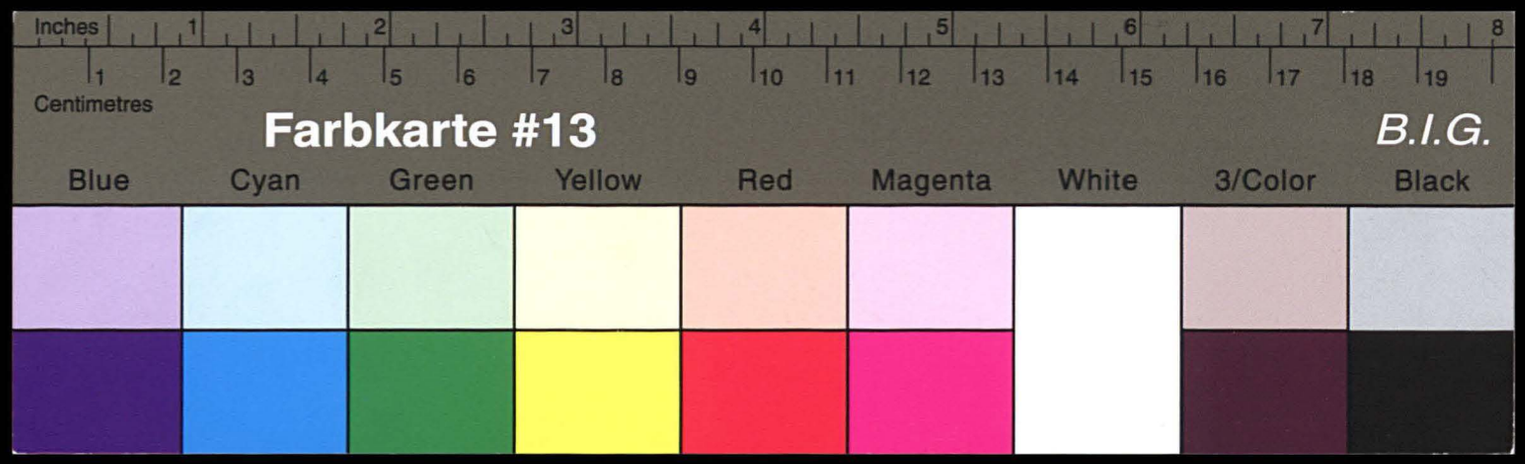
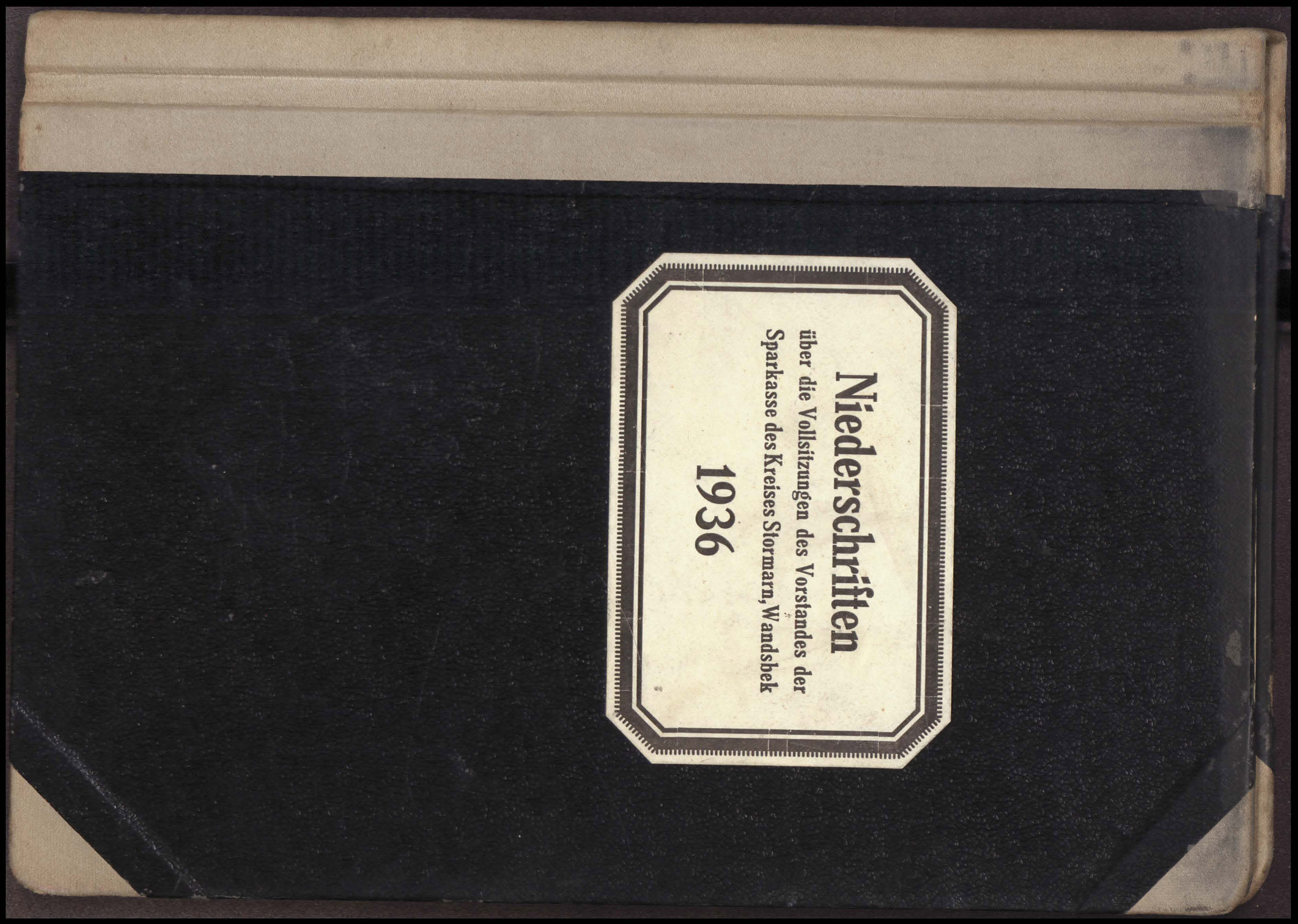
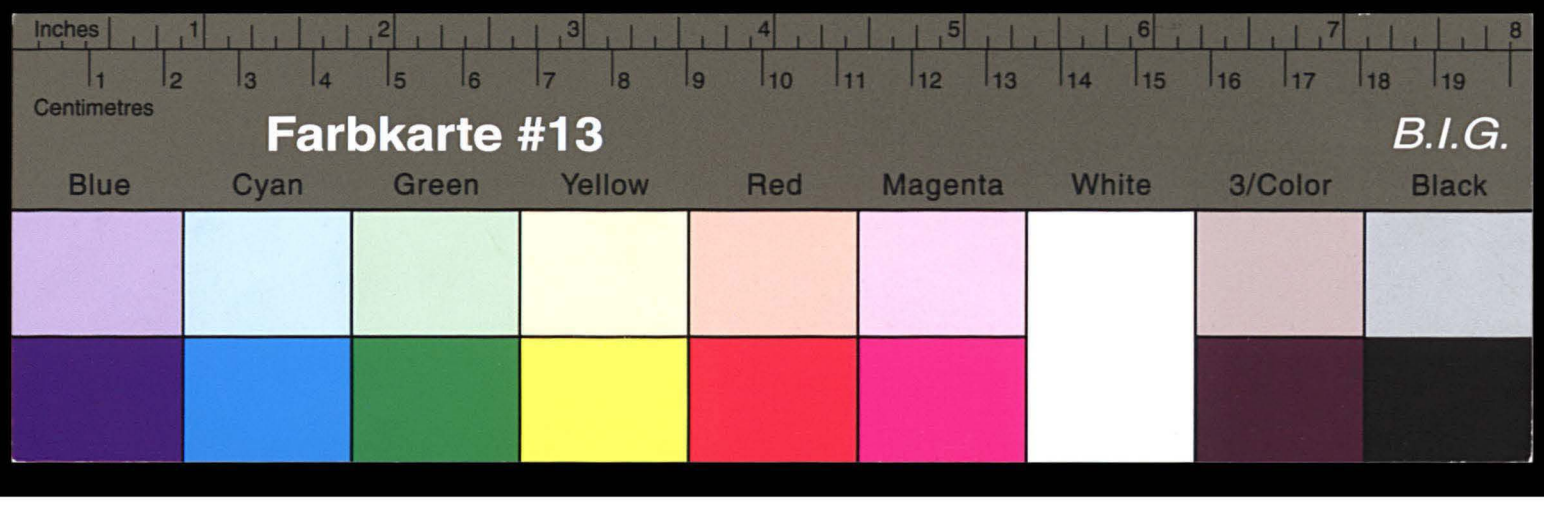


Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552





Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

E 103/110

Protokollbuch umfaßt die Seiten
1 - 114, sowie Blatt 8a, 8b, 8c mit dem
Standesamtsbezirk Bad Oldesloe für das Jahr 1936 -
Nebe Nr. 2275 - 2644 lfd. Nr. 2375 -.
Bad Oldesloe, den 27. Oktober 1936
Standesbeamter.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2

Niederschrift

über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Donnerstag, den 2. Januar 1936, nachmittags 2 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen, Wandsbek, als Vorsitzender des Vorstandes,
2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld, als Mitglied des Vorstandes,
3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe, als Mitglied des Vorstandes,
4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst, als Mitglied des Vorstandes,
5.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek, als Mitglied des Vorstandes,
6.) " Landwirt Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek, als Mitglied des Vorstandes,
7.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld, als Mitglied des Vorstandes,
8.) " Direktor G. Thomsen
und während des ersten Teils der Sitzung
9.) " Oberinspektor Hans Groth.

2275) Stellenplan. Nachdem der Landrat und der Direktor der Sparkasse kurz die wichtigsten Gesichtspunkte für die Aufstellung des Stellenplans der Sparkasse erläutert hatten, fand eine grundsätzliche Besprechung statt. In dieser Besprechung wurde einmütig folgender Beschluss gefasst:

I. Einverständnis herrscht darüber, dass entsprechend den Vorschlägen des Staatskommissars für die Neuordnung des kommunalen Kreditwesens in der Provinz Schleswig-Holstein vom 11. Februar 1935 die Beamtenstellen möglichst einzuschränken sind. Als Beamtenstellen sind im allgemeinen, abgesehen von dem Direktor und seinem Stellvertreter, die Leiter der hauptsächlichsten Abteilungen der Hauptstelle und die Leiter der grösseren Nebenstellen anzusehen. Im einzelnen wurde dazu folgendes beschlossen:

a) Hauptstelle.

Als Beamtenstellen werden ausgewiesen:
1.) Sparkassendirektor: 2b + 800.-- RM.
2.) Oberinspektor: 3c.
3.) Innenrevisor: 4b + 500.-- RM.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

4.) Leiter der Leihabteilung/: 4b + 300.-- RM
5.) Kontrolleur bei der Leihabteilung: 4b.
6.) Buchhalter bei der Leihabteilung, um eine.Versorgungsanwärterstelle zu schaffen: Sekretärstelle nach Gruppe 6.
7.) Leiter der Sparabteilung: 4b + 300.-- RM.
8.) Der bisher bei der Leihabteilung vorgesehene Buchhalter als Sachbearbeiter für "Verschiedenes" fällt bei der Leihabteilung aus und wird als Beamtenstelle der Sparabteilung zugewiesen. Besoldung: Gruppe 6. Versorgungsanwärter.
9.) Die beiden Hauptkassierer werden mit Rücksicht auf ihre grosse Verantwortung als Beamtenstellen anerkannt, und zwar nach 4b.
10.) Der Leiter der Giroabteilung: 4b + 300.-- RM.
11.) Nicht als Beamtenstelle wird anerkannt die Abteilungsleiterstelle der Wechselabteilung. Ebenfalls nicht die Leiterstelle der Wertpapierabteilung.
12.) Der Leiter der Hauptbuchhaltung wird als Beamtenstelle anerkannt, und zwar nach 4b.
13.) Der Buchhalterposten in der Wertpapierabteilung kommt als Beamtenstelle in Frage, da ein Platz für Versorgungsanwärter zu schaffen ist.
14.) Der Sekretär bei der Kontrollabteilung - Sparkontenkontrolle - wird als Beamtenstelle anerkannt, und zwar nach 4b. Desgleichen die Sekretärstelle in der gleichen Abteilung - Girokontenkontrolle. Sie ist aber als "künftig wegfallend" zu bezeichnen.

b) Filialen:

Bei den Filialen geht der Vorstand von dem Grundsatz aus, dass ein Leiter einer Filiale dann in das Beamtenverhältnis, und zwar in Besoldungsgruppe 4b + 300.-- RM zu überführen ist, wenn folgende beiden Voraussetzungen gleichzeitig gegeben sind: Einlagenbestand von über 1 Mill. RM und Kontenzahl von über 2000 Konten. Diese Voraussetzungen liegen zurzeit nur vor für die Filialen Rahlstedt, Reinbek und Bramfeld-Hellbrook. Danach wird beschlossen, dass der Filialleiter Rahlstedt in Gruppe 4b + 300.--RM, der Filialleiter Reinbek in Gruppe 4b + 300.-- RM

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

und der Filialleiter Bramfeld-Hellbrook in Gruppe 4b + 300.-- eingestuft werden.
Bezüglich der übrigen Filialen wird beschlossen, dass die Leiter dieser Filialen grundsätzlich nicht in das Beamtenverhältnis zu überführen sind, da die oben angegebenen Voraussetzungen bei ihnen nicht vorliegen, sondern dass sie vielmehr im Angestelltenverhältnis verbleiben.
Bei der Filiale Reinbek wird der Buchhalter unter der Bezeichnung "Oberbuchhalter" in das Beamtenverhältnis nach Gruppe 6 eingestuft.

II. Bezüglich der Angestellten ist man sich darüber einig, dass die Leiter der Filialen Billstedt, Sasel, Zarpen, Rethwisch, Wellingsbüttel und der Geschäftsführer der Geschäftsstelle Poppenbüttel in den Angestelltentarif VIII eingestuft werden, während der Geschäftsführer der Geschäftsstelle Bramfeld in Gruppe VII einzustufen ist.

III. Einverständnis herrschte darüber, dass das Sekretariat nicht als wichtige Abteilung im Sinne der Ausführungen des Staatskommissars in seiner Verfügung vom 11. Februar 1935 anzusehen ist und dass deshalb der Leiter des Sekretariats nicht als Beamter, sondern als Angestellter in Tarifgruppe VII einzustufen ist.

IV. Einverständnis herrscht darüber, dass der Hilfsinnenrevisor für seine Person weiter nach VII besoldet werden kann, dass aber in Zukunft diese Stelle für VI vorgesehen wird.

V. Bezüglich des in dem Stellenplan unter Ziffer 23 vorgesehenen Gerichtsassessors ist man sich darüber einig, dass es bei dem Vorstandsbeschluss, wonach dieser nach 300.-- RM netto zu besolden ist, verbleibt. Die Kreisverwaltung wird noch zu prüfen haben, ob diese Stelle überhaupt in den Stellenplan aufzunehmen ist.

VI. Der unter 47 aufgeführte Lokomotivführer ist, da er früher Kreisbahnbeamter war, als Beamter weiter aufzuführen, und zwar unter Besoldungsgruppe 7a. Zu erstreben ist, dass dieser Beamte von der Kreisverwaltung wieder übernommen wird und dass diese Stelle in Zukunft eine Angestelltenstelle wird. Die Beamtenstelle ist daher als k.w. zu bezeichnen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

VII. Entsprechend den Vorschlägen des Sparkassendirektors werden folgende Angestelltenstellen im Stellenplan erhöht:

Rahlstedt:

-58- des Stellenplans von VI nach VII.
-61 - " " " V " VI.
-63- " " " IV " V.

Reinbek:

-69- " " " V " VI.

Bramfeld-Hellbrook:

-73- " " " VI " VII.
-75- " " " V " VI.

Sasel:

-81- " " " VI " VII.
-83- " " " V " VI.

VIII. Bezüglich der im Stellenplan unter 67 aufgeführten Kassiererstelle wird davon Kenntnis genommen, dass der jetzige Stelleninhaber, Herr Hesse, nach Gruppe 4b als Dauerangestellter besoldet wird. Der Vorstand ist sich darüber klar, dass diese Besoldung nur so lange gilt, als Herr Hesse diesen Posten inne hat. Im übrigen soll dieser Posten in Zukunft nach VII besoldet werden. In den Plan ist daher aufzunehmen Gruppe 4b k.w., in Zukunft VII. Der Kreisausschuss ist zu bitten, nach Möglichkeit hier Wandel zu schaffen.

IX. Im übrigen erklärt sich der Vorstand grundsätzlich mit den Vorschlägen des Sparkassendirektors einverstanden, soweit sich nicht aus den vorhergehenden Ziffern etwas anderes ergibt. Einverständnis herrschte darüber, dass selbstverständlich kein Angestellter dadurch, dass er in eine Stelle des Stellenplans gebracht wird, einen Anspruch darauf erhält, in der gleichen Tarifgruppe zu verbleiben. Es muss vielmehr lediglich davon abhängen, an welcher Stelle der Verwaltung er Verwendung findet. Wird z.B. ein Filialleiter von Sasel nach der Hauptverwaltung zurückversetzt, so hat er nicht mehr den Anspruch auf eine Besoldung nach VIII. Die Kreisausschussverwaltung wird gebeten, sobald der Stellenplan endgültig festgesetzt ist, in diesem Sinne den beteiligten Angestellten Nachricht zu geben.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2276) Kreisausschuss-Inspektor Kistner. Der Vorsitzende gibt bekannt, dass eine Entscheidung darüber, ob Herr Kistner zur Sparkasse zurückversetzt wird, noch nicht getroffen werden konnte. Die Angelegenheit muss zunächst noch in der Schwebe bleiben, sie wird aber voraussichtlich noch im Monat Januar im Rahmen der Neuordnung des Stellenplanes geklärt. Einverständnis besteht darüber, dass für den Fall, dass Herr Kistner zur Sparkasse zurückkommt, der Dauerangestellte Herr Hesse von der Sparkasse zur Kreisausschussverwaltung zurückversetzt wird.

2277) Forderungen gegen den Kreis Stormarn. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Kreis die Umschuldungsangebote für seine restlichen Darlehnsverpflichtungen bei der Sparkasse abgegeben hat. Er beschliesst die Annahme der Angebote und fordert, dass die Beträge noch in alter Rechnung auf das Konto "Eigene Wertpapiere" übernommen werden, damit sowohl der Betrag der Kommunal-Darlehen als auch der Betrag der rückständigen Zinsen erheblich herabgemindert werden.

2278) Dienstaufwandsentschädigung für Filialleiter. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Entscheidung des Ministers inzwischen bei der Regierung in Schleswig eingegangen sein soll und dass diese Entscheidung dahin lautet, dass dem

Leiter der Filiale Rahlstedt eine Dienstaufwandsentschädigung von RM 200.-- p.a,
dem Leiter der Filiale Reinbek eine solche von " 150.-- " " und
dem Leiter der Filiale Bramfeld-Hellbrook " " 100.-- " "

zugebilligt worden ist. Die Regierung soll keine Einwendungen dagegen erheben, wenn diese Dienstaufwandsentschädigung auch noch anteilmässig für das Jahr 1935 auf Grund eines Vorstandsbeschlusses ausgezahlt wird, vorausgesetzt, dass im Voranschlag für 1935 genügend Mittel vorhanden sind.
Eine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit erfolgt noch nicht. Es soll vielmehr zunächst der schriftliche Bescheid der Regierung in Schleswig abgewartet werden.

2279) Arbeitsbeschaffungslose. Aus dem Verkauf von Arbeitsbeschaffungslosen stehen der Sparkasse 51 Arbeitsbeschaffungslose als Provision zur Verfügung. Der Vorstand nimmt davon Abstand, festzulegen, was mit etwas auf diese Lose entfallenden Gewinnen zu geschehen hat. Grundsätzlich ist der Vorstand der Auffassung, dass es sich

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

hierbei um Lose der Sparkasse handelt, bei denen etwa vorkommende Gewinne auch nur der Sparkasse zufallen können. Es bleibt abzuwarten, ob und was auf die Lose entfällt.

2280) Zwangsversteigerungssache Remstedt. Die Eingabe der Herren Timmermann, Jenkel und Remstedt an den Herrn Landrat vom 30.Dezember 1935 gelangt zur Verlesung. Nach eingehender Erörterung der ganzen Angelegenheit kommt der Vorstand zu dem Ergebnis, dass einer Verschiebung des Versteigerungstermines nicht zugestimmt werden kann. In diesem Sinne sind die Antragsteller zu bescheiden.

2281) Versammlung der Vorstandsmitglieder und Sparkassenleiter. Die Schreiben des Verbandes vom 16.12. und 21.12.35 gelangen zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, dass alle Vorstandsmitglieder als Teilnehmer an dem Schulungskursus in Kiel gemeldet werden, daneben auch der Direktor und dessen Stellvertreter.

2282) Land- und Volkskunde - Heimatbuch. Der Vorsitzende gibt einen kurzen Bericht über den Stand dieser Angelegenheit und gibt bekannt, dass er demnächst eingehender über alle mit dem Heimatbuch zusammenhängenden Dinge referieren würde.

2283) Gemeinde Wentorf - Konto 30 216 (Fellmer Nachlass). Der Vorstand nimmt von unserer Anfrage beim Verbande laut Schreiben vom 12.12.35 und von der Antwort des Verbandes vom 28.12.35 Kenntnis. Die Bedenken bei den mehrfach zwangsläufig vorgekommenen Kreditgewährungen an Gemeinden und Gemeindeverbände gelten nunmehr als im wesentlichen behoben.

2284) Stadtgemeinde Wandsbek - Konto 30 226. Der Vorstand nimmt von dem Angebot des Oberbürgermeisters laut Schreiben vom 13.12.35 und von unserem Antwortschreiben vom 18.12.1935 Kenntnis. Ein Nachlass auf das Kapital bezw. auf die Zinsen kann für unsere Sparkasse natürlich nicht in Frage kommen.

2285) Zinsrückstände 1934. Der Vorstand nimmt von der Aufstellung vom 19.12.35 Kenntnis. Hiernach betragen die Zinsrückstände
1.) bei Hypotheken 2,62% des Zinsen-Solls,
2.) bei Schuldschein-Darlehen 6,28% des Zinsen-Solls,
3.) bei Bürgschafts-Darlehen 32,85% des Zinsen-Solls,
4.) bei Gemeinde-Darlehen 6,30% des Zinsen-Solls,
5.) bei Aufwertungs-Darlehen 6% des Zinsen-Solls,

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Der Vorstand wünscht zur gegebenen Zeit einen weiteren Bericht.

2286) Hamburger Eisenmöbel-Fabrik, Bramfeld. Der Aktenvermerk vom 30. Dezember 1935 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass die Verzinsung nur in Höhe von 4% erfolgt und dass demnach 2½% vom Zinsen-Soll in Abgang gebracht wird.

2287) Vertretung der ordentlichen Vorstandsmitglieder und des Leiters einer Sparkasse bei Kreditbeschlüssen im Sinne von § 14 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen. Die Rundschreiben A.120/35 und A. 269/1935 gelangen zur Verlesung und kommen zur Kenntnis des Vorstandes. Der Vorsitzende wünscht, dass ihm eine Abschrift dieser beiden Rundschreiben übersandt wird.

2288) Regelung der Ueberstunden. Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Vorstandes vom 20. Dezember 1935 - Beschluss-Buch-Nr. 2231 - nimmt der Vorstand Kenntnis von unserem Schreiben an den Verband vom 24.12.35 und von der Antwort des Verbandes vom 30.12.35. Bei diesem Punkt und in diesem Zusammenhang nimmt der Vorstand gleichfalls Kenntnis von dem Schreiben der Filiale Bramfeld-Hellbrook vom 19. Dezember 1935 wie auch von dem Schreiben des Herrn Filialleiters Koops vom 28.12.35. Ehe nicht neue Anweisungen oder Richtlinien von der Aufsichtsbehörde gekommen sind, kann vom Vorstand zu dieser Angelegenheit nicht weiter Stellung genommen werden.

2289) Schleswig-Holsteinische Sparkassen- und Giro-Organisation. Der Vorstand nimmt von dem Rundschreiben dieser Organisation vom 23.12.35, mit welchem uns die besten Wünsche zum Jahreswechsel übersandt werden, Kenntnis.

2290) Liquiditätsberechnung. Der Vorstand nimmt von der Liquiditätsberechnung vom 19.12.35 Kenntnis. Er wünscht, dass ihm zu gegebener Zeit eine neue Berechnung vorgelegt wird.

2291) Abzuschreibende Forderungen. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, die Forderungen aus dem Aufwertungs-Darlehn auf Konto 40677 in Höhe von RM 299,24 zu Lasten des Kontos 304 - Rückstellung für zweifelhafte Forderungen - abzuschreiben.

2292) Vergleichssumme Karl-Rudolf v.Schmarsow, Bentin/E.R.Michelsen Sohn, Mölln. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass die Forderung gegen v. Schmarsow in Höhe von restlich RM 2.388,10

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

auf Schuldschein-Darlehns-Konto übernommen wird.

2293) Vergleichssache Friedr. Christern, Grünhof b/Tesperhude/ E.R. Michelsen Sohn, Mölln. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass unsere Forderung gegen Christern in Höhe von RM 735,45 auf Schuldschein-Darlehnskonto übernommen wird, um dadurch einen Ausgleich des Wechselprotestkontos herbeizuführen.

2294) Erich Friedrich, Bad Oldesloe. Die Aufteilung des Darlehns Nr. 20709 konnte nicht in der Form vorgenommen werden, wie es der Vorstand in seiner Sitzung am 17. Oktober 1935 - Protokoll-Nr. 2198 - beschlossen hat. Es ist eine Aenderung insofern eingetreten, als der Bauer Kühnken, der einen Betrag von RM 1.000.-- übernehmen sollte, völlig ausgeschieden ist. Diesen Betrag übernimmt nunmehr Herr Friedrich selbst. Ausserdem bürgt für das Darlehn Bernhard Meier, Bramfeld, nicht der Bürgermeister Tondorf, sondern Herr Emil Behm, Bramfeld. - Für den Bürgermeister Kaiser, Wellingsbüttel, bürgt nicht der Bürgermeister Thürmer, Sasel, sondern der Bürgermeister Joseph Tonndorf, Lohbrügge. Für den in dem Protokoll 2198 noch nicht feststehenden Bürgen für das Darlehn des Bürgermeister Heinrich Scheele, Ahrensburg, ist der Kaufmann Caesar Stegemann, Ahrensburg, eingetreten.
Der Vorstand erklärt sich mit einer Regelung auf dieser Basis einverstanden.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Farbkarte #13
B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black
Inches Centimetres

8a

Verhandelt in der Sitzung des Vorstandes der Kreissparkasse des Kreises Stormarn in Wandsbek am 2. Januar 1936.

-

Nachdem der Landrat und der Direktor der Sparkasse kurz die wichtigsten Gesichtspunkte für die Aufstellung des Stellenplans der Sparkasse erläutert hatten, fand eine grundsätzliche Besprechung statt. In dieser Besprechung wurde einmütig folgender Beschluss gefasst:

I. Einverständnis herrscht darüber, dass entsprechend den Vorschlägen des Staatskommissars für die Neuordnung des kommunalen Kreditwesens in der Provinz Schleswig-Holstein vom 11. Februar 1935 die Beamtenstellen möglichst einzuschränken sind. Als Beamtenstellen sind im allgemeinen, abgesehen von dem Direktor und seinem Stellvertreter, die Leiter der hauptsächlichsten Abteilungen der Hauptstelle und die Leiter der grösseren Nebenstellen anzusehen. Im einzelnen wurde dazu folgendes beschlossen:

a) Hauptstelle.

Als Beamtenstellen werden ausgewiesen:

1.) Sparkassendirektor: 2b + 800.-- RM.
2.) Oberinspektor: 3c.
3.) Innenrevisor: 4b + 500.-- RM.
4.) Leiter der Leihabteilung/: 4b + 300.-- RM.
5.) Kontrolleur bei der Leihabteilung: 4b.
6.) Buchhalter bei der Leihabteilung, um eine Versorgungsanwärterstelle zu schaffen: Sekretärsstelle nach Gruppe 6.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

7.) Leiter der Sparabteilung: 4b + 300.-- RM.

8.) Der bisher bei der Leihabteilung vorgesehene Buchh
ter als Sachbearbeiter für "Verschiedenes" fällt
der Leihabteilung aus und wird als Beamtenstelle
Sparabteilung zugewiesen. Besoldung: Gruppe 6. Ve
gungsanwärter.

9.) Die beiden Hauptkassierer werden mit Rücksicht au
grosse Verantwortung als Beamtenstellen anerkannt
zwar nach 4b.

10.) Der Leiter der Giroabteilung: 4b + 300.-- RM.

11.) Nicht als Beamtenstelle wird anerkannt die Abteil
leiterstelle der Wechselabteilung. Ebenfalls nich
Leiterstelle der Wertpapierabteilung.

12.) Der Leiter der Hauptbuchhaltung wird als Beamtenst
anerkannt, und zwar nach 4b.

13.) Der Buchhalterposten in der Wertpapierabteilung k
als Beamtenstelle in Frage, da ein Platz für Vers
gungsanwärter zu schaffen ist.

14.) Der Sekretär bei der Kontrollabteilung - Sparkont
kontrolle - wird als Beamtenstelle anerkannt, und
nach 4b. Desgl. die Sekretärsstelle in der gleiche
teilung - Girokontenkontrolle. Sie ist aber als "
tig wegfallend" zu bezeichnen.

b) Filialen:

~~Bei der Filiale Reinbek wird der Buchhalter unter der B~~
~~zeichnung "Oberbuchhalter" in das Beamtenverhältnis nac~~
~~pe 6 eingestuft.~~

Bei den Filialen geht der Vorstand von dem Grundsatz aus
ein Leiter einer Filiale dann in das Beamtenverhältnis,
zwar in Besoldungsgruppe 4b + 300.-- RM zu überführen i
wenn folgende beiden Voraussetzungen gleichzeitig gegeb
sin

sind: Einlagenbestand von über 1 Mill. RM und Kontenzahl von über 2000 Konten. Diese Voraussetzungen liegen zurzeit nur vor für die Filialen Rahlstedt, Reinbek und Bramfeld-Hellbrook. Danach wird beschlossen, dass der Filialleiter Rahlstedt in Gruppe 4b + 300.-- RM, der Filialleiter Reinbek in Gruppe 4b + 300.-- RM und der Filialleiter Bramfeld-Hellbrook in Gruppe 4b + 300.-- RM eingestuft werden.
Bezgl. der übrigen Filialen wird beschlossen, dass die Leiter dieser Filialen grundsätzlich nicht in das Beamtenverhältnis zu überführen sind, da die oben angegebenen Voraussetzungen bei ihnen nicht vorliegen, sondern dass sie vielmehr im Angestelltenverhältnis verbleiben.
Bei der Filiale Reinbek wird der Buchhalter unter der Bezeichnung "Oberbuchhalter" in das Beamtenverhältnis nach Gruppe 6 eingestuft.

II. Bezgl. der Angestellten ist man sich darüber einig, dass die Leiter der Filialen Billstedt, Sasel, Zarpen, Rethwisch, Wellingsbüttel und der Geschäftsführer der Geschäftsstelle Poppenbüttel in den Angestelltentarif VIII eingestuft werden, während der Geschäftsführer der Geschäftsstelle Bramfeld in Gruppe VII einzustufen ist.

III. Einverständnis herrschte darüber, dass das Sekretariat nicht als wichtige Abteilung im Sinne der Ausführungen des Staatskommissars in seiner Verfügung vom 11. Februar 1935 anzusehen ist und dass deshalb der Leiter des Sekretariats nicht als Beamter, sondern als Angestellter in Tarifgruppe VII einzustufen ist.

IV. Einverständnis herrscht darüber, dass der Hilfsinnenrevisor für seine Person weiter nach VII besoldet werden kann, dass aber in Zukunft diese Stelle für VI vorgesehen wird.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

V. Bezgl. des in dem Stellenplan unter Ziffer 28 vorgese
Gerichtsassessors ist man sich darüber einig, dass es
dem Vorstandsbeschluss, wonach dieser nach 300.-- RM
to zu besolden ist, verbleibt. Die Kreisverwaltung wi
noch zu prüfen haben, ob diese Stelle überhaupt in den
Stellenplan aufzunehmen ist.

VI. Der unter 47 aufgeführte Lokomotivführer ist, da er f
Kreisbahnbeamter war, als Beamter weiter aufzuführen,
zwar unter Besoldungsgruppe 7a. Zu erstreben ist, das
ser Beamte von der Kreisverwaltung wiederübernommen wi
dass diese Stelle in Zukunft eine Angestelltenstelle
Die Beamtenstelle ist daher als k.w. zu bezeichnen.

VII. Entsprechend den Vorschlägen des Sparkassendirektors
den folgende Angestelltenstellen im Stellenplan erhöh

Rahlstedt:

-58- des Stellenplans von VI nach VII.
-61- " " " V " VI.
-63- " " " IV " V.

Reinbek:

-69- " " " V " VI.

Bramfeld-Hellbrook:

-73- " " " VI " VII.
-75- " " " V " VI.

Sasel:

-81- " " " VI " VII.
-83- " " " V " VI.

VIII. Bezgl. der im Stellenplan unter 67 aufgeführten Kassi
stelle wird davon Kenntnis genommen, dass der jetzige
leninhaber, Herr H e s s e , nach Gruppe 4b als Daue
gestellter besoldet wird. Der Vorstand ist sich darüb
klar, dass diese Besoldung nur so lange gilt, als Her
se diesen Posten inne hat. Imübrigen soll dieser Pos
Zukunft nach VII besoldet werden. In den Plan ist dah
zuneh

8c

zunehmen Gruppe 4b k.w., in Zukunft VII. Der Kreisausschuss ist zu bitten, nach Möglichkeit hier Wandel zu schaffen.

IX. Im übrigen erklärt sich der Vorstand grundsätzlich mit den Vorschlägen des Sparkassendirektors einverstanden, soweit sich nichtaus den vorhergehenden Ziffern etwas anderes ergibt.

Einverständnis herrschte darüber, dass selbstverständlich kein Angestellter dadurch, dass er in eine Stelle des Stellenplans gebracht wird, einen Anspruch darauf erhält, in der gleichen Tarifgruppe zu verbleiben. Es muss vielmehr lediglich davon abhängen, an welcher Stelle der Verwaltung er Verwendung findet. Wird z.B. ein Filialleiter von Sasel nach der Hauptverwaltung zurückversetzt, so hat er nicht mehr den Anspruch auf eine Besoldung nach VIII. Die Kreisausschussverwaltung wird gebeten, sobald der Stellenplan endgültig festgesetzt ist, in diesem Sinne den beteiligten Angestellten Nachricht zu geben.

g. w. o.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

13

N i e d e r s c h r i f t

über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Mittwoch, den 22. Januar 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen
als Vorsitzender des Vorstandes,

2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld,
als Mitglied des Vorstandes,

3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe,
als Mitglied des Vorstandes,

4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst,
als Mitglied des Vorstandes,

5.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek,
als Mitglied des Vorstandes
- während der ersten 3/4-Stunden der Sitzung -,

6.) " Landwirt Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek,
als Mitglied des Vorstandes,

7.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld,
als Mitglied des Vorstandes,

8.) " Direktor G. Thomsen.

2295) Darlehn RM 600.00.-- für einen Wohnungsneubaublock in Hamburg, Washingtonallee zwischen 40 und 75% des Bau- und Bodenwertes mit Reichsbürgschaft. Nach eingehender Erörterung aller in Betracht kommenden Faktoren, insbesondere auch unter Vorlage des Durchschlages des Schreibens der Sparkasse an die Geschäftsstelle des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes, Kiel, vom 17. Januar 1936 beschliesst der Vorstand, dem Antrage zu entsprechen. Das Darlehn ist mit 5% p.a. zu verzinsen und mit 2% p.a. zu amortisieren. Die Valuta des Darlehns wird nicht in bar gezahlt, sondern in Hergabe eines entsprechenden Nominalbetrages der 4%igen Umschuldungsanleihe des Gesamtumschuldungsverbandes deutscher Gemeinden entrichtet. Das Darlehnsgeschäft soll zur Durchführung kommen, wenn der Sparkassenverband bezw. die Aufsichtsbehörde Bedenken nicht erheben. Gegebenenfalls ist dem Vorstand erneut zu berichten.

2296) Meiereigenossenschaft Elmenhorst. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass von genossenschaftlicher Seite - Landesge-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

nossenschaftsbank, Kiel - Bestrebungen im Gange sind, die Schuld bei uns abzulösen und damit die Verbindung zwischen der Meiereigenossenschaft und unserer Sparkasse zu brechen. Es wird angestrebt, dass der gesamte Geldverkehr alsdann über die Spar- und Darlehnskasse in Bargfeld geleitet wird. Die Landesgenossenschaftsbank soll bereit sein, das zur Ablösung des Kredites bei uns erforderliche Kapital zur Verfügung zu stellen lediglich gegen grundbuchliche Deckung. Die bei uns noch vorhandenen Bürgschaften sollen in Kiel zum Wegfall kommen. Die Interessenten der Meiereigenossenschaft wollen an sich lieber mit unserer Kreissparkasse arbeiten, sind allerdings auch bestrebt, die Bürgschaft fortfallen zu lassen. Die Auffassung des Reichsnährstandes geht auch dahin, dass angestrebt wird, die Bürgschaften aus der Welt zu bringen. Nach Ansicht des Kreisbauernführers müsste die grundbuchliche Deckung auch genügen. Bei den Bürgen handelt es sich im übrigen auch um Erbhofbauern, die sich zum Teil im Schuldenregelungsverfahren befinden und bei denen ein Weiterbestehen der Bürgschaft insofern Schwierigkeiten bereiten würde, als diese Bürgschaften im Entschuldungsplan mit berücksichtigt werden müssten. Die Meierei Elmenhorst ist im Begriffe, ihren Betrieb weiter auszubauen, und zwar wird dieser Ausbau an Kosten ungefähr einen Betrag von zirka RM 43.000.-- erfordern. Von dieser Summe werden RM 30.000.-- hergegeben durch die Buttellawerke, Hamburg, während die restlichen RM 13.000.-- aus dem bei uns bereitstehenden Kredit entnommen werden sollen. Der Vorstand geht davon aus, dass der Meierei einschliesslich der Maschinen nach dem erfolgten Umbau ein Wert von reichlich RM 80.000.-- beizumessen sei und dass demnach die grundbuchliche Deckung in Höhe von RM 40.000.-- als gut angesehen werden könnte. Mit dem gewerblich genutzten Grundstück und mit den auf diesem Grundstück bereits vorhandenen und noch entstehenden Gebäuden sind zwei Wohnstätten verbunden, sodass gemäss A Ziffer 3 die satzungsmässigen Vorschriften erfüllt sind, wenn in Höhe eines Betrages von RM 40.000.-- lediglich die grundbuchliche Deckung angesehen wird. Dass die Meierei einmal durch behördliche Anordnungen oder aus sonst irgend einem Grunde stillgelegt oder in der Zuwendung von Milch beschränkt werden wird, hält der Vorstand nach Lage der Dinge und nach den bei dem Kreisbauernführer und gleichfalls vom Milchwirtschaftsverband Hamburg gegebenen Auskünften für ausgeschlossen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Ueber die RM 40.000.-- hinaus bewilligt der Vorstand einen weiteren Kredit von RM 6.000.--, nach Möglichkeit auch von RM 8.000.-- gemäss § 30 der Satzung.

Der Vorstand erklärt sich unter der Voraussetzung des geplanten Aus- und Umbaues der Meierei mit der Freigabe der Bürgschaften einverstanden und setzt den Kredit mit RM 46/48.000.-- fest. Mit der Meierei sind Vereinbarungen dahin zu treffen, dass dieser Kredit in jährlichen Raten von RM 4.000.-- getilgt wird.

2297) Altersversorgung der Sparkassenangestellten. Das Schreiben des Herrn Landrats des Kreises Stormarn, Wandsbek, vom 10. Januar 1936 - K.A. 1/11 - wie auch die diesbezüglichen Ausführungen im Revisionsbericht seitens des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes gelangen zur Verlesung. Es ist dem Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverband von der Entscheidung des Herrn Landrats, dass die Stellungnahme des Kreisausschusses nicht herbeigeführt werden braucht, Kenntnis zu geben.

2298) Wertberichtigungskonto 306 und 307. Der Vorstand hat in seiner Sitzung am 18. Februar 1935 beschlossen, dass aus dem durch Vorstandsbeschluss 2003 gebildeten Wertberichtigungskonto endgültige Abschreibungen von Forderungen nach pflichtgemässer Prüfung durch die Geschäftsleitung vorgenommen werden können. Der Vorstand hat sich aber vorbehalten, dass er am Ende eines jeden Geschäftsjahres davon unterrichtet wird, welche Beträge aus dem Wertberichtigungskonto abgeschrieben werden. In Erfüllung dieses Vorstandsbeschlusses wird dem Vorstand davon Kenntnis gegeben, dass folgende Beträge auf Veranlassung der Geschäftsleitung aus dem Wertberichtigungskonto abgeschrieben sind:

1.) aus Wertberichtigungskonto 306

in Sachen Rischer, Rahlstedt	RM	12.000.--
" " Michelsen Sohn	"	8.912,37
" " Landw. Bezugsverein Rethwisch	"	724,43

2.) aus Wertberichtigungskonto 307

in Sachen Franz Seemann	"	1.154,32.

2299) Abschreibungen auf sparkasseneigene Grundstücke sowie Einrichtungsgegenstände. Der Vorestand beschliesst, für 1935 die nachstehenden Abschreibungen auf Grundstücke und Einrichtungsgegenstände vorzunehmen:

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Grundstück	Buchwert v.d. Abschreibung	vorgeschlag. Abschreibung	Buchwert n.d. Abschreibung.
a) eigene Verwaltungsgebäude.			
Schlosstr. 19	15.370.80	370.80	15.000.--
Fil.Rahlstedt	59.000.--	1.000.--	58.000.--
" Reinbek	60.000.--	2.000.--	58.000.--
" Bramfeld-Hellbrook	30.504.--	504.--	30.000.--
" Zarpen	20.000.--	-.-	20.000.--
" Rethwisch	15.000.--	-.-	15.000.--
Gesch.Stelle Poppenbüttel	4.935,54	935.54	4.000.--
	204.810.34	4.810.34	200.000.--
b) sonstige eigene Grundstücke.			
Bramfeld früher Skjellerup	664.36	664.36	-.-
Bramfeld früher Tiede	606.80	606.80	-.-
Rahlstedt früher Voges	1.859,97	1.859,97	-.-
Rahlstedt früher Brell	1.733.08	1.733.08	-.-
Wandsbek früher Wulff	4.690.--	690.--	4.000.-
Rahlstedt früher Rischer	32.981.88	2.981.88	30.000.--
Rahlstedt früher Opitz	48.559,91	8.559.91	40.000.--
Grönwohld früher Ewers	7.148.51	148.51	7.000.--
Billstedt früher Meyer	80.602.90	102.90	80.500.--
Bergstedt Schöning	3.754.99	254.99	3.500.--
Schloss Ahrensb.	60.264.65	264.65	60.000.--
	242.867.05	17.867.05	225.000.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Gegenstand	Buchwert v.d. Abschreibung	vorgeschlag. Abschreibung	Buchwert n.d. Abschreibungen.
c) Einrichtungsgegenstände.			
Einr.Gegenst.	27.159,36	5.159,36	22.000.--
Maschinen	46.399.--	4.399.--	42.000.--
Auto	2.000.--	1.000.--	1.000.--
Schloss-Inventar Ahrensburg	831.--	830.--	1.--
	76.389.36	11.388.36	65.001.--

d) bei dem Verkauf von 2 Grundstücken sind die nachfolgenden Gewinne erzielt, die dem Verlust- und Gewinnkonto zugeführt werden sollen:

Seifert, Ahrensburg	RM 2.977,85
Steffen, Tangstedt	" 1.993.50
	RM 4.971.35

2300) E.R. Michelsen Sohn, Mölln. Das Wechsel-Protestkonto obiger Firma ist noch im Geschäftsjahr 1935 hinsichtlich einer ganzen Reihe von Beträgen dadurch bereinigt, dass diese Posten auf die Leihabteilung übernommen worden sind. Es stehen jetzt nur noch die nachverzeichneten Wechselproteste offen, bei denen wir die dabei angegebenen Verluste voraussichtlich erleiden werden:

	jetzige Forderung	Voraussichtl. Verlust
1.) Bennighoven	6.400.--	6.200.--
2.) Dreckmann	1.257,72	1.000.--
3.) Eggers	656,27	300.--
4.) v. Kaiser	6.600.--	2.600.--
		10.100.--
Ausserdem haben wir auf dem Girokonto 2684 gegen Michelsen Sohn eine Forderung von		1.170.--
Voraussichtlicher Verlust	zus.	11.270.--
Hiergegen stehen uns folgende Werte zur Verfügung:		
Guthaben auf Konto	3.300.--	
Grundschuld Dreckmann über RM 9.000.--, bewertet mit	4.500.--	
Grundschuld Eggers über RM 6.000.--, bewertet mit	3.000.--	10.800.--
		470.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

18

Auf dem Rückstellungskonto - Pos. 306 - stehen an bisher nicht verbrauchter Rückstellung RM 1.087,63 zur Verfügung, sodass weitere Rückstellungen nicht erforderlich erscheinen.

Sofern sich bei einzelnen auf die Leihabteilung übernommenen Beträgen (es handelt sich zum Teil um Entschuldungsforderungen) noch Verluste ergeben sollten, könnten diese Verluste m.E. auf dem Rückstellungskonto - Pos. 308 "Rückstellungen für evtl. Verluste nach dem Entschuldungsgesetz" gedeckt werden.
Der Vorstand nimmt hiervon Kenntnis.

2301) E.R. Michelsen Sohn, Mölln. Der Liquidator der obigen Firma hat auf der letzten Besprechung des Fünfer-Ausschusses die Gläubiger der Firma ersucht, von der Verzinsung ihrer Ansprüche seit dem Tage der Eröffnung des Vergleichsverfahrens, d.h. seit dem 7. Januar 1933, Abstand zu nehmen. Diesem Antrage ist allgemein zugestimmt worden, sodass auch wir von demselben betroffen werden.

Auf dem Konto Michelsen Sohn - 2684 - sind seit dem 7.1.33 folgende Zinsen belastet:

31. 3.33	RM 35,03
30. 6.33	" 28.29
30. 9.33	" 20.03
31.12.33	" 20.38
29. 3.34	" 20.64
30. 6.34	" 21.06
29. 9.34	" 21.40
31.12.34	" 21.76
30. 3.35	" 22.10
30. 6.35	" 22.45
30.9.35	" 22.88
31.12.35	" 23.18
	RM 279.20

Um den Bedingungen des obigen Beschlusses zu entsprechen, ist es also erforderlich, dass dem Girokonto der Firma Michelsen die vorerwähnten Zinsen im Gesamtbetrage von RM 279,20 zu Lasten des Zinsenkontos erstattet werden und ausserdem der Beschluss des Vorstandes darüber beigebracht wird, dass in Zukunft auf dem Konto Zinsen nicht mehr gerechnet werden. Der Vorstand beschliesst, dass

a) dem Girokonto 2684 RM 279,20 Zinsen erstattet werden und
b) das obenerwähnte Girokonto für die Zukunft unverzinslich zu führen ist.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2302) Zwangsversteigerungssache Remstedt. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass unsere Sparkasse in dem Termin vom 11.Januar mit dem Betrage von RM 140.000.-- Höchstbietende geblieben ist. Der Zuschlag ist erteilt. Die Rechtskraft des Zuschlages ist voraussichtlich in 8 Tagen zu erwarten. Wenn das von uns erworbene Grundstück im ganzen zu einem Preise verkauft werden kann, der unsere Forderungen einschliesslich Zinsen und Kosten deckt, ist der Vorstand einverstanden. Der Vorstand wünscht weiter laufend Bericht über die Entwicklung dieser Angelegenheit.

2303) Vorläufige Gewinn- und Verlust-Rechnung 1935. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass für das Jahr 1935 mit einem Gewinn von zirka RM 90 - 95.000.-- zu rechnen ist. Abschliessende Zahlen liegen noch nicht im einzelnen vor, doch sind Veränderungen von Belang kaum zu erwarten.

2304) Aufwertungskonto Willi Meyer, Rethwisch. Gegen den Obengenannten haben wir eine Aufwertungsforderung von RM 1.762,50, für die zusammen mit dem Kontokorrent-Kredit an Willi Meyer eine Rückstellung in Höhe von RM 7.000.-- vorgenommen worden ist. Auf Grund eines früher gefassten Vorstandsbeschlusses wird das Kontokorrentkonto des Willi Meyer unverzinslich geführt. Da durch das Auflaufen weiterer Zinsen unsere Forderung gegen M. nur noch ständig erhöht wird, andererseits aber nicht damit gerechnet werden kann, dass wir volle Befriedigung finden, beschliesst der Vorstand:

a) dass die auf dem obigen Konto 40900 per 31.12.35 bestehende Zinsforderung in Höhe von RM 510,98 vom Zinsensoll abzusetzen ist und
b) dass das Aufwertungskonto 40900 in Zukunft zinslos geführt wird.

2305) Abschreibung von Forderungen. Die nachverzeichneten Forderungen unserer Sparkasse haben sich als uneinbringlich herausgestellt. Der Vorstand beschliesst, dass diese Forderungen abgeschrieben werden:

Girokonto 3238	Rudolf Friel, Hamburg	RM 107,88
" " 3989	Johannes Weiner	" 224.25
Darl.Kto. 11716	dto.	" 10.--
Girokonto 3786	Stempel	" 2.89

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Darl.Kto. 25021 Karl Jürgensen RM 250.--
Girokonto 4039 dto. " 102,79.

Die auf dem Konto 11716 - Johannes Weiner ausgewiesene Zinsforderung in Höhe von RM 1.92 und die auf dem Konto 25021 - Karl Jürgensen ausgewiesene Zinsforderung von RM 16,16 sind vom Zinsen-Soll abzusetzen.

2306) Abzuschreibende Forderungen. Für die Rechtsverfolgung von Forderungen, die in den Vorjahren abgeschrieben sind, sind im Laufe des Geschäftsjahres 1935 folgende Kosten erwachsen:

1.)	in Sachen Max Löffler	RM 10.70
2.)	" " J. Laubacher	" 84.73
3.)	" " H. Erich	" 7,62
4.)	" " Bergh / Merkel	" 1.88
		RM 104,93

Diese Beträge stehen z.Zt. auf Gerichtskostenvorschusskonto offen. Damit die Posten mit der Hauptforderung zusammen ausgewiesen werden, ist es erforderlich, dass auch diese Beträge zur Abschreibung gebracht werden.

Der Vorstand beschliesst, dass die obengenannten Beträge von insgesamt RM 104,93 abgeschrieben werden.

2307) Rückstellungen für Forderungen. Der Vorstand beschliesst, die nachstehenden Rückstellungen für folgende Forderungen vorzunehmen:

Kto. Nr.	Name	Forderung Kapital	Forderung Zinsen	Rückstellung
11772	E. Selve (blanko)	152.16	2.75	160.--
G 4097	Nic.Carstensen (blanko)	113.03		110.--
20619	Stüber gen.Blau (Bürge Dwinger)	383.--	6.91	390.--
11756	Helmuth Schmidt	1.270.--	40.30)	
G 3719	" " (blanko)	64.59	)	1.300.--
20560	Hans Mees	2.940.--	379.87)	
2803	" "	42.89	)	3.000.--
524	Johanna Thäder	24.750.--	4.883.96	30.000.--
G 3814	Lauterbach	63.19		70.--
G.3929	Nickel	117.25		120.--
			Uebertrag:	35.150.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Kto. Nr.	Name	Forderung Kapital	Forderung Zinsen	Rückstellung
	Uebertrag			35.150.--
	"Gewobau" evtl. Verpflichtung zur Zahlung der Streitsumme			15.000.--
				50.150.--

Die Beträge sind dem Konto 304 zu entnehmen ~~worden~~.
Der Vorsitzende berichtet, dass der Deutsche Gemeindetag sich bereit erklärt hat, als Schiedsstelle für den Streit zwischen der Sparkasse und dem Kreise in der Gewobau-Angelegenheit tätig zu sein. Der Vorstand wird sich in Kürze schlüssig werden müssen, ob die Sparkasse sich gleichfalls dieser Schiedsstelle zu unterwerfen bereit ist. Wenn die Sparkasse dieses tut, so muss sie damit rechnen, dass die Schiedsstelle zu ihren Ungunsten entscheidet und ist demnach verpflichtet, den genannten Betrag von RM 15.000.-- besonders in Reserve zu stellen.

2308) Unkosten für die Entschuldungsstelle. Die Unkosten, die der Sparkasse durch den Geschäftsbetrieb der Entschuldungsstelle erwachsen, belaufen sich im Geschäftsjahr 1935 auf rund RM 6.500.--. Der Betrag ist zunächst auf dem laufenden Geschäftsunkostenkonto verausgabt. Es wird jedoch für richtiger gehalten, dass diese Beträge nicht nur beim Unkostenkonto nachgewiesen werden, sondern dass der Gesamtbetrag der Unkosten der Entschuldungsstelle auf einem besonderen Konto zur Last geschrieben und in gleicher Höhe auf der Passivseite eine Rückstellung vorgenommen wird. Es lässt sich z.Zt. noch nicht übersehen, in welchem Umfange diese Kosten einmal von anderen Stellen übernommen werden. Die obige Buchung wird deshalb vorgenommen, um einerseits auf einem besonderen Konto stets nachweisen zu können, welche Unkosten die Entschuldungsstelle verursacht hat, andererseits wird aber für den gleichen Betrag eine Rückstellung gebildet, damit diese Kosten nicht unter Umständen spätere Geschäftsjahre belasten.

Bei der obigen Aufstellung der Unkosten sind an persönlichen Unkosten jedoch nur die Gehälter für den Sachbearbeiter Dr.Schulenburg und für eine Stenotypistin angesetzt. In gewissem Rahmen

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

muss aber neben dem Sachbearbeiter auch die Geschäftsleitung der Sparkasse in Entschuldungssachen tätig werden. Um eine genaue Feststellung der durch die Entschuldungsstelle erwachsenden Unkosten zu machen, ist es erforderlich, dass der Vorstand einen Beschluss herbeiführt, in welchem Umfange das für die Geschäftsleitung verausgabte Gehalt auf die Entschuldungsstelle zu übernehmen ist.

Die Geschäftsleitung schlägt vor, dass ein Betrag von monatlich RM 100.— als anteilige Unkosten auf die Entschuldungsstelle übernommen wird.

Der Vorstand beschliesst, hiernach zu verfahren.

2309) Kassendifferenzen in der Zeit vom 19.12.35 - 21.1.1936. Es ist lediglich eine Kassendifferenz mit einem Fehlbetrage von RM 5.-- zu verzeichnen.

2310) Spareinlagenentwicklung Dezember 1935. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass im Monat Dezember ein Abgang an Spareinlagen in Höhe von rund RM 300.000.-- zu verzeichnen ist. Bei dieser Zahl ist die per Ende des Jahres 1935 erfolgte Zinsgutschrift nicht enthalten.

2311) Zahlung von Dienstaufwandsentschädigung an die Filialangestellten. Das Schreiben der Herren Vertrauensmänner Früchtnicht, Mätzig und Rokicki vom 21. Januar 1936 gelangt zur Verlesung. Auch nimmt der Vorstand davon Kenntnis, dass die von der Sparkasse gegen das Arbeitsgerichtsurteil eingelegte Berufung beim Landesarbeitsgericht in Altona abgewiesen ist. Der Wortlaut und die Begründung des Landesarbeitsgerichtsurteils liegt noch nicht vor. Der Vorstand nimmt dahin Stellung, dass, sobald das Urteil des Landesarbeitsgerichts im Wortlaut vorliegt, beschleunigt die Entscheidung des Herrn Regierungspräsidenten herbeizuführen ist, wie in der Angelegenheit weiter verfahren werden soll.

2312) Sondervergütungen an Angestellte, welche Angehörige der Sonderaktion sind. Das Schreiben der Herren Vertrauensmänner Früchtnicht, Wagner und Rokicki vom 22. Januar 1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand ist auch in diesem Falle der Auffassung, dass die Entscheidung des Herrn Regierungspräsidenten beschleu-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

nigt herbeigeführt werden soll, wie in dieser Angelegenheit weiter zu verfahren ist. Zweckmässig erfolgt die Herbeiführung der Entscheidung des Regierungspräsidenten zusammen mit der Entscheidung wegen der Zahlung von Dienstaufwandsentschädigungen an die Filialangestellten.

2313) Pauschalierter Auslagenersatz für Filialleiter der Kreissparkasse. Der Vorstand nimmt von dem Schreiben des Herrn Regierungspräsidenten vom 27. Dezember 1935 sowie von dem Rundschreiben des Herrn Staatskommissars für die Neuordnung des kommunalen Kreditwesens in der Provinz Schleswig-Holstein vom 16. Januar 1936 Kenntnis. Die Beschlussfassung in dieser Angelegenheit wird zunächst noch ausgesetzt, um die Entscheidung des Herrn Regierungspräsidenten in Sachen des Urteils des Landesarbeitsgerichts Altona - siehe Punkt 2311 des Protokolls - abzuwarten.

2314) Prüfung der Bürgschafts-Darlehen. Diese Darlehen und Kredite sind vom Vorstande nach den Bestimmungen der Satzung hinsichtlich der Bonität der Schuldner bezw. der Bürgen zu prüfen. Der Aktenvermerk vom 28. September 1935 nebst Anlagen gelangt zur Vorlage bei sämtlichen Vorstandsmitgliedern. Einwendungen werden nicht erhoben.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13

24

N i e d e r s c h r i f t

über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Montag, den 25. Februar 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen
als Vorsitzender des Vorstandes,

2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld,
als Mitglied des Vorstandes,

3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe,
als Mitglied des Vorstandes,

4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst,
als Mitglied des Vorstandes,

5.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek,
als Mitglied des Vorstandes,

6.) " Landwirt Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek,
als Mitglied des Vorstandes,

7.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld,
als Mitglied des Vorstandes,

8.) " Direktor G. Thomsen,

9.) " Hans Groth.

2315) Grundstücksangelegenheit Bramfeld (früher Remstedt). Der Vorstand nimmt von dem Stand der Dinge Kenntnis, insbesondere davon, dass am Sonnabend, den 22.ds.Mts. eine öffentliche Versteigerung des toten und lebenden Inventars stattgefunden hat und dass diese Versteigerung mit einem Erlös für uns mit zirka RM 15.000.-- abgeschlossen hat. Ferner wird dem Vorstand berichtet, dass in dieser Angelegenheit allerlei Gerüchte in der Bevölkerung herumgehen, die auch inzwischen bereits dem Kreisbauernführer in Oldesloe zugetragen sind, in der Richtung, dass wir verhältnismässig kleine Teile des Besitztums an Siedlungsgesellschaften verkaufen könnten zu einem Preise, der uns einen wesentlichen Gewinn bei der Realisierung zufliessen liesse. Eine Siedlungsgesellschaft offeriere damit, dass sie die Reichsgarantie für sich habe. Wir brauchten demnach nur ja zu sagen und wir wären aus der ganzen Affäre heraus. Dem Kreisbauernführer ist erwidert

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

worden, dass der Sparkasse von all diesen Dingen direkt nichts bekannt sei. Irgend ein zahlungsfähiger Käufer sei an uns noch nicht herangetreten. Uns sei allerdings bekannt, dass der Bürgermeister Richter von Bramfeld sich um ein Siedlungsprojekt ernstlich bemühe. Diese Bemühungen hätten aber eine positive Gestaltung noch nicht erhalten. Auf die Anregung des Kreisbauernführers, wir möchten doch bei der Realisierung des Gesamtgrundstücks zunächst von der Verwertung der Hofstelle und des Hausgrundstückes Abstand nehmen, ist erwidert, dass die Sparkasse sich erheblichen Beschränkungen in der Art und in dem Umfange der Verwertung der Grundstücke nicht unterwerfen könne.

Der Vorstand ist mit der Handhabung auf dieser Grundlage einverstanden. Ihm ist über die weitere Entwicklung demnächst zu berichten.

2316) Forderung gegen die Stadt Altona. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Stadt Altona die Kapitalforderung in Höhe von RM 130.000.-- bezahlt hat. Es steht lediglich noch eine Zinsforderung in Höhe von RM 1.200.-- aus, die demnächst auch wohl eingehen wird.

2317) Darlehn RM 600.000.-- für einen Wohnungsbaublock in Hamburg, Washingtonallee zwischen 40 und 75% des Bau- und Bodenwertes mit Reichsbürgschaft. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Schleswig-Holsteinische Sparkassenverband im Benehmen mit der Aufsichtsbehörde keine Bedenken gegen die Durchführung dieses Darlehnsgeschäftes hat.

2318) Ankauf von Wertpapieren. Zum Zwecke der Ablösung der Belastungen, die auf dem von uns erworbenen Grundstück (früher Remstedt, Bramfeld) zu Gunsten des Landschaftlichen Kreditverbandes für die Provinz Schleswig-Holstein eingetragen sind, sind RM 94.200.-- 4½% Schleswig-Holsteinische Landschaftliche Kreditverband Pfandbriefe zu kaufen. Der Vorstand erklärt hiermit sein Einverständnis.

2319) Anfertigung eines Gutachtens wegen der vermögensrechtlichen Streitigkeiten zwischen der Sparkasse des Kreises Stormarn und dem Kreise Stormarn in Sachen Gewobau. Das Schreiben des Herrn Landrates vom 24. Januar 1936 mit einer Abschrift des Schreibens des

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Deutschen Gemeindetages, Berlin, vom 20. Januar 1936 wie auch der Durchschlag unseres Schreibens an den Deutschen Sparkassen- und Giroverband, Berlin, vom 4.2.1936 und das Antwortschreiben des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes vom 18.2.36 gelangen zur Verlesung.

Nach eingehender Erörterung der ganzen Angelegenheit erklärt sich der Vorstand damit einverstanden, dass das Gutachten von dem Deutschen Gemeindetag erteilt wird. Der Vorstand ist bereit, sich dem Gutachten dieser Stelle zu unterwerfen, vorausgesetzt, dass auch der Kreisausschuss den gleichen Beschluss fasst.

2320) Unvermutete Kassenrevision am 26.11.35. Der Bericht der Innenrevision liegt vor. Beanstandungen von Belang sind nicht zu erheben.

2321) Hypotheken-Darlehnsangelegenheit Frau Dora Schefe, Wandsbek. Der Vorstand erklärt sich mit einer Regelung auf der Basis einverstanden, wie diese in unserem Schreiben an Frau Dora Schefe vom 18.2.36 festgelegt ist. Hiernach räumen wir der Deutschen Zentralboden-Kredit A.G. mit einem Betrage von RM 7.000.-- den Vorrang ein. Vorbedingung ist hierbei, dass die laufenden Zinsen in Höhe von zirka RM 135.-- pro Monat und darüber hinaus ein Betrag von RM 120.-- auf die rückständigen Zinsen bezahlt werden. Diese Zahlung ist durch Abtretung der Mieteforderung gegen den Mieter Jauch in Höhe von RM 250.-- pro Monat zu gewährleisten. Weitere Voraussetzung ist, dass die Sparkasse das Recht hat, die monatlich eingehenden RM 250.-- auf ältere Zinsrückstände oder laufende Zinsen zu verrechnen.

2322) Gemeinde Rehhorst. Unser Schreiben an den Herrn Bürgermeister der Gemeinde Rehhorst vom 13.2.1936 gelangt zur Verlesung. Der Herr Landrat wünscht, dass ihm eine Abschrift dieses Schreibens zugeleitet wird. Er wird dann mit den ihm geeignet erscheinenden Massnahmen gegen die Gemeinde vorgehen.

2323) Entschuldungsverfahren Bauer Heinrich Peemöller, Barkhorst. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass seit Eröffnung des Entschuldungsverfahrens irgend welche Beträge von Peemöller nicht bezahlt sind. Der Vorstand wünscht, dass dem Kreisbauernführer diese Angelegenheit vorgetragen wird mit der Bitte, von sich aus die geeigneten Massnahmen zu ergreifen, damit der unhaltbare Zu-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

27

stand ein Ende findet. Irgend welche Zwangsmassnahmen gegen Peemöller selbst erscheinen zwecklos.

2324) Umfang der Amortisationen. Der Vermerk vom 19.2.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Amortisation im Jahre 1935 rund 4,31% der Gesamtsumme im Hypothekendarlehnsverkehr, und zwar in Höhe von rund RM 276.000.--, beträgt.

2325) Spareinlagenentwicklung im Monat Januar 1936. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass in diesem Monat ein Minus in Höhe von rund RM 28.000.-- zu verzeichnen ist. Die Hauptstelle Wandsbek hat allein ein Minus von rund RM 200.000.--. Die Differenz ist von den Filialen bis auf den genannten Betrag von RM 28.000.-- aufgeholt.

2326) Kassendifferenzen in der Zeit vom 21. Januar 1936 bis 20. Februar 1936. Die Liste dieser Kassendifferenzen wird vorgelegt. Es sind 3 Ueberschussposten im Gesamtbetrage von RM 19,20 und 2 Fehlbeträge von RM 55.-- zu verzeichnen.

2327) Dienstwohnung für den Filialleiter Heinrich Koops, Bramfeld. Dem Vorschlage, das Inkrafttreten der Mieterhöhung von RM 40.-- auf RM 50.-- zunächst noch auszusetzen, und zwar bis zu dem Zeitpunkte, zu welchem eine endgültige Regelung wegen des Wohnungsgeldes getroffen ist, beschliesst der Vorstand stattzugeben.

2328) 4½%ige Reichsanleihe von 1935 (Sparkassenanleihe). Der Vorstand erklärt seine Zustimmung dazu, dass weitere RM 100.000.— dieser Anleihe gezeichnet werden.

2329) Abschreibung uneinbringlicher Forderungen. Der Vorstand beschliesst, das Darlehnskonto 11699 - Verwaltungsgehilfe Karl Jürgensen, Wandsbek - mit einem Schuldsaldo von RM 30.-- zu Lasten des Abschreibungskontos - Pos. 953 abzuschreiben.

2330) Regelung der Entschädigungen für die in der Kreiskommunalverwaltung Stormarn ehrenamtlich tätigen Personen. Die Veröffentlichung aus dem Kreisblatt für Stormarn vom 1.2.1936 gelangt zur Verlesung.

2331) Revision der Filiale Rahlstedt. Der Bericht der Innenrevision über die unvermutete Prüfung der Filiale Rahlstedt am 12.2.36 gelangt zur Verlesung. Beanstandungen von Belang sind nicht zu verzeichnen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2332) Aufstellung der eigenen Wertpapiere per 31.1.36. Diese Aufstellung zeigt gegenüber den Vormonaten kein Bild von erheblicher Abweichung.

2333) Geschäftsstelle Havighorst bei Billstedt. Nachdem der Geschäftsstellenleiter Meyer Mitte des Jahres 1935 verstorben ist, beschliesst der Vorstand, die Geschäftsstelle von der Witwe Frieda Meyer geb. Benthack weiterführen zu lassen.

2334) Geschäftsanweisung für den Sparkassenleiter. Das Schreiben des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes A. 22/1936 vom 30.1.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, dem Abschnitt V der für den Leiter der Sparkasse mit Genehmigung der Aufsichtsbehörde erlassenen Geschäftsanweisung folgende Fassung zu geben:

"Der Leiter der Sparkasse ist befugt, an Personen, für die die Vorschriften des § 14 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen vom 5. Dezember 1934 keine Anwendung findet, Kredit in folgendem Umfang zu bewilligen:

a) Darlehen aus § 26 Abs. a und b der Satzung der Sparkasse bei Sparkassen mit einem Gesamteinlagenbestande von über 50.000.000 RM bis zum Gesamthöchstbetrage von 25.000 RM, mit einem Gesamteinlagenbestande von über 10.000.000 RM bis zum Gesamthöchstbetrage von 10.000 RM, mit einem Gesamteinlagenbestande bis zu 10.000.000 RM bis zum Gesamthöchstbetrage von 5.000 RM für den einzelnen Kreditnehmer.

Der Gesamtbetrag der den einzelnen Kreditnehmern zusammen zu gewährenden Darlehen darf jeweils das 10fache der vorgenannten Gesamthöchstbeträge nicht übersteigen.

b) Darlehen aus § 26 f und § 27 Abs. 1, 3 und 4 der Satzung mit der Massgabe, dass der Gesamtbetrag der den einzelnen Kreditnehmern zusammen zu gewährenden Darlehen bei Sparkassen mit einem Gesamteinlagenbestand von weniger als 2.000.000 RM nicht mehr als 2.000 RM, bei allen übrigen Sparkassen nicht mehr als 1‰ des Gesamteinlagenbestandes betragen darf.

c) Ueberziehungen von Guthabenkonten ohne weitere Sicherheit bis zu 2.000.-- RM für den einzelnen Kreditnehmer, wenn dieser mindestens seit einem Vierteljahr mit der Sparkasse in Geschäftsverbindung steht und die Ueberziehung seinen monatlichen Durchschnittsumsatz der letzten 3 Monate nicht übersteigt.

Der Gesamtbetrag der den einzelnen Kreditnehmern zusammen bewilligten Ueberziehungen darf jeweils ½‰ des Gesamteinlagenbestandes nicht übersteigen.

d) Kontoüberziehungen in einer von dem Sparkassenvorstand für den einzelnen Kreditnehmer genehmigten Höhe.

Der Gesamtbetrag der einem einzelnen Kreditnehmer einge-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

räumten Kredite muss sich im Rahmen des § 28 der Satzung halten.

Die Kreditbewilligungen zu a, b und c sind von dem Leiter der Sparkasse dem Vorstand in seiner nächsten Sitzung zur nachträglichen Entscheidung vorzulegen.
Tritt der Kreditausschuss vor dem Vorstand zusammen, so sind Kreditbewilligungen gemäss Absatz c bereits diesem zur nachträglichen Entscheidung vorzulegen."

2335) Geschäftsanweisung für den Sparkassenleiter. In der bestehenden und genehmigten Geschäftsanweisung ist laut Abschnitt V Buchstabe c dem Sparkassenleiter die Berechtigung gegeben, Kontoüberziehungen in einer von dem Sparkassenvorstand für den einzelnen Kreditnehmer genehmigten Höhe zuzulassen. Diese Bestimmung ist in der neu vorgeschlagenen Fassung (siehe Protokoll Nr. 2334) im Abschnitt V unter Buchstabe d vermerkt. Der Vorstand beschliesst, dem Sparkassenleiter die Berechtigung zu erteilen, in ihm geeignet erscheinenden Fällen Kontoüberziehungen zuzulassen bis zum Betrage von RM 2.000.--.

2336) Arbeitsgerichtsklagen, Wirtschaftliche Notlage einiger Angestellter, Ueberstundenabgeltung für 1935 sowie für die Abschlussarbeiten, Anträge von Angestellten wegen Höhergruppierung, Uebernahme von Hilfsangestellten in das Angestelltenverhältnis, Zinssatz für Darlehnskonten, Pauschalierter Auslagenersatz für die Filialleiter in Rahlstedt, Reinbek und Bramfeld, Urlaubsvergütung für die Lehrlinge Evert, Tillwicks und Rennebaum, Sonderurlaubsbeihilfe für den Angestellten Rath, Beamtenernennungen usw. Zu diesem Punkt der Tagesordnung werden Herr Regierungassessor Pieper sowie die Herren Vertrauensmänner Früchtnicht, Mätzig und Wagner hinzugezogen.
Herr Assessor Pieper referiert über die Arbeitsgerichtsklagen wie auch über die Stellungnahme des Herrn Regierungspräsidenten. Beschlüsse werden in dieser Angelegenheit nicht gefasst. Der Vorstand nimmt lediglich von dem Stand der Dinge Kenntnis.
Herr Früchtnicht referiert zu den einzelnen Anträgen der Angestellten wie auch zu der Frage der Beamtenernennungen.
In Bezug auf die Arbeitsgerichtsklagen bringt Herr Früchtnicht zum Ausdruck, dass diese Klagen erst eingeleitet seien, als sich herausgestellt habe, dass eine Regelung im Wege der freiwilli-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

gen Vereinbarung nicht zu erzielen war.
Eine Beschlussfassung erfolgt zu den vorliegenden Anträgen nicht. Der Herr Vorsitzende ersucht vielmehr, die Anträge in den nächsten Tagen schriftlich bei ihm einzureichen, damit diese Anträge von der Personalstelle der Kreisausschussverwaltung auf ihre Gesetz- und Rechtmässigkeit geprüft werden können. Der Vorstand wird alsdann in einer auf den 6. März 1936 einzuberufenden neuen Vorstandssitzung Stellung nehmen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

N i e d e r s c h r i f t

über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Montag, den 9. März 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen
als Vorsitzender des Vorstandes,

2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld,
als Mitglied des Vorstandes,

3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe,
als Mitglied des Vorstandes,

4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst,
als Mitglied des Vorstandes,

5.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek,
als Mitglied des Vorstandes,

6.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld,
als Mitglied des Vorstandes,

7.) " Direktor G. Thomsen,

8.) " Hans Groth.

Das weitere Vorstandsmitglied Herr Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek, fehlt entschuldigt.

2337) Abschluss für das Geschäftsjahr 1935. Die Bilanz und Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.35 gelangt zur Vorlage. Die Aktiven und Passiven schliessen ab mit RM 25.083.670,17 und in der Gewinn- und Verlustrechnung mit einer Summe von RM 1.383.337,07. Die einzelnen Positionen der Bilanz wie auch der Gewinn- und Verlustrechnung werden durchgesprochen und insbesondere in Vergleich gesetzt zu den Zahlen der Gewinn- und Verlustrechnung per 31.12.34. Der Abschluss ergibt nach den bereits früher beschlossenen Abschreibungen einen Reingewinn von RM 79.257,96. Es wird beschlossen, dem Beamten-Pensionsfonds einen Teilbetrag von RM 15.000.-- zuzuführen, wogegen der dann verbleibende Rest von RM 64.257,96 der ordentlichen gesetzlichen Sicherheitsrücklage zugeführt werden soll. Nach den aufsichtsbehördlichen Anordnungen haben die Vorstandsmitglieder zu bescheinigen, dass sich unter den ausgewiesenen Forderungen an

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Hypotheken, Schuldschein-Darlehen, sonstigen Darlehen, Krediten in laufender Rechnung und diskontierten Wechseln keine Forderungen befinden, die uneinbringlich sind. Für zweifelhafte Posten seien die erforderlichen Rückstellungen auf den Wertberichtigungskonten vorgenommen. Die Mitglieder des Vorstandes haben die Bescheinigungen unterschriftlich vollzogen, sind sich aber hierbei vollständig im klaren darüber, dass sie etwas unterschreiben, was sie nicht selbst nachzuprüfen in der Lage sind. Wenn auch eine Forderung heute als gut gesichert erscheint, so können doch nachträglich unvorhergesehene Umstände eintreten, die die Einbringung der Forderung gefährden. Die Leitung der Sparkasse wird beauftragt, in geeigneter Weise beim Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverband dahin zu wirken, dass der Wortlaut dieser Bescheinigungen derart abgeschwächt wird, dass vor dem Wort "uneinbringlich" die Worte gesetzt werden "soweit erkennbar".

Der Gesamtumsatz der Sparkasse beläuft sich im Jahre 1935 auf RM 835.653.000.-- gegenüber 1934 auf RM 749.325.000.--. Die Gesamtbuchungszahl beträgt im Jahre 1935 1.983.569 Stück gegenüber 1934 1.741.168 Stück.

Im Zusammenhang mit diesem Abschlussergebnis wird eine Rentabilitätsberechnung für das Jahr 1936 vorgetragen. Hieraus ergibt sich, dass mit einem Ertrag von RM 1.161.889.-- gerechnet werden kann. Demgegenüber besteht ein Aufwand von RM 729.715.--. Der Bruttoertrag würde sich demnach auf RM 432.174.-- belaufen, zu welcher Summe noch schätzungsweise an Provision und erstatteten Unkosten ein Betrag von RM 50.000.-- hinzukommen würde , sodass sich ein Gesamtbruttobetrag von RM 482.174.-- ergibt. Demgegenüber sieht der Voranschlag eine Ausgabe von RM 506.000.-- vor. Das Ist für das Jahr 1935 beträgt RM 454.500.--. Die Sparkasse muss sich darüber klar sein, dass die Position des Voranschlages nicht erreicht werden darf, dass vielmehr nach Möglichkeit die im Jahre 1935 entstandenen Unkosten usw. noch weiter zu senken sind.
So sehr gern die Sparkasse auch eine allgemeine Zinssenkung für die Ausleihungen vornehmen möchte, so sieht sie angesichts der vorliegenden Rentabilitätsberechnung hierzu keine Möglichkeit. Sie ist aber gewillt, in Einzelfällen Zinsermässigungen vorzunehmen. Entsprechende Vorlagen sind dem Vorstand laufend zu unterbreiten.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Die Rentabilitätslage für unsere Sparkasse für das Jahr 1936 sieht bestimmt nicht günstig aus, wobei noch zu bedenken ist, dass sich im Jahre 1936 die gesamte Gemeindeumschuldung erst in vollem Ausmasse auswirkt und dass ebenfalls die landwirtschaftliche Entschuldung erstmalig im Jahre 1936 in vollem Umfange zur Auswirkung kommt.

Die Gewinn- und Verlust-Rechnung für 1936 weist an persönlichen Verwaltungskosten gegenüber dem Jahre 1935 eine Ermässigung um rund RM 30.000.-- auf, wogegen die sächlichen Verwaltungskosten um rund RM 18.000.-- gesenkt werden konnten. Diese erfreuliche Unkostensenkung muss auch wieder für das Jahr 1936, soweit dies irgend wie möglich ist, erreicht werden.

2338) Berechnung der Abgabe für die Garantiegemeinden der früheren Spar- und Leihkasse des Kirchspiels Zarpen. Diese Berechnung gemäss dem Schreiben vom 6.3.36 gelangt zur Vorlage. Hiernach hat unsere Sparkasse dem Zweckverband der Spar- und Leihkasse des Kirchspiels Zarpen eine Abgabe von RM 2.777,33 zu zahlen. Es liegt hier eine vertragliche Bindung vor, gegen die z.Zt. anzugehen dem Vorstande unmöglich erscheint.

2339) Berechnung der Abgabe für die Garantiegemeinden der früheren Rethwischer Spar- und Leihkasse. Diese Berechnung nach dem Schreiben vom 6. März 1936 gelangt zur Vorlage. Hiernach haben wir einen Betrag an den Zweckverband der Rethwischer Spar- und Leihkasse in Höhe von RM 2.000.-- zu zahlen. Es liegt hier eine vertragliche Bindung vor, gegen die z.Zt. anzugehen dem Vorstande unmöglich erscheint.

2340) Meiereigenossenschaft Elmenhorst. Dem Vorstand wird vorgetragen, dass einem kürzlich gefassten Beschluss, wonach die Bürgschaften die uns für den dieser Genossenschaft gegebenen Kredit haften, freizugeben sind, sodass unsere Sparkasse sich lediglich mit der grundbuchlichen Deckung begnügt, ~~statt~~ nicht stattgegeben werden kann. Die Durchführung dieses Beschlusses stösst auf Schwierigkeiten, da ein Weiterbestehen des Kredites nur gegen die grundbuchliche Deckung mit den zwingenden Satzungsvorschriften nicht vereinbart werden kann. Herr Direktor Thomsen berichtet eingehend über die Verhandlungen in dieser Angelegenheit mit dem Vorsitzenden , Herrn Paul Wolgast, Elmenhorst. Die Meiereigenossenschaft ist darauf hingewiesen, dass unsere Spar-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

kasse jetzt seit 18 Jahren mit der Genossenschaft arbeite, dass sie ihr in schlechten und guten Zeiten Kredite gegeben habe und dass sie es nicht gut verstehen könnte, wenn jetzt auf einmal das ganze Kreditgeschäft auf eine vollständig neue Basis gestellt werden sollte, die mitzumachen für unsere Sparkasse aus zwingenden satzungsmässigen Gründen unmöglich sei. Das einzige, was unsere Sparkasse noch weiter tun könnte, wäre, dass wir den Zinssatz von jetzt 5½% auf 5% ermässigten. Im übrigen ist Herrn Wolgast auch gesagt, dass mehr oder weniger alle Mitglieder der Genossenschaft auch laufende Kunden der Sparkasse seien und bei dieser in irgend einer Form Kredite oder Darlehen in Anspruch nähmen. Es könnte doch beim besten Willen nicht angehen, dass das laufende Geschäft einseitig mit der Spar- und Darlehnskasse gemacht würde und dass demnach die Kredite bei uns zum Stillstand kämen bezw. einfrören. Nachdem nach das Vorstandsmitglied, Herr Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst, gebeten worden ist, von sich aus doch dafür zu sorgen, dass die Verbindung mit unserer Sparkasse bestehen bleibt, erklärt der Vorstand, dass er mit den Darlegungen des Direktor Thomsen einverstanden sei. Eine Beschlussfassung erfolgt sonst nicht. Ueber die Entwicklung der Angelegenheit ist dem Vorstand weiter zu berichten.

2341) Darlehen der Gemeinde Fischbek. Dem Antrage der Gemeinde, die Tilgungsleistung für 4 Jahre bis 1938 ruhen zu lassen, glaubt der Vorstand so ohne weiteres nicht stattgeben zu können. Der Herr Vorsitzende wünscht eine schriftliche Eingabe an sich, damit durch das Gemeindeprüfungsamt festgestellt werden kann, wie die finanzielle Lage der Gemeinde ist und ob sie tatsächlich ausserstande ist, die Tilgung zu leisten oder ob vielleicht das Aussetzen der Tilgung für einen kürzeren Zeitraum zu ermöglichen ist.

2342) Mietvertrag wegen der Geschäftsräume für unsere Filiale Billstedt. Der bereits seit längeren Jahren bestehende Vertrag wird neu schriftlich festgelegt. Hiernach zahlen wir für die von uns benutzten Räume eine Miete von monatlich RM 85.--. Die reinen Heizungskosten gehen zu unseren Lasten, wogegen die Bedienung der Heizung zu Lasten des Vermieters geht. Hierfür hat der Vermieter auch das Recht, einen von ihm selbst benutzten Raum im Erdgeschoss mit dem von uns beschafften Heizmaterial mit zu beheizen. Das

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Mietverhältnis ist mit einer Frist von 6 Monaten am Schlusse eines jeden Kalendermonats kündbar. Der Vorstand erklärt sich hiermit einverstanden.

2343) Kassendifferenzen in der Zeit vom 20.2. bis 9.3.1936. Es ergeben sich Ueberschüsse in Höhe von RM 14.-- und Fehlbeträge in Höhe von RM 57,15.

2344) Spareinlagenentwicklung im Monat Februar 1936. Die vorliegende Statistik ergibt, dass in diesem Monat ein Minus von RM 98.600.-- zu verzeichnen ist.

2345) Bauer von Hacht, Stapelfeld. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass zum Zwecke der Ablösung einer auf dem Besitz des Bauern von Hacht ruhenden Hypothek der Deutschen Rentenbankkreditanstalt Ø-Bonds im Betrage von Ø 2.000.-- gekauft werden.

2346) Beteiligung der Sparkassen am Winterhilfswerk. Der Vorstand nimmt von dem Inhalt des Rundschreibens Nr. B 12/1936 vom 19.Februar 1936 des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes, Kiel, Kenntnis. Hiernach ist den Sparkassen eine Beteiligung am Winterhilfswerk von jetzt ab versagt.

2347) Darlehnsangelegenheit Frau Dora Schefe, Wandsbek. Diese Angelegenheit kommt noch einmal zur Sprache. In einer der letzten Sitzungen hatte der Vorstand beschlossen, einer Hypothek der Zentralboden-Kredit A.G. unter gewissen Voraussetzungen einen Vorrang von RM 7.000.-- einzuräumen. Diese Vorrangseinräumung kommt nach dem jetzigen Stande der Dinge nicht zur Durchführung. Das Haus wird im wesentlichen für die Zwecke des Finanzamtes Wandsbek umgebaut. Die Gesamtkosten belaufen sich auf rund RM 36.000.--. Die Städtische Sparkasse ist bereit, von sich aus die Hälfte herzugeben, wenn wir die andere Hälfte bewilligen. Die Sicherstellung hat zu erfolgen im Range nach der für uns eingetragenen Hypothek bezw. Grundschuld und ferner dadurch, dass die Miete seitens des Finanzamtes in einer Höhe an uns abgetreten wird, dass das neu herzugebende Geld von zirka RM 36.000.-- in 5 bis 6 Jahren wieder getilgt ist. Daneben sollte natürlich nicht allein die laufende Verzinsung der Forderungen der Deutschen Zentralbodenkredit A.G. wie auch der

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Forderung unserer Sparkasse gewährleistet sein, sondern darüber hinaus sollte auch noch ein gewisser Betrag zur Deckung der Rückstände abgeführt werden.

Nachdem Herr Direktor Thomsen bereits der Städtischen Sparkasse erklärt hat, dass eine Beteiligung unserer Sparkasse zu 50% kaum zu erreichen sein würde, dass vielmehr lediglich eine Beteiligung von 1/3 für uns und 2/3 für die Städtische Sparkasse dem Vorstande empfohlen werden könnte, beschliesst der Vorstand, überhaupt von einer Beteiligung unserer Sparkasse an diesem Bauprojekt Abstand zu nehmen.

2348) Revisionsbericht der Filiale Sasel. Der Bericht über die unvermutete Prüfung der Filiale Sasel vom 26.2.1936 gelangt zur Vorlage. Soweit Beanstandungen vorhanden sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass dieselben beseitigt werden. Von Belang sind diese Beanstandungen nicht.

2349) Revisionsbericht der Filiale Billstedt. Der Bericht über die unvermutete Prüfung der Filiale Billstedt vom 27. Februar 1936 gelangt zur Vorlage. Soweit Beanstandungen vorhanden sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass dieselben beseitigt werden. Von Belang sind diese Beanstandungen nicht.

2350) Revisionsbericht der Filiale Bramfeld-Hellbrook. Der Bericht über die unvermutete Prüfung der Filiale Bramfeld-Hellbrook am 19. und 20. Februar 1936 gelangt zur Vorlage. Soweit Beanstandungen vorhanden sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass dieselben beseitigt werden. Dies gilt insbesondere für die Ueberziehungen auf den Konten Köllner und Boller und Mindemann. Es ist dafür zu sorgen, dass Ueberziehungen der hier in Frage stehenden Art und Höhe nicht vorkommen.

2351) Revisionsbericht der Filiale Wellingsbüttel. Der Bericht über die unvermutete Prüfung der Filiale Wellingsbüttel am 21.Februar 1936 gelangt zur Vorlage. Soweit Beanstandungen vorhanden sind, ist dafür Sorge zu tragen, dass dieselben beseitigt werden. Von Belang sind diese Beanstandungen nicht.

2352) Revisionsbericht der Filiale Rahlstedt. Der Bericht über die unvermutete Prüfung der Filiale Rahlstedt am 12. Februar 1936 gelangt zur Vorlage. Soweit sich Beanstandungen ergeben, ist dafür zu sorgen, dass diese schleunigst beseitigt werden. Ueber-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

ziehungen von Konten in der festgestellten Art und Höhe dürfen nicht geduldet werden.

2353) Kreisausschuss-Inspektor Kistner. Im Zusammenhang mit der Revision der Filiale Rahlstedt wird dem Vorstand über ein Vorkommnis mit dem Kunden der Sparkasse, Fritz Gehrts, berichtet, und zwar dergestalt, dass ein Schreiben des Direktor Thomsen vom 4. März 1936 an den Landrat als Vorsitzenden des Vorstandes vorgelesen wird. Eine Beschlussfassung erfolgt nicht. Der Vorstand ist sich aber einig darüber, dass eine Wiederbeschäftigung des Herrn Kistner bei der Filiale Rahlstedt wie überhaupt bei der Sparkasse nicht in Frage kommen kann, wenn die eingeleitete Untersuchung ergibt, dass das Vorkommnis sich tatsächlich so zugetragen hat, wie es geschildert ist. Der Vorstand ersucht, über die weitere Entwicklung unterrichtet zu werden.

2354) Hypotheken-Darlehn Adolf Weber, ursprünglich RM 30.000.--, restlich RM 28.800.--. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1.4.36 ab auf 5½% zu ermässigen.

2355) Anleihen des Zweckverbandes Reform-Realgymnasium und der Gemeinde Reinbek. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für diese Darlehen mit Wirkung vom 1.4.36 ab von 5½% auf 5% zu senken.

2356) Hamburger Sportverein, Hamburg. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für das diesem Verein gewährte Darlehn von z.Zt. noch RM 17.925.-- ab 1.4.36 von 6½% auf 5½% zu senken.

2357) Darlehen an die Gemeinde Oststeinbek. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für die Darlehen mit Wirkung vom 1.4.36 ab von 6% auf 5% zu senken.

2358) Durchschnittspassivzinsberechnung 1936. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass sich nunmehr ein Durchschnittszinssatz für Spareinlagen allein von 3,4122% und für Spareinlagen und Giroeinlagen zusammen von 3,1768 ergibt.

Zu den jetzt folgenden Beratungen über Personalangelegenheiten wird Herr Regierungsassessor Pieper mit hinzugezogen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

2359) Pauschalierter Auslagenersatz für die Filialleiter in Rahlstedt, Reinbek und Bramfeld. Nachdem der Regierungspräsident in Schleswig mit seinem Schreiben vom 27. Dezember 1935 die Genehmigung erteilt hat, dass den Leitern der Nebenstellen in Rahlstedt, Reinbek und Bramfeld ein pauschalierter Auslagenersatz von jährlich RM 200.-- für Rahlstedt, RM 150.-- für Reinbek und RM 100.-- für Bramfeld gezahlt werden kann, beschliesst der Vorstand, diese Zuwendung den in Frage kommenden Herren Filialleitern zu machen, jedoch mit der ausdrücklichen Bedingung, dass eine Auszahlung erst dann in Frage kommen kann, wenn die Ausgabe durch einen entsprechenden Nachtragsunkosten-Voranschlag durch die Aufsichtsbehörde bewilligt ist.

2360) Zinssatz für Darlehnskonten der Angestellten. Eine Beschlussfassung durch den Vorstand wird zunächst noch ausgesetzt. Der Vorstand wünscht, dass beim Verbande Feststellungen darüber gemacht werden, wie bei den anderen Sparkassen verfahren wird, d.h., ob eine Besserstellung der Beamten und Angestellten in Bezug auf Zinsen für Darlehen und Kredite, gegebenenfalls in welchem Umfange, Brauch ist.
Herr Regierungsassessor Pieper bringt zum Ausdruck, dass nach seiner Auffassung gegen die Zinssenkung nur dann keine Bedenken bestehen, wenn sie allen Angestellten des Kreises zugute kommt.

2361) Uebernahme von Hilfsangestellten in das Angestelltenverhältnis. Dem Vorschlag des Vertrauensrates, die bei der Sparkasse noch immer als Hilfangestellte beschäftigten Sparkassenbuchhalter Meyer und Ferber dem Kreisausschuss zur Uebernahme in das Angestelltenverhältnis vorzuschlagen, wird stattzugeben.

2362) Notstandsbeihilfe für einige Angestellte. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage des Vertrauensrates auf Zahlung einer einmaligen Notstandsbeihilfe an den Sparkassenbuchhalter Faerber insofern und insoweit zu entsprechen, als dem F. eine einmalige Beihilfe von RM 75.-- bewilligt wird. Ueber die beiden anderen vorliegenden Anträge Dohrendorf und Behnisch wird noch nicht entschieden, vielmehr wünscht der Vorstand zunächst noch Erhebungen darüber, ob hier tatsächlich ein Notstand durch Krankheit oder dergleichen vorliegt. Hierbei geht der Vorstand davon aus, dass

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

sich die Zahlung solcher Beihilfen nicht in Gestalt einer laufenden Erhöhung des Einkommens auswirken darf, sondern diese Notstandsbeihilfen sind nur dazu da, dass sie auch tatsächlich zur Deckung eines einmaligen Notstandes Verwendung finden dürfen.

2363) Urlaubsbeihilfe für einzelne Angestellte und Lehrlinge. Dem Antrage des Vertrauensrates, für die Lehrlinge Tillwicks, Rennebaum und Ewert eine Beihilfe von je RM 10.-- zu zahlen, glaubt der Vorstand nicht stattgeben zu können.

2364) Sonderurlaubsbeihilfe für den Angestellten Rath. Der Vorstand beschliesst, dem Vorschlage des Vertrauensrates, an den Sparkassengehilfen Rath eine Urlaubsbeihilfe in Höhe von RM 50.-- zur Ermöglichung einer Sonderfahrt nach Madeira der Organisation "Kraft durch Freude" zu zahlen, stattzugeben.

2365) Höhergruppierungen. a) Der Vorstand beschliesst, dem Kreisausschuss zu empfehlen, Lafrenz von Gruppe IV nach Gruppe V des P.A.T. zu überführen.

b) Der Vorstand beschliesst, dem Kreisausschuss zu empfehlen, eine Höhergruppierung des Angestellten Wöltjen von Gruppe V nach Gruppe VI des P.A.T. vorzunehmen.

Der Vorstand ist der Auffassung, dass diese beiden Anträge vordringlich sind und dass es nicht allein im Interesse der betreffenden Angestellten, sondern auch der Sparkasse selber liegt, wenn der Empfehlung des Vorstandes baldigst Rechnung getragen wird.

c) Der Antrag des Angestellten Dülsen I wegen Höhergruppierung von Gruppe VI nach Gruppe VII des P.A.T. wird zunächst noch zurückgestellt. Der Kreisausschuss ist nach dem geltenden Stellenplan nach den Aeusserungen des Herrn Regierungsassessor Pieper nicht in der Lage, Höhergruppierungen vorzunehmen. Der Vorstand beschränkt sich deshalb auf die wirklich dringend notwendigen Fälle.

d) Dem Antrage des Dauerangestellten Begemann wegen Uebernahme in das Angestelltenverhältnis glaubt der Vorstand gleichfalls nicht entsprechen zu können. Das, was der Herr Begemann mit der Umwandlung seiner Stelle bezweckt, wird nicht erreicht werden können. Der Kreis vertritt den Standpunkt, dass B. nicht nach einer höheren Gruppe als Tarifangestellter bezahlt werden darf, als er jetzt als Dauerangestellter bekommt.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

e) Dem Angestellten Wöltjen wird auf Vorschlag des Vertrauensrates eine einmalige Beihilfe in Höhe von RM 50.-- bewilligt.
f) Dem vorliegenden Antrag des Kurt Jürgens auf Höhergruppierung nach Gruppe VII des P.A.T. glaubt der Vorstand nicht entsprechen zu können.
g) Dem vorliegenden Antrag des Herrn Rudolf Rieken wegen Höhergruppierung glaubt der Vorstand im Augenblick nicht entsprechen zu können. Eine entsprechende Stelle ist in dem jetzt gegebenen Stellenplan nicht vorhanden. Der Kreis wird demnach einer Empfehlung des Vorstandes nicht Folge geben können.

2366) Der Vorstand beauftragt den Leiter, eine ausführliche Eingabe an den Vorsitzenden des Kreisausschusses zu fertigen, in welcher dargelegt wird, dass die Besoldungsverhältnisse der einzelnen Beamten und Angestellten jetzt so schlecht sind, dass eine Aufbesserung von der Sparkasse dringend gefordert werden muss. Der Vorstand ist für die Führung der Geschäfte verantwortlich. Diese Verantwortung kann nur getragen werden, wenn der Sparkasse vom Gewährverband ein nach Zahl und Leistung genügendes Personal zur Verfügung gestellt wird. Der Vorstand wünscht diese Erklärung in einer in Kürze einzuberufenden Sitzung selbst zu unterschreiben. In der Eingabe soll jeder Fall gesondert ausführlich behandelt werden.

2367) Antrag des Angestellten Fritz Faerber, Sasel. Das Schreiben des Herrn Faerber vom 22. Februar 1936 gelangt zur Verlesung. Nachdem dem Faerber eine einmalige Beihilfe in Höhe von RM 75.-- bewilligt worden ist, ist der Vorstand der Auffassung, dass ein weiteres Zugeständnis, auch in Bezug auf Kreditgewährung, nicht tragbar ist.

2368) Lehrlingseinstellung zum 1.4.36. In dieser Angelegenheit wird ein bestimmter Beschluss noch nicht gefasst. Sie soll in der in Kürze einzuberufenden weiteren Vorstandssitzung behandelt werden.

2369) Angestellter Meyer, Sasel. Das Schreiben des Herrn Meyer vom 21. Februar 1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand lehnt den Antrag auf Gewährung einer einmaligen Unterstützung für den Umzug aus grundsätzlichen Erwägungen ab.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2370) Ueberstundenvergütung. Der Vorstand beschliesst, seine Zustimmung zur Bezahlung von Ueberstunden, soweit diese Bezahlung ausdrücklich vom Regierungspräsidenten genehmigt ist, zu erteilen.

2371) Soweit der Vorstand gemäss diesem Protokoll einmalige Beihilfen bewilligt hat, wird festgestellt, dass die Auszahlung dieser Beihilfen sofort erfolgen kann, selbst unter Berücksichtigung des Umstandes, dass der Verwaltungsunkostenvoranschlag 1936 noch nicht genehmigt und von der Regierung zurück ist.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

N i e d e r s c h r i f t

über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Donnerstag, den 9. April 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen
als Vorsitzender des Vorstandes,

2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld,
als Mitglied des Vorstandes,

3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe,
als Mitglied des Vorstandes,

4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst,
als Mitglied des Vorstandes,

5.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek,
als Mitglied des Vorstandes,

6.) " Landwirt Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek,
als Mitglied des Vorstandes,

7.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld,
als Mitglied des Vorstandes,

8.) " Direktor G. Thomsen.

2371) Darlehnssache Eduard Henneberg, Poppenbüttel. Der Aktenvermerk vom 7.4.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass für das Schuldschein-Darlehnskonto mit Wirkung vom 1.1.1936 ein Zinssatz von 6% berechnet wird und dass Henneberg auf Darlehnskonto vierteljährlich ein Zinsbetrag vergütet wird, der 3% auf die jeweils vergüteten Zinszahlen des Girokontos ausmacht.

2372) Sparkasseneigenes Grundstück Bramfeld (früher Remstedt). Das Schreiben des Bürgermeisters der Gemeinde Bramfeld vom 23.3.36 betreffend Pachtung des Hausgrundstückes einschliesslich Stallungen, Lagerräume usw. in Bramfeld, Hamburgerstrasse, gelangt zur Verlesung. Auf das Angebot in der vorliegenden Form glaubt der Vorstand nicht eingehen zu können. Immerhin erklärt er aber sein Einverständnis mit einer Vermietung bezw. Verpachtung an die Gemeinde Bramfeld zum Preise von RM 175.-- pro Monat mit der Massgabe, dass die Gemeinde der Sparkasse für alle auf diesem Grund-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

besitz lastenden Steuern aufzukommen hat. Der Mietvertrag darf längstens auf die Zeitdauer von 3 Jahren geschlossen werden. Die Gemeinde Bramfeld darf irgend welche baulichen Veränderungen auf dem Grundstück ohne besondere Zustimmung der Sparkasse nicht vornehmen. Die Instandhaltung der Gebäude liegt der Gemeinde Bramfeld ob.Unter Berücksichtigung dieser Gesichtspunkte kann ein entsprechender Mietvertrag abgeschlossen werden.

2373) Unvermutete Prüfung der Filiale Reinbek vom 4.3.1936. Das Protokoll über diese Prüfung liegt vor. Irgend welche Beanstandungen von Belang sind nicht zu verzeichnen.

2374) Unvermutete Prüfung der Filiale Zarpen vom 11.3.1936. Der Bericht liegt vor. Irgend welche Beanstandungen von Belang sind nicht zu verzeichnen. Soweit Beanstandungen vorhanden sind, ist schnellstens für Abstellung der Mängel Sorge zu tragen.

2375) Reisekosten und Tagegelder für Vorstandsmitglieder. Der Aktenvermerk vom 8.4.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, dass die Tagegelder von RM 6.-- bezw. RM 4.-- künftig gewährt werden und dass ferner die verauslagten Eisenbahnkosten II. Klasse bezw. die verauslagten Kosten eines sonst benutzten öffentlichen Verkehrsmittels erstattet werden.

2376) Aufstellung der eigenen Wertpapiere per 31.3.1936. Diese Aufstellung ergibt gegenüber den Vormonaten keine Veränderung von Belang. Der Vorstand nimmt Kenntnis.

2377) Jahresabschluss 1935 - Verteilung des Reingewinnes. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 9.3.36 beschlossen, RM 7.100.-- für Ueberstunden aus dem Jahre 1935 nachträglich zu zahlen. Für diesen Betrag ist bereits ein Nachtrags-Unkostenvoranschlag für 1936 eingereicht. Da es sich bei dieser Zahlung um einen Betrag handelt, der dem Jahre 1935 rechnungsmässig zur Last fällt, ist der erzielte Reingewinn von RM 79.257,96 wie folgt zu verwenden:

1.) RM 7.100.-- zur Bildung einer Rücklage für zu zahlende Ueberstundenvergütungen,
2.) " 15.000.-- Zuweisung an den Beamten-Pensionsfonds,
3.) " 57.157,96 " " die ordentliche gesetzliche Sicherheitsrücklage.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Der Vorstand beschliesst unter Aufhebung seines Beschlusses vom 9.3.36 - Beschlussbuch-Nr. 2337 - soweit er die obige Verwendung des Reingewinnes betrifft, die obige Verwendung unter der Massgabe, dass die Bildung der Rücklage von RM 7.100.-- nur dann erfolgen soll, wenn die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten zu dem Nachtrags-Unkostenvoranschlag erteilt wird.

2378) Lehrlingseinstellung zum 1.4.1936. Der Aktenvermerk vom 8.4.1936 gelangt zur Verlesung. Der Herr Vorsitzende wünscht, dass ihm noch einmal schriftlich die Angelegenheit unterbreitet wird, damit er von sich aus bei der Personaldienststelle darauf hinweisen kann, dass Vorsorge zu treffen ist, dass derartige Verzögerungen nicht wieder eintreten.

2379) Ankauf von Wertpapieren. Der Vorstand beschliesst sein Einverständnis zu dem Ankauf von ℔ 3.000.-- 6% Deutsche Rentenbankkreditanstalt ℔-Bonds per 15.10.60 und ℔ 5.000.-- 6% Deutsche Rentenbank Kreditanstalt ℔-Bonds per 15.7.1960 zum Zwecke der Ablösung der Amerika-Darlehen auf den Bauernhöfen Karl Drube, Lasbek, Alfred Drube, Lasbek und Bernhard von Hacht, Stapelfeld.

2380) Dampfziegelei Bargteheide. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis zu der Ermässigung des Zinssatzes für das Darlehn von 6½% auf 6%, und zwar mit Wirkung vom 1. Januar 1936 ab.

2381) Spareinlagenentwicklung im Monat März 1936. Die Statistik ergibt ein Plus von RM 19.500.--. Hierbei wird berichtet, dass bei der Hauptstelle ein Minus von RM 35.600.-- zu verzeichnen ist, wogegen die Filialen einen Zuwachs haben, der zu dem genannten Ergebnis führt.

2382) Kassendifferenzen für die Zeit vom 10.3.1936 bis 6.4.1936. Die Vorlage ergibt 2 Ueberschüsse im Gesamtbetrage von RM 10,74 und 4 Fehlbeträge von RM 62,66.

2383) Unvermutete Prüfung der Sparkasse durch den Sparkassenvorstand. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die am 23.3.1936 vorgenommene unvermutete Kassenprüfung zu Beanstandungen von Belang nicht geführt hat.

2384) Aussen- und Innenanstrich des Filialgebäudes in Reinbek. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Auftrag dem Mindestfordernden, Malermeister Christensen, zum Preise von RM 609,20 erteilt wird.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

2385) Fehlgeld für den Filialleiter in Wellingsbüttel. Der Vorstand beschliesst, das Fehlgeld für den Filialleiter in Wellingsbüttel mit Wirkung vom 1.4.36 um RM 5.-- auf RM 15.-- zu erhöhen.

2386) Unvermutete Prüfung der Geschäftsstellen Pöhls, Rehhorst, Havighorst, Badendorf und Meddewade. Der Bericht liegt vor. Irgend welche Beanstandungen von Bedeutung sind nicht zu verzeichnen.

2387) Werbung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit der Verausgabung des Betrages von RM 150.-- aus Anlass der Werbung zum 29. März 1936, und zwar in Gestalt der Zahlung an die Kreisleitung der N.S.D.A.P.

2388) Beschwerde des Bürgen Georg v.d.Heide in der Angelegenheit Fräulein Opitz. Dem Vorstand wird über diese Angelegenheit ausführlich Bericht erstattet. Das Schreiben des Regierungspräsidenten in Schleswig vom 13.3.1936, in welchem die Beschwerde zurückgewiesen wird, gelangt zur Verlesung.

2389) Schloss Ahrensburg. Das Schreiben des Herrn Landrates des Kreises Stormarn, Wandsbek, vom 6.4.1936 gelangt zur Verlesung. Der Herr Vorsitzende gibt von sich aus noch eine ausführliche Darstellung des Sachverhaltes unter Heranziehung der Niederschrift über eine Besprechung, die Herr Architekt Delz mit dem Provinzialkonservator wegen der Aussenfront des Schlosses Ahrensburg gehabt hat. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass ein Betrag von RM 300.-- für Untersuchungsarbeiten zur Verfügung gestellt wird. Der Vorstand wünscht, dass über diese Angelegenheit demnächst weiter berichtet wird.

2390) Sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt (früher Karl Meyer) Dem Vorstand wird eingehend Bericht erstattet über die Entwicklung der Angelegenheit seit dem Verkauf des Haupthofes an den Obstbauern Rieper aus Jork, insbesondere von den Schwierigkeiten, die inzwischen mit den Mietern des Hausgrundstückes wie auch mit den Siedlern auf einem Geländeteil zu überwinden waren und von den Schwierigkeiten, die mit dem Pächter Peters in Havighorst z.Zt. noch bestehen und noch nicht überwunden sind. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit den bisher geleisteten Zahlungen von RM 20.-- und RM 110.-- an den Mieter Rösler und ferner damit, dass

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

auf einen Mieterückstand von RM 75.-- bis einschliesslich 31.12.35 und auf die Miete vom 1.1.36 bis zum Tage der Räumung Verzicht geleistet ist. Das gleiche gilt für die Zahlung der Entschädigung von RM 400.-- an den Mieter Pehns.

Der Kaufpreis für den Verkauf des Hofes an Rieper hat RM 76.000.- betragen. Hierauf sind RM 30.000.-- angezahlt. Im Besitz der Sparkasse verblieben sind zirka 5½ ha. Von diesen 5 ½ ha wird ein Gelände von zirka 13000 qm an der Marktstrasse und an der Auguststrasse belegen jetzt verkauft zum Preise von RM 1,50 bis RM 2.-- pro qm. Es ist damit zu rechnen, dass der Sparkasse ein Nettoerlös von zirka RM 15.000.-- verbleibt. Ein Geländestreifen von zirka 2 ½ ha an der Strasse nach Oststeinbek wird jetzt zum grössten Teil an die Siedler verkauft, welche bisher auf dem an Rieper verkauften Gelände angesiedelt waren. Es ist damit zu rechnen, dass aus dieser Parzelle am Oststeinbeker Weg nach Abzug der Strassenbaukosten und des Geländes, welches kostenlos abzutreten ist, ein Erlös von mindestens RM 25.000.--herauskommt. Wenn auch der Kaufpreis von RM 76.000.-- dadurch noch etwas geschmälert wird, dass die Zahlungen an die Mieter Rösler und Pehns erfolgt sind und ferner dadurch, dass die Maklerprovision vereinbarungsgemäss in vollem Umfange, also sowohl für uns als Verkäufer als auch für Rieper als Käufer - zweimal 2% - zu zahlen ist, so kann doch als feststehend betrachtet werden, dass uns die verbleibenden zirka 5½ ha mit höchstens 8 bis 9.000.-- RM zu Buch stehen werden. Demgegenüber steht der oben erwähnte Erlös von RM 15.000.-- und RM 25.000.--. Es ergibt sich demnach ein voraussichtlicher Ueberschuss in Höhe von RM 30.000.--, wobei noch zu erwägen ist, dass eine weitere Parzelle in Billstedt an der Marktstrasse neben dem Kalksandsteinwerk in Grösse von 1½ ha nicht in Rechnung gezogen ist.

2391) Ansiedlungsgenehmigung für das sparkasseneigene Grundstück in Billstedt, An der Marktstrasse (früher Karl Meyer). Das Schreiben des Herrn Landrates des Kreises Stormarn, betreffend die Teilungsgenehmigung vom 7.2.1936, gelangt zur Vorlage. Wenn auch der Vorstand grundsätzlich einverstanden ist, so wünscht er doch noch eine nähere Aufklärung darüber, aus welchem Grunde eine kostenlose Abgabe der Parzelle 384/40 an die Gemeinde zu erfolgen

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

hat. Der Direktor der Sparkasse wird beauftragt, die diesbezüglichen Verhandlungen mit der in Frage kommenden Dienststelle des Kreises zu führen.

2392) Urlaubsbeihilfe für Angestellte. Das Schreiben des Landrates des Kreises Stormarn vom 19.4.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass den bedürftigen Angestellten bei Teilnahme an einer der von der N.S. Gemeinschaft "Kraft durch Freude" veranstalteten Erholungsreise im Jahre 1936 ein Zuschuss von RM 1.-- für jeden Tag der Abwesenheit einschliesslich der Reisetage, insgesamt jedoch höchstens RM 10.— gewährt wird. Der gleiche Zuschuss ist den Lehrlingen zu gewähren. Als bedürftige Angestellte gelten 1.) alle unverheirateten Angestellten bis zu einem Nettogehalt von RM 199,90 und 2.) alle verheirateten Angestellten bis zu einem Nettogehalt von RM 249,99.

2393) Filialleiter Kistner, Rahlstedt. Es wird festgestellt, dass der Filialleiter Kistner nicht auf seinen Posten in Rahlstedt zurückkehrt. Irgend welche Bedenken hinsichtlich der anderweitigen endgültigen Besetzung durch den Direktor sind nicht vorhanden.

2394) Altersversorgung. Neuabschlüsse von Lebensversicherungen mit einer Versicherungsdauer bis zur Vollendung des 60.Lebensjahres sind vorgesehen:

1.) für den Sparkassenbuchhalter Ernst Dohrendorf, Versicherungssumme RM 10.000.--,
2.) für den Sparkassenbuchhalter Ernst Günsel, Versicherungssumme RM 5.100.--,
3.) für den Sparkassenbuchhalter Gustav Kammerdiener, Versicherungssumme RM 5.100.--.

Weiter sind folgende Erhöhungen beantragt:

1.) Sparkassenoberbuchhalter Kurt Jürgens, Wentorf, von RM 5.100.-- auf RM 7.500.--,
2.) Sparkassenfilialleiter Ernst Mägebier, Zarpen, von RM 5.100.-- auf RM 7.500.--,
3.) Sparkassenhauptbuchhalter Joachim Michaelis, Wandsbek, von RM 5.100.-- auf RM 10.000.--,
3.) Abteilungsleiter Otto Rokicki, Hamburg-Horn, von RM 5.100.-- auf RM 7.500.--.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Diese Neuabschlüsse bezw. Erhöhungen fallen in den Rahmen des Vorstandsbeschlusses vom 4.4.35 - Protokoll-Nr. 2044. Der Vorstand erklärt zustimmend sein Einverständnis.

2395) Zinssatz für Darlehnskonten der Angestellten. Die bereits gemäss Protokoll-Nr. 2360 in der Sitzung vom 9.3.1936 behandelte Angelegenheit gelangt noch einmal zur Erörterung. Der Vorstand glaubt, dem Antrage des Vertrauensrates auf Ermässigung des Zinssatzes für Darlehen der Angestellten bis auf 4½% herunter nicht stattgeben zu können.

2396) Anträge der Herren Opitz, Wiegard, Hinsch und Lüders wegen Bewilligung einer Beihilfe aus Anlass von Konfirmationen. Nach eingehender Erörterung des Antrages beschliesst der Vorstand, dass der Antrag abzulehnen ist.

2397) Zuschuss für eine Fahrt des Sparkassenbuchhalters Berger nach Köln. Der Vorstand beschliesst, dass dem Antrage nicht stattgegeben werden soll.

2398) Antrag des Sparkassenbuchhalters Ernst Dohrendorf um eine einmalige Beihilfe von RM 100.--. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage auf Zahlung einer Notstandsbeihilfe, und zwar einmalig in Höhe von RM 75.--, stattzugeben.

2399) Antrag des Sparkassenbuchhalters John Behnisch um eine einmalige Notstandsbeihilfe von RM 100.--. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage auf Zahlung einer Notstandsbeihilfe, und zwar in Höhe eines einmaligen Betrages von RM 60.--, stattzugeben.

2400) Besoldungsverhältnisse der Sparkassenangestellten und Beamten. Die bereits gemäss Protokoll-Nr. 2366 in der Sitzung vom 9.3.36 behandelte Angelegenheit gelangt noch einmal zur eingehenden Erörterung. Der Entwurf eines Schreibens an den Herrn Landrat wie auch die Begründung für einzelne Angestellte gelangen zur Verlesung. Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Form der Begründung für die einzelnen Angestellten noch einer Aenderung bedarf. Bei der Begründung soll in erster Linie auf die Bedeutung der dienstlichen Stelle verwiesen und ausgeführt werden, dass eben diese Stelle eine Höhergruppierung erforderlich macht. Die Anträge damit zu begründen, dass der betreffende Stelleninhaber

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

die Obersekretär-Prüfung gemacht habe oder sich aus irgend welchen persönlichen Gründen in wirtschaftlicher Bedrängnis befinde, ist nach Ansicht des Vorstandes nicht zweckmässig. Die Leitung der Sparkasse hat im einzelnen dem Vorsitzenden eine neue Begründung vorzulegen.

2401) Gemeinde Rehhorst. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Rückstände an Zinsen und Kapitalabzahlungen zirka RM 5.700.-- betragen. Von einer Beschlussfassung in dieser Angelegenheit wird Abstand genommen. Der Vorsitzende wünscht, dass in einem an ihn persönlich gerichteten Schreiben noch einmal auf die Bedeutung dieser Angelegenheit hingewiesen wird und dass eine Weiterverschleppung für unsere Sparkasse nicht mehr tragbar sei.

N. Bock-Meyer
Schmidt
Hansen
Klüpenau
Lamp

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

50

Niederschrift

Über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Mittwoch, den 13. Mai 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen, Wandsbek, als Vorsitzender des Vorstandes,
2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld, als Mitglied des Vorstandes,
3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe, als Mitglied des Vorstandes,
4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst, als Mitglied des Vorstandes,
5.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek, als Mitglied des Vorstandes,
6.) " Bauer Arthur Behn, Schönningstedt, als stellv. Mitglied des Vorstandes,
7.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld, als Mitglied des Vorstandes,
8.) " Direktor G. Thomsen,
9.) " Oberinspektor Hans Groth.

2402) Leiter unserer Entschuldungsstelle. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der bisher bei der Sparkasse tätig gewesene Gerichtsassessor Dr. Schulenburg Ende April aus unseren Diensten geschieden ist und dass wir eine Ersatzkraft in der Person des Assessor Bruno Neumann aus Kiel gefunden haben. Als Besoldung soll für Herrn Assessor Neumann gelten in den ersten 3 Monaten der Beschäftigung brutto RM 250.--, nach Ablauf von 3 Monaten für die nächsten 3 Monate brutto RM 275.-- und nach Ablauf von 6 Monaten fortlaufend RM 300.-- brutto pro Monat. Der Vorstand erklärt sich hiermit einverstanden.

2403) Sparkasseneigenes Grundstück in Bramfeld (früher Remstedt). Der Vorstand beschliesst, die zwischen dem Hausgrundstück von Dr. Nissen und der Kirche in Bramfeld belegene Parzelle von 1367 qm zum Preise von RM 5.500.-- an den erwähnten Dr. Nissen zu verkaufen. Die Vertragskosten einschliesslich Grunderwerbssteuer sind je zur Hälfte von beiden Parteien zu tragen. Eine etwa zur Erhebung gelangende Wertzuwachssteuer trägt die Sparkasse allein.

2404) Sparkasseneigenes Grundstück in Bramfeld (früher W.Remstedt). Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass die neben dem

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Kalksandsteinwerk Bramfeld belegene Parzelle von reichlich 4 ha zum Preise von RM 42.000.-- an die Herren Helbing, Kramer, Kesspool und Herr bei einer Anzahlung von RM 15.000.-- verkauft wird. Das Restkaufgeld von RM 27.000.-- ist mit 5% zu verzinsen und ab 1938 mit jährlich 10% zu amortisieren.

2405) Hypotheken-Darlehn Berthold Metzendorf, Hamburg. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinsfuss für dieses Darlehn, welcher bis jetzt noch 6% betrug, mit Wirkung vom 1.4.36 auf 5½% ermässigt wird.

2406) Stormarnsches Heimatbuch. Das Schreiben des Herrn W. Frahm an den Herrn Landrat des Kreises Stormarn vom 3.5.36 gelangt inhaltlich zum Vortrag, ebenfalls das Schreiben des Herrn Schadendorff, Ahrensburg, an den Direktor Thomsen vom 26.4.1936. Der Vorstand erklärt auf Empfehlung des Herrn Landrates sein Einverständnis damit, dass ein Betrag von RM 80.--, höchstens aber ein Betrag von RM 100.--, für die Zwecke der anzufertigenden Bildstöcke zur Auszahlung gelangt, und zwar zu Lasten des bereits bestehenden Vorschusskontos "Stormarnsches Heimatbuch".

2407) Max Bartholl G.m.b.H.; Bad Oldesloe/Diskontkredit. Diese Firma stellt den Antrag, dass wir die von Max Bartholl persönlich und auch von Herrn Jacobi, Rahlstedt, persönlich gegebene grundbuchliche Sicherstellung freigeben. Nach eingehender Aussprache nimmt der Vorstand dahin Stellung, dass die Freigabe nicht erfolgen soll, da nicht recht einzusehen ist, aus welchem Grunde die Freigabe gewünscht wird, zumal doch die persönlichen Bürgschaften der beiden Herren bestehen bleiben werden. Die Firma bezw. Herr Bartholl persönlich müssen sich zunächst erklären, zu welchem Zwecke die Freigabe gewünscht wird. Im übrigen erklärt sich der Vorstand damit einverstanden, dass über das jetzt bestehende Altobligo von zirka RM 37.000.-- hinaus Diskontwechsel über neue Warenlieferungen in einer Höhe hereingenommen werden, dass das Gesamtobligo nicht über RM 60.000.-- hinausgeht.

2408) Spareinlagenentwicklung im Monat April 1936. Die vorliegende Statistik ergibt, dass ein Plus in Höhe von RM 136.000.-- zu verzeichnen ist. Auf Wandsbek entfällt ein Betrag von RM 31.000.--. Bei dieser Gelegenheit nimmt der Vorstand davon Kenntnis, dass die Spareinlage des Herrn Ladiges aus Wedel in Höhe von rund RM 240.000.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

zum Abfluss gelangt. Die Hälfte von diesem Betrage soll zum 15.5.36 und die andere Hälfte zum 1.6.36 gezahlt werden. Trotz vielseitiger Bemühungen ist es nicht gelungen, diese Einlage bei unserer Sparkasse zu halten.

2409) Kassendifferenzen in der Zeit vom 9. März bis 13. Mai 1936. Die vorliegende Aufstellung ergibt, dass Ueberschüsse im Betrage von RM 12,50 und Fehlbeträge in Höhe von RM 82,17 zu verzeichnen sind.

2410) Ausgleichsstock für Aufwertung beim Sparkassenverband. Der Aktenvermerk vom 9.5.36 gelangt inhaltlich zum Vortrag. Der Vorstand erhebt keine Einwendungen, wenn wir zum Ausgleich des Ausgleichsstocks einen Betrag von RM 120.000.-- in bar und einen weiteren Betrag von RM 300.000.-- in Wertpapieren erhalten.

2411) Aufstellung der eigenen Wertpapiere per 31.3.36. Diese Aufstellung ergibt gegenüber den Vormonaten keine Veränderungen.

2412) Kassenrevision bei den Geschäftsstellen Hammoor, Tremsbüttel und Elmenhorst. Die Berichte der Innenrevision gelangen zur Vorlage. Irgend welche Einwendungen von Belang sind nicht zu verzeichnen.

2413) Darlehnsantrag Friedrich Winkler, Wandsbek. Das Schreiben des Herrn Winkler an den Herrn Landrat vom 7.5.36 gelangt zum Vortrag. Von sich empfiehlt der Herr Vorsitzende, dass ein Weg gefunden wird, den Wünschen des Herrn Winkler zu entsprechen. Der Direktor wird beauftragt, mit W. nach dieser Richtung hin zu verhandeln und dem Vorstande geeignete Vorschläge vorzulegen.

2414) Behandlung der Anträge von Betriebsangehörigen auf Gewährung von Vorschüssen, Beihilfen und Unterstützungen. Das Schreiben des Herrn Landrates vom 29.4.36 gelangt zur Verlesung und eingehenden Erörterung. Wenn in diesem Schreiben gesagt wird, dass die Entscheidung über die Gewährung von Vorschüssen, Beihilfen und Unterstützungen an Beamte und Angestellte der Sparkasse künftig ausschliesslich durch den Landrat erfolgt und dass die Organe der Sparkasse - Direktor und Vorstand - nur gutachtliche Stellung zu nehmen haben, so ist demgegenüber der Vorstand einstimmig der Auffassung, dass es nur Sache des Vorstandes sein kann, über das Vermögen der Sparkasse zu verfügen. Der Vorstand glaubt, dass er sich

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

seiner Rechte und Pflichten nach dieser Richtung hin nicht entledigen darf, indem er die Entscheidung dem Herrn Landrat allein überträgt. Der Direktor wird beauftragt, dem Landrat in diesem Sinne auf das Schreiben vom 29.4.36 zu antworten und zu bitten, dass die Sachlage doch noch einmal überprüft werden möge. Grundsätzlich vertritt hierbei der Vorstand die Auffassung, dass in Bezug auf Beihilfen und Unterstützungen möglichst gleichmässig bei der Kreisverwaltung und bei der Sparkasse zu verfahren ist.

2415) Lehrinstitut für das kommunale Sparkassen- und Kreditwesen, 9. Lehrgang 1936/37. Das Rundschreiben des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes vom 19.3.36 gelangt zur Verlesung. Dem Wunsche des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, den Bewerbern durch entgegenkommende Regelung der Urlaubs- und Gehaltsverhältnisse die Teilnahme an dem Lehrgang zu ermöglichen und zu erleichtern, ist der Vorstand bereit, zu entsprechen. Die endgültige Entscheidung muss für jeden einzelnen Fall getroffen werden.

2416) Beamtenernennungen. Da mit grosser Wahrscheinlichkeit zu erwarten ist, dass eine Entscheidung über den neuen Stellenplan in Kürze zu erwarten ist, nimmt der Vorstand zunächst noch davon Abstand, die Durchführung des augenblicklich gültigen Stellenplanes beim Gewährverband zu beantragen. Das gleiche gilt für die Anträge von Angestellten wegen Höhergruppierungen.

2417) Uebernahme der Hilfsangestellten Meyer und Ferber in das Angestelltenverhältnis: Der Vorstand beschliesst, noch einmal beim Gewährverband zu beantragen, dass diesen beiden Herren ein Schreiben ausgehändigt wird, dass sie in das Angestelltenverhältnis übernommen werden. Der Herr Landrat erklärt, dass er von sich aus keine Bedenken trage und ersucht die Leitung, noch einmal schriftlich an den Kreis heranzutreten.

2418) Beauftragung des Sparkassenvorstandes mit Erledigung aller Personalangelegenheiten. Der Vorstand ist z.Zt. nicht bereit, beim Gewährverband zu beantragen, dass eine Beauftragung des Vorstandes mit Erledigung aller Personalangelegenheiten für Sparkassenbeamte und Angestellte erfolgt.

2419) Beschäftigung von Hilfsarbeitern während der Urlaubszeit. Der Vorstand ist der Auffassung, dass die Einstellung von zwei

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Hilfskräften erfolgen muss, nachdem der Direktor erklärt, dass dieselben zur ordnungsmässigen Durchführung der vorliegenden Arbeiten unbedingt erforderlich sind. Der Herr Landrat erklärt in seiner Eigenschaft als Leiter des Gewährverbandes, dass die Einstellung zu Recht besteht und bewilligt werden muss. Hierbei betont er, dass der Personalstelle eine Entscheidung darüber, ob und wieviel Hilfskräfte erforderlich sind, nicht zusteht.

2420) Verkürzung der Lehrzeit für den Sparkassenlehrling Bornhöfft. Der Vorstand beschliesst, beim Gewährverband die Verkürzung der Lehrzeit für den Sparkassenlehrling Bornhöfft um 6 Monate zu beantragen.

2421) Antrag des Angestellten Begemann wegen Uebernahme in das Angestelltenverhältnis. Der Vorstand schliesst sich dem Vorschlage des Vertrauensrates an und beschliesst, beim Gewährverband zu beantragen, dem Gesuch des Angestellten Begemann stattzugeben unter der Voraussetzung, dass dem Angestellten Begemann ein Nachteil aus dieser Regelung nicht entsteht.

2422) Anträge der Angestellten Früchtnicht und Rokicki zum vorgeschlagenen Stellenplan. Die Schreiben der Herren Rokicki und Früchtnicht vom 11. bezw. 12. Mai 1936 gelangen zur Verlesung. Der Vorstand ist der Auffassung, dass eine Aenderung des bei der Regierung eingereichten Stellenplanes z.Zt. nicht angängig ist. Der Herr Vorsitzende erklärt aber von sich aus, dass er gern bereit sei, sobald in der Angelegenheit des neuen Stellenplanes eine Entscheidung der Regierung getroffen sei, erneut in eine Prüfung einzutreten, ob den jetzt vorgetragenen Wünschen entsprochen werden könnte.

2423) Miete für unsere Geschäftsräume im Stormarn-Haus. Diese Angelegenheit gelangt noch einmal eingehend zur Erörterung. Die Sachlage ist ja heute so, dass der Kreis von uns eine Miete in Höhe von RM 17.500.-- p.a. fordert, wogegen wir nur eine Miete von RM 15.000.-- in unseren Unkostenvoranschlag eingestellt haben. Der Kreis stützt sich bei seiner Forderung auf ein Gutachten vom Katasterdirektor, wogegen nach Ansicht der Leitung der Sparkasse, der sich die Vorstandsmitglieder in vollem Umfange anschliessen, diese Summe nicht verantwortet werden kann. Eine Miete in Höhe

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

von RM 12.000.-- wird für angemessen gehalten und eine Erhöhung auf RM 15.000.-- für das Jahr 1936 würde auch in Kauf genommen werden können, wenn auf Basis dieser Summe eine Einigung mit dem Kreise zustande käme.
Der Vorstand beschliesst, die Leitung der Sparkasse zu beauftragen, einen weiteren unparteiischen Sachverständigen zu benennen, der von sich aus ebenso wie der Katasterdirektor den Mietwert schätzt. Wer der Sachverständige in diesem Falle sein soll, muss sorgfältig überprüft werden. Der Herr Vorsitzende nennt hierbei den Namen des Vorsitzenden des Hamburgischen Grundeigentümervereins, sagt aber gleichzeitig dabei, dass auch eine andere Persönlichkeit in Frage kommen könnte, die sachverständig und unparteiisch sein müsste. Dem Vorstande ist in seiner nächsten Sitzung hierüber zu berichten.

2424) Personalien. Leiter der Leihabteilung Rieken und Leiter der Filiale Rahlstedt Otzen. Der Vorstand nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass Herm Otzen die endgültige Leitung der Filiale Rahlstedt und Herm Rieken die endgültige Leitung der Leihabteilung übertragen wird. Beide Posten waren von den genannten Herren bis jetzt kommissarisch besetzt.

2425) Gewinn- und Verlustrechnung für das I. Quartal 1936. Die provisorische Gewinn- und Verlustrechnung liegt vor. Es ergibt sich ein Bruttogewinn von rund RM 28.000.--. Wenn das Ergebnis nach Lage der Dinge auch nicht ungünstig ist, so gibt der Vorstand doch seiner Auffassung dahin kund, dass nach wie vor aller Anlass vorliegt, die Unkosten soweit nur irgend möglich zu senken. Eine Steigerung der Einnahmen sei nicht zu erwarten. Demnach könne ein besseres Ergebnis nur durch Senkung der Kosten erzielt werden.

2426) Personalien. Lokomotivführer Weidlich. Das Personalamt hat der Sparkassenleitung mitgeteilt, dass der bei der Sparkasse beschäftigte Lokomotivführer Weidlich vorläufig für 6 Monate bei den Verkehrsbetrieben des Kreises Stormarn benötigt wird. Der Vorstand beschliesst, dieser Versetzung des Lokomotivführers Weidlich zu den Verkehrsbetrieben zuzustimmen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2427) Bestellung von Taxatoren für die Beleihung von Grundstücken.

Als Taxatoren werden zunächst in Aussicht genommen:

Schwarz, Frauenholz,
Hansen, Schmachthagen,
Otto Jenfeld, Schönningstedt,
Mittmann, Steegen,
Simon, Reinbek,
Stoltenberg, Elmenhorst,
Bauunternehmer Ehlers, Bad Oldesloe,
Ernst Behnk, Rahlstedt,
Peter Ferck, Rahlstedt.

Eine Ergänzung dieser Namen ist noch erforderlich für die Gemeinde Billstedt, ferner für Bramfeld, Wellingsbüttel, Poppenbüttel, Sasel und dann auch für den Amtsbezirk Tangstedt und andere. Die Leitung wird beauftragt, wegen der Namhaftmachung weiterer Persönlichkeiten als Taxatoren mit den betreffenden Bürgermeistern Fühlung zu nehmen und dem Vorstande weitere Vorschläge zu machen. Vor der endgültigen Bestellung ist es erforderlich, dass für bäuerliche Taxatoren der Kreisbauernführer gehört wird und dass ausserdem die Kreisleitung der N.S.D.A.P. zustimmt.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

N i e d e r s c h r i f t

über die

Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn,
Wandsbek, am Donnerstag, den 2. Juli 1936,
vormittags 9 Uhr .

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen, Wandsbek,
als Vorsitzender des Vorstandes,

2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld,
als Mitglied des Vorstandes,

3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe,
als Mitglied des Vorstandes,

4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst,
als Mitglied des Vorstandes,

5.) " Landwirt Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek,
als Mitglied des Vorstandes,

6.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld,
als Mitglied des Vorstandes,

7.) " Bürgermeister Kaiser, Wellingsbüttel,
als stellv. Mitglied des Vorstandes
für den sich in Urlaub befindlichen Bürgermeister
Claussen, Reinbek,

8.) " Direktor Thomsen,

9.) " Hans Groth.

2428) Uebernahme der Spar- und Darlehnskasse e.G.m.u.H., Hummelsbüttel in Liqu. Der Vertragsentwurf, der bereits von der Spar- und Darlehnskasse e.G.m.u.H. Hummelsbüttel mit Schreiben vom 25. Juni 1936 gutgeheissen ist, gelangt zur Vorlage. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit dem Abschluss des Vertrages.

2429) Zusammenlegung der Anleihen der Gemeinde Billstedt und Kapitalisierung der rückständigen Zinsen. Der Aktenvermerk vom 18.6.1936 gelangt zur Verlesung. Der Direktor weist darauf hin, dass der Zustand, so wie er sich bei den Darlehnsgeschäften mit der Gemeinde Billstedt entwickelt hat, nicht mehr tragbar ist und nicht länger verantwortet werden kann. Der Herr Landrat will nunmehr persönlich mit dem Herrn Bürgermeister der Gemeinde Billstedt verhandeln und auf ihn einwirken, dass eine Regelung, die unseren Erfordernissen entspricht, getroffen wird. Diese Verhandlungen können aber erst Anfang August ds.Js. stattfinden,

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

, weil Herr Bürgermeister Hingst bis dahin auf Urlaub ist. Der Herr Landrat wünscht, dass ihm die Angelegenheit Anfang August mit einer Darstellung über die Sachlage schriftlich vorgelegt wird. Der Vorstand wünscht über die Entwicklung dieser Angelegenheit weiter Bericht.

2430) Miete für unsere Geschäftsräume im Stormarn-Haus. Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Vorstandes vom 13.5.1936 - Protokoll-Nr. 2423 - bringt die Geschäftsleitung den Hausmakler Kullick i.Firma Flachsbarth & Kullick in Wandsbek als weiteren unparteiischen Sachverständigen in Vorschlag. Der Vorstand beschliesst, diesen Sachverständigen anzuerkennen und beauftragt die Geschäftsleitung, von dem Herrn Kullick ein Gutachten über den Mietwert der von der Sparkasse im Stormarn-Haus benutzten Räume zu beschaffen. Dem Vorstand ist in der nächsten Sitzung weiter über den Verlauf dieser Angelegenheit zu berichten.

2431) Darlehn Hermann Michaelis, Lauenburg. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit der Herabsetzung des Zinsfusses mit Wirkung vom 1.4.36 von 6½% auf 5%. Es ist eine weitere planmässige Tilgung anzustreben.

2432) Zinssenkung für das Darlehn der Gemeinde Willendorf. Die Aktenvermerke vom 28.5.36 und 10.6.36 wie auch das Schreiben des Herrn Landrates des Kreises Stormarn vom 30.5.36 gelangen zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für das Darlehn der Gemeinde Willendorf mit Wirkung vom 1.4.36 von 6½% auf 5½% zu ermässigen. Eine weitere Senkung auf 5% glaubt der Vorstand mit Rücksicht auf die Rentabilität der Sparkasse noch nicht verantworten zu können. Bei dieser Gelegenheit bringt der Vorstand zum Ausdruck, dass mit allen Mitteln anzustreben ist, dass etwa von Anfang Januar 1937 an der Zinsfuss für Darlehen an alle Kommunalverbände einheitlich auf einen Satz festgelegt wird. Es ist auf die Dauer nicht gut tragbar, dass die Gemeinden in Bezug auf die Zinshöhe verschieden behandelt werden. Lediglich der Umstand, dass die Rentabilitätsfrage bei der Sparkasse z.Zt. noch eine sehr erhebliche Rolle spielt, lässt den augenblicklichen Zustand, wonach einzelne Gemeinden einen höheren Zinsfuss bezahlen müssen, wie andere, vertretbar erscheinen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2433) Darlehn der Gemeinde Fischbek. Der Aktenvermerk vom 8.6.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage der Gemeinde Fischbek auf Einstellung der Schuldentilgung für die Jahre 1934 bis 1937 stattzugeben.

2434) Kreis Stormarn - Darlehnskonto 30 222 RM 6.000.--. Der Aktenvermerk vom 11. bezw. 12. Juni 1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinsfuss mit Wirkung vom 1.7.36 von 6½% auf 6% gesenkt wird.

2435) Bauer Willy Soltau, Braak/Darlehn Frau Anni Lessau, Braak. Der Aktenvermerk vom 23.6.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass die Hypothek von RM 7.000.- auf dem Besitz des Karl Lessau in Langelohe, die uns von Soltau zur Sicherstellung seiner Bürgschaftsverpflichtungen für Frau Anni Soltau verpfändet ist, freigegeben wird.

2436) Hypotheken-Darlehn 1429 - Robert Neumann, Wandsbek. Der Vorstand erklärt sich damit einverstanden, dass der Zinsfuss für dieses Darlehn vom 1.7.36 von 6% auf 5½% gesenkt wird.

2437) Hypotheken-Darlehn 1010 - Frau Ilse Schmitt geb. Bartels, Köln-Marienburg. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass der Zinsfuss für dieses Darlehn vom 1.7.1936 von 6% auf 5½% herabgesetzt wird.

2438) Aufwertungs-Hypotheken-Darlehn Franz Kühn, Wellingsbüttel. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinsfuss für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1.7.36 von 6% auf 5½% ermässigt wird.

2439) Aufstellung der eigenen Wertpapiere per 31.5.1936. Die Aufstellung ergibt gegenüber den Vormonaten keine Veränderung.

2440) Unvermutete Kassenrevision vom 28.5.1936. Der Bericht der Innenrevision vom 29.5.1936 liegt vor. Irgend welche Beanstandungen von Belang sind nicht zu verzeichnen.

2441) Unvermutete Prüfung der Geschäftsstelle Havighorst b/Billstedt Der Bericht der Innenrevision vom 4.6.1936 gelangt zur Vorlage. Irgend welche Beanstandungen von Belang sind nicht zu verzeichnen.

2442) Unvermutete Prüfung der Filiale Bramfeld-Hellbrook und der Geschäftsstelle Bramfeld, am 12.11.1935. Der Bericht der Innenrevision gelangt zur Vorlage. Beanstandungen von Bedeutung sind

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

nicht zu verzeichnen. Soweit Beanstandungen vorhanden sind, sind diese schleunigst zu bereinigen.

2443) Kassendifferenzen in der Zeit vom 13.5. bis 2.7.36. Die vorliegende Liste ergibt 6 Fehlbeträge im Betrage von RM 127,80 und einen Ueberschuss in Höhe von RM 50.--.

2444) Durchschnittspassiv-Zinsberechnung. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Durchschnittssatz für Spareinlagen per 31.5.36 sich auf 3,342% beläuft und dass der Durchschnittszinsfuss für Spareinlagen und Giroeinlagen zusammen 3,093% beträgt.

2445) Beschaffung von Maschinen für die Filialen Rethwisch und Wellingsbüttel. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit der Beschaffung einer Astra Buchungs- und Kontrollmaschine zum Preise von zirka RM 6.000.--. Darüber hinaus ist der Vorstand damit einverstanden, dass eine zweite Maschine der gleichen Art bei den Astra-Werken bestellt wird unter der Voraussetzung, dass der Sparkasse die erforderlichen Mittel durch den Voranschlag 1937 zur Verfügung gestellt werden und ferner mit der Massgabe, dass diese Bestellung der zweiten Maschine gegenüber der Sparkasse keine Wirkung haben soll, wenn aus irgend welchen Gründen im Voranschlag 1937 die Mittel nicht bewilligt werden sollten.

2446) Ankauf des bisherigen Rathauses in Sasel. Der Vorstand beschliesst endgültig, von einer Weiterverfolgung dieser Angelegenheit Abstand zu nehmen.

2447) Spar- und Leihkasse Westerau. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Verfügung der Regierung über den Zusammenschluss dieser Sparkasse mit unserer Sparkasse immer noch nicht vorliegt.

2448) Spareinlagenentwicklung im Monat Mai 1936. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass im Monat Mai 1936 ein Zuwachs an Spareinlagen in Höhe von rund RM 184.000.-- zu verzeichnen ist.

2449) Stormarnsches Heimatbuch. Der Vorstand beschliesst, dass zu Lasten des Vorschusskontos "Stormarnsches Heimatbuch" ein Betrag von RM 90.-- an Herrn Johannsen, Ahrensburg, gezahlt wird.

2450) Geschäftsanweisung für den Leiter der Sparkasse. Der Vorstand nimmt von dem Schreiben des Verbandes vom 28.5.1936 Kenntnis. Hiernach ist die Ueberziehungsermächtigung gegenüber dem

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Beschluss des Vorstandes vom 24.2.36, der unter c einen Betrag von RM 2.000.-- vorsah, auf einen Betrag von RM 1.000.-- beschränkt. Im übrigen hat die Geschäftsanweisung die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten gefunden.

2451) Arbeitsgemeinschaft der Sparkassen im Verbandsgebiet Schleswig-Holstein. Der Vorstand nimmt von dem Rundschreiben A 106/1936 nebst Anlagen Kenntnis.

2452) Verband Reformrealgymnasium Reinbek. Der Aktenvermerk vom 1.7.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage auf Stundung des Tilgungsrückstandes aus Vorjahren in Höhe von RM 2.314,85 mit der Massgabe zuzustimmen, dass diese Rückstände bis zum 1.7.36 ausgeglichen werden.

2453) Auflassungsgebühr bei dem Verkauf eigener Grundstücke. Der Aktenvermerk vom 8.6.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand gibt seine Zustimmung nicht dazu, dass irgend eine Auflassungsgebühr, sei es von der Sparkasse oder sei es von dem Kontrahenten der Sparkasse, an Angestellte unserer Sparkasse gezahlt wird. Dazu, ob es vertretbar ist, dass der Kontrahent der Sparkasse die an sich berechtigte Auflassungsgebühr an die Sparkasse zahlt, nimmt der Vorstand noch nicht abschliessend Stellung. Er wünscht eine weitere Klärung, möglichst durch die Aufsichtsbehörde der Notare.

2454) Sparkasseneigene Grundstücke in Bramfeld (früher Willy Remstedt.) Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass das Grundstück Hermann Göringstr. 34 für den Preis von RM 4.000.-- und das Grundstück Hermann Göringstr. 36 für den Preis von RM 6.000.-- mit Wirkung vom 1.7.1936 zu den angegebenen Bedingungen verkauft werden. Die vorliegenden Kaufangebote können angenommen werden. Bei dem Grundstück Hermann Göringstrasse 34 wird eine Anzahlung von RM 500.-- geleistet und das Restkaufgeld ist mit 5% zu verzinsen und mit einer jährlich nachträglich zahlbaren Amortisation von RM 100.--, erstmalig am 1.1.38 zu tilgen. Bei dem Grundstück Hermann Göringstrasse 36 erfolgt eine Anzahlung von RM 1.000.--. Der Zinsfuss für das Restkaufgeld beträgt 5%, die jährliche Amortisation RM 100.--.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2455) Sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt (früher Karl Meyer). Der Vorstand beschliesst, dem vorliegenden Kaufangebot des Herrn Johannes Thiessen, Billstedt, auf Erwerb eines Geländes von 12756 qm zum Preise von RM 1.-- pro qm stattzugeben.

2456) Entschuldungsverfahren Rudolf Röhrs und Ernst Griem, Barsbüttel. Der Aktenvermerk vom 30.6.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand vertritt auch, wie die Geschäftsleitung, die Auffassung, dass die Aufgabe irgend eines Rechtes ohne zwingende Gründe z.Zt. nicht angebracht ist.
Ueber den weiteren Verlauf dieses Verfahrens ist dem Vorstand zur gegebenen Zeit zu berichten.

2457) Aufklärung einer Kassendifferenz RM 30.-- vom 10.7.35.
Der Aktenvermerk vom 1.7.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand nimmt Kenntnis von der Aufklärung der s.Zt. gemeldeten Kassendifferenz.

2458) Aufwertungsausgleichsstock. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Forderungen und die Schulden an den Aufwertungsausgleichsstock mit dem 1.7.36 zum Ausgleich gekommen sind dergestalt, dass unserer Sparkasse ihre Forderung unter Abzug ihrer Schulden in bar überwiesen ist. Die s.Zt. in Aussicht genommene Regelung, wonach wir nur einen Teil in bar und den Rest in Wertpapieren erhalten sollten, ist demnach nicht durchgeführt worden. Bei dieser Gelegenheit wird dem Vorstande berichtet, dass z.Zt. ein Guthaben auf Li-Konto in Höhe von RM 900.000.-- und daneben ein Guthaben auf laufendem Konto in Höhe von RM 200.000.-- vorhanden ist. Es wird ein Betrag von RM 300.000.-- 4½% Reichsanleihe von 1934 auf Li-Guthaben angerechnet und ausserdem verfügt die Sparkasse über ein rediskontfähiges Wechselmaterial von zirka RM 500.000.--, sodass unsere Sparkasse insgesamt mit einem Betrage von RM 1,9 Millionen flüssig ist. Das ist gegenüber dem Stande von Anfang Januar 1935, zu welchem Zeitpunkt wir noch mit zirka RM 900.000.-- verpflichtet waren, ein wesentlicher Fortschritt.

2459) Sparkasseneigene Grundstücke in Rahlstedt
a) Oldenfelderstrasse 44 (früher Rischer) und
b) Meiendorferstrasse (früher Opitz). Der Vorstand nimmt von den gepflogenen Verhandlungen mit der Gemeinde Rahlstedt Kennt-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

nis. Hiernach ist die Gemeinde Rahlstedt bereit, das Grundstück Oldenfelderstrasse 44 zum Preise von RM 35.000.-- zu erwerben und hierauf eine Anzahlung in Höhe von RM 8.000.-- zu leisten in Gestalt einer Hypothek auf einem Hausgrundstück in Rahlstedt (Rektor Weber), die unseren Erfordernissen in vollem Umfange genügen soll. Die Gemeinde Rahlstedt wünscht weiter, dass wir ein Restkaufgeld von zirka RM 15.000.-- stehen lassen sollen, welches von der Gemeinde zu verzinsen und verhältnismässig stark in 5 bis 6 Jahren zu amortisieren ist. Was den verbleibenden Restbetrag von RM 12.000.-- anbelangt, will die Gemeinde Rahlstedt diesen Betrag bei der Behandlung der Grundstücksangelegenheit Meiendorferstrasse (früher Opitz) gutgeschrieben erhalten. Auf dem Gelände Opitz soll eine 20 Meter breite Strasse entstehen, für welche die Gemeinde Anliegerbeiträge in Höhe von RM 75.-- pro laufenden Meter beanspruchen kann. Bei dieser Belastung ist es unmöglich, Käufer für die Bauparzelle zu erhalten. Die Gemeinde Rahlstedt will mit der Höhe dieser Anliegerbeiträge stark heruntergehen, unter Umständen diese auch ganz fortfallen lassen, um dadurch überhaupt erst eine Verkaufsmöglichkeit zu schaffen. Darüber hinaus will die Gemeinde den provisorischen Ausbau einer 20 m breiten Strasse vornehmen. Die Herabsetzung des Anliegerbeitrages von RM 75.-- pro laufenden Meter wie unter Umständen auch die Kosten oder die teilweisen Kosten des provisorischen Ausbaues wünscht die Gemeinde bis zum Gesamtbetrage von RM 12.000.-- angerechnet zu erhalten auf den Kaufpreis für das Grundstück Oldenfelderstrasse 44. Bei dem Grundstück Meiendorferstrasse (früher Opitz) ist weiter hervorzuheben, dass s.Zt. Fräulein Opitz das Strassengelände an die Gemeinde Rahlstedt aufgelassen hat und damals mit der Gemeinde einen Vertrag geschlossen hat, wonach die Gemeinde als Entgeld für das Strassengelände einen Betrag von zirka RM 14.000.-- an Fräulein Opitz zu zahlen hat. Die Forderung von Fräulein Opitz ist an uns abgetreten; deswegen müsste an sich die Gemeinde Rahlstedt die Strassenerwerbskosten an uns zahlen. Wenn die Gemeinde aber zahlt, so ist sie nicht allein berechtigt sondern wohl verpflichtet, diese Strassenerwerbskosten auf die Anlieger umzulegen. Erreicht wird hierdurch aber nur, dass das Gelände unverkäuflich ist.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

69

Demnach wird es für zweckmässig gehalten, dass die Sparkasse auf die Forderung gegen die Gemeinde in Höhe von rund RM 14.000.-- Verzicht leistet, sodass die Gemeinde auch nicht irgend welche Forderungen auf Bezahlung des Strassengeländes geltend machen kann.
Nach eingehender Aussprache erklärt sich der Vorstand mit einer Regelung auf dieser Grundlage einverstanden.

2460) Sparkasseneigenes Grundstück in Bramfeld (früher Willy. Remstedt). Nachdem sich der Vorstand bereits in seiner Sitzung vom 9.4.1936 - Protokoll-Nr. 2372 - mit der Frage der Verwertung des Hausgrundstückes einschliesslich Stallungen, Lagerräume usw. befasst hat und sich damit einverstanden erklärte, dass eine Vermietung bezw. Verpachtung an die Gemeinde Bramfeld zum Preise von RM 175.-- pro Monat mit der Massgabe erfolgen sollte, dass die Gemeinde für alle auf diesem Grundbesitz lastenden Steuern aufzukommen hat, nimmt der Vorstand nunmehr davon Kenntnis, dass ein Vertrag mit der Gemeinde Bramfeld auf dieser Grundlage bisher nicht zustande gekommen ist. Inzwischen hat sich auch der Sohn des früheren Eigentümers Remstedt, ein Herr Heinrich Remstedt, an uns gewandt und uns eine Miete von RM 150.-- geboten, allerdings mit der Massgabe, dass die steuerlichen Lasten von uns zu tragen sein würden. Die weiteren Verhandlungen mit der Gemeinde Bramfeld haben ergeben, dass ein Abschluss auf Basis von RM 150.-- pro Monat zustande kommt. Herr Heinrich Remstedt bringt dafür, dass die Pacht von RM 150.-- auch tatsächlich gezahlt wird, die Bürgschaft seines Onkels, Ernst Otto Timmermann aus Hamburg, welcher finanziell für diesen Betrag unbedingt sicher erscheint, bei. Nach eingehender Erörterung der ganzen Angelegenheit kommt es danach nicht zu einem Beschluss. Der Vorstand wünscht vielmehr, dass dem Herrn Bürgermeister Richter von Bramfeld Gelegenheit gegeben wird, in der in Kürze einzuberufenden neuen Vollversammlung des Vorstandes seine Wünsche noch einmal persönlich vorzutragen und zu begründen und dass ferner auch dem Heinrich Remstedt bezw. seinem Onkel anheim gegeben wird, in dieser Sitzung ihre Wünsche darzulegen und zu begründen.

2461) Bestellung von Taxatoren für die Beleihung von Grundstücken. Im Anschluss an den Beschluss des Vorstandes vom 13.5.1936 - Protokoll-Nr. 2427 - werden als Taxatoren weiter in Aussicht genommen:

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Architekt Paul Finsterwalder, Sasel, Bergstr. 12,
Architekt Albert Hauschildt, Poppenbüttel, Parkstrasse,
Architekt William Zwinscher, Wellingsbüttel, Pfeilshoferweg,
Bauunternehmer Bernhard Christoph, Bramfeld,
Tischlermeister Otto Giebel, Bramfeld,
Bausachverständiger Civ.Ing. Ad. Grahn, Bramfeld, Bauamt,
Bauunternehmer Claus Hinrich Carstens, Bramfeld, Lübeckerstr. 52,
Architekt Emil Hildebrandt, Billstedt-Oejendorf,
Baugeschäft Otto Frederich, Billstedt-Oejendorf.
Wie schon in dem Beschluss vom 13.5.1936 erwähnt, ist es erforderlich, dass vor der endgültigen Bestellung als bäuerliche Taxatoren der Kreisbauernführer gehört wird und ausserdem die Kreisleitung der N.S.D.A.P. zustimmt.

2462) Personalien. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass mit dem 30.6. der bisherige Innenrevisor Müller aus den Diensten der Sparkasse geschieden ist und dass dem bisherigen Hilfsinnenrevisor Gustav Vorhaben der Posten des Innenrevisors übertragen wird.

2463) Personalien. Elfriede Köditz. Dem Vorstand wird davon Kenntnis gegeben, dass Fräulein Köditz ihre Kündigung per 31.7.ds.Js. eingereicht hat, weil die Kasse nicht in der Lage ist, ihr eine Bezahlung entsprechend ihrer Vorbildung zu geben und sie anderweitig ein wesentlich günstigeres Angebot vorliegen hat.
Herr Groth erhält den Auftrag, mit Herrn Amtmann Heidemann, der vom Herrn Landrat als der allein verantwortliche Personalreferent für die Sparkasse bezeichnet wird, über die Möglichkeit zu sprechen, Fräulein Köditz von Gruppe IV in Gruppe V P.A.T. zu bringen. Falls Herr Heidemann sich überzeugt, dass eine Höhergruppierung im Rahmen des alten Stellenplanes möglich ist, stimmt der Vorstand dieser Höhergruppierung zu.

2464) Personalien. Lehrling Kurt Bornhöfft. Ebenfalls soll nochmals mit Herrn Heidemann wegen des Lehrlings Bornhöfft gesprochen werden. Es muss versucht werden, hier ebenfalls im Rahmen des Stellenplanes einen Weg zu finden, der es der Kasse ermöglicht, Herrn Bornhöfft in ihren Diensten auch als Angestellter zu behalten.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2465) Personalien. Otto Siefert. Dem Vorstand wird davon Kenntnis gegeben, dass das Unterstützungsgesuch des Filialleiters Siefert in Billstedt, welches er wegen der Krankheit seiner Frau gestellt hat, vom Personalamt nicht befürwortet wird. Es wird Herrn Siefert anheim gegeben, ein neues Gesuch mit dem von drüben geforderten Nachweis über die Häufigkeit der Krankheit seiner Frau einzureichen.

2466) Arbeitsgerichtsklage Siefert/ Kupke. Dem Vorstande wurde von dem Ausgang des Prozesses bezüglich Aufwandsentschädigung Kenntnis gegeben.

2467) Altersversorgung der Angestellten. Der Vorstand wurde darüber informiert, dass von der Aufsichtsbehörde die bei der Sparkasse laufenden Lebensversicherungen für Angestellte beanstandet wurden und dass von der Kasse aus ein aufklärender Schriftsatz eingereicht worden ist. Der Vorstand wird weiter auf dem Laufenden gehalten.

2468) V. Nebendienstlicher Sekretärlehrgang für Sparkassenangestellte in Hamburg. Der Vorstand erklärt sich damit einverstanden, dass den Angestellten Otto Klopke, Reinhold Niemann, Walther Rohwer, Hans Funk Walter Eggers, Elfriede Köditz im Rahmen des bisher üblichen ein Zuschuss zu den Kosten des Lehrganges gezahlt wird.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

67

N i e d e r s c h r i f t

über die

Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Donnerstag, den 30.Juli 1936 vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr.Bock von Wülfingen
als Vorsitzender des Vorstandes,

2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld
als Mitglied des Vorstandes,

3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe
als Mitglied des Vorstandes,

4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst
als Mitglied des Vorstandes,

5.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld
als Mitglied des Vorstandes,

6.) " Bürgermeister und Amtsvorsteher Claussen, Reinbek
als Mitglied des Vorstandes,

7.) " Bauer Arthur Behn, Schönningstedt
als stellvertretendes Mitglied des Vorstandes für den sich auf Reisen befindlichen Landwirt Dr.phil. Hermann Lampe, Krummbek,

8.) " Direktor Thomsen, Wandsbek,

9.) " Hans Groth, Wandsbek.

2469) Kassendifferenzen. Die Liste der Kassendifferenzen für die Zeit vom 1.7.- 27.7.1936 wird vorgelegt. Es sind 6 Fehlbeträge im Betrage von RM 54,69 und 4 Überschussbeträge in Höhe von zusammen RM 26,11 zu verzeichnen.

2470) Aufstellung der eigenen Wertpapiere per 30.6.1936. Der Bestand ergibt gegenüber den Vormonaten keine Veränderung.

2471) Verkauf der früher Remstedt'schen Grundstücke Hermann Göring-Strasse 34 und 36. Der Vorstand gibt seine Zustimmung dazu, dass die 2%ige Provision an Herrn Christoph, Bramfeld, ausgezahlt wird.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

2472) Amandus Werbeck, Hamburg, Hypothekendarlehn 122. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass der Zinssatz für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1.7.1936 von 6% auf 5½% ermässigt wird und weiter damit, dass die Amortisation für die Dauer von 10 Jahren ruht, wenn W.am 1.10.1936 einen Abtrag von RM 4.500,-- zahlt.

2473) Spareinlagen-Entwicklung. Aus der vorliegenden Statistik ergibt sich, dass im Monat Juni 1936 ein Minus von ca.RM 13.000,-- zu verzeichnen ist. Die Hauptstelle Wandsbek hat ein Minus von RM 108.000,-- gehabt, welches durch entsprechenden Zuwachs bei den Filialen bis auf die Summe von RM 13.000,-- herabgemindert ist. Bei der Beurteilung ist zu berücksichtigen, dass im Monat Juni ein Posten in Höhe von rund RM 125.000,-- abgewandert ist.

2474) Aufwertungshypothek 40 897 - Kaufmann Otto Zorn, Freiburg i.B. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinssatz für dieses Darlehen mit Wirkung vom 1.1.1937 auf 6% ermässigt wird.

2475) Provision für den Verkauf von Invalidenmarken der Landesversicherungsanstalt, Kiel. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit den getroffenen Abmachungen, wonach für die ersten 100 000 RM verkauften Marken pro Jahr 1½% und für den darüber hinausgehenden Umsatz pro Jahr 1% Provision gezahlt wird.

2476) Ankauf für den eigenen Bestand an Wertpapieren. Der Vorstand erklärt seine Zustimmung zu dem am 4.7.1936 erfolgten Ankauf von RM 200 000,-- 4½% Deutsche Reichsanleihe von 1935 Ausgabe II.

2477) Innenrevision. Der Bericht über die unvermutete Revision der Geschäftsstelle Bramfeld vom 10.3.1936 gelangt zur Vorlage. Beanstandungen von Belang sind nicht zu verzeichnen.

2478) Einrichtung von Annahmestellen der Bank der Deutschen Arbeit. Der Vorstand nimmt von dem Schreiben des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes, Berlin, vom 15.7.1936 sowie von dem Antwortschreiben unserer Sparkasse vom 22.7.1936 zustimmend Kenntnis.

2479) Spar- und Darlehnskasse Hummelsbüttel. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass die in dem Vertrage vorgesehene Garantie für unvorhergesehene Ausfälle von 3% auf 1½% herabgesetzt wird. - Siehe Protokoll-Nr.2428 - .

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2480) Zwangsversteigerungssache Thäder, Hellbrook. Das Schreiben des Herrn Rudolf Wulff, Hamburg, vom 24.7.1936 gelangt zum Vortrag. Der Vorstand kann sich nicht entschliessen, dem Antrage stattzugeben, wonach die persönliche Schuldnerin, Frau Thäder, und ihre Kinder, welch letztere ebenfalls persönliche Schuldner sind, aus der persönlichen Haftung für den Ausfall unserer Sparkasse bei der Zwangsversteigerung freigegeben werden. Wohl aber ist der Vorstand damit einverstanden, dass diese persönlichen Schuldner für die Zeitdauer eines Jahres vollständig von uns in Ruhe gelassen werden und dass wir nach Ablauf eines Jahres in Verhandlungen treten, ob bezw. unter welchen Bedingungen alsdann die Freistellung aus der persönlichen Haftung zu ermöglichen ist.

2481) Spendenverbot. Das Schreiben des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes, Kiel, vom 27.7.1936 betreffend Spendenverbot an die N.S.D.A.P. und ihre Gliederungen gelangt zur Verlesung.

2482) Sparkasseneigenen Grundbesitz in Bramfeld (früher Remstedt). Das Schreiben des Herrn Bürgermeisters, Bramfeld, vom 10.7.36 gelangt insoweit zum Vortrag, als es sich um die Ermietung des Hausgrundstückes einschl. Stallungen, Lagerräume usw. handelt.- Siehe Protokoll-Nr.2460 -.

2483) Ankauf von Wertpapieren für den eigenen Bestand. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass für Zwecke der Ablösung des Amerika-Darlehns des Herrn Carl Drube, Lasbek-Dorf, ein Posten von ℳ 500,-- 6% Dollar-Bonds der Deutschen Rentenbank-Kreditanstalt zum Kurse von 86 7/8% netto gekauft sind.

2484) Sparkasseneigene Grundstücke in Rahlstedt. a) Oldenfelderstr. Nr.44 (früher Rischer) b) Meiendorferstrasse (früher Opitz). Im Anschluss an das Protokoll Nr.2459 vom 2.7.36 wird dem Vorstand berichtet, dass die Verhandlungen mit der Gemeinde Rahlstedt wegen des Erwerbs dieses Grundstückes inzwischen weitergeführt sind. Es ist eine vorläufige Einigung auf folgender Grundlage erzielt:
Die Gemeinde erwirbt das Grundstück "Oldenfelderstrasse 44" zum Preise von RM 35.000,--. Der Kaufpreis wird wie folgt entrichtet:

I. a) RM 7.008,20 Barzahlung.
   b) RM 4.000,-- Abtretung einer Hypothek in dieser Höhe, eingetragen auf dem Grundstück des Rektor Weber, Rahlstedt. Bezüglich der Verzinsung dieser Hypothek schweben noch Verhandlungen. Die Gemeinde wünscht, dass die Belastung durch den Schuldendienst nicht höher als jährlich 5½%, und zwar 4½% für Zinsen

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

und 1% für Tilgung beträgt. Da wir auf dem Grundstück Weber bereits eine 1.Hypothek von RM 2.000,-- haben, für die eine Verzinsung von 5½% und eine Amortisation von 5% p.a. vereinbart ist, müsste evtl.angestrebt werden, hier einen Ausgleich zu schaffen. Die endgültige Lösung bleibt weiteren Verhandlungen vorbehalten.

c) RM 9.991,80 Verrechnung mit den Strassenbaukosten für das früher Opitz'sche Gelände, und zwar dergestalt, dass auf 222,4 m laufende Frontmeter RM 45,-- pro Meter entfallen. Dies ergibt den vorgenannten Betrag.

d) RM 14.000,-- Eintragung als Restkaufgeld auf dem Grundsrück "Oldenfelderstrasse 44". Die Gemeinde beantragt, ihr für dieses Restkaufgeld eine Verzinsung von 5% zuzubilligen, wogegen wir ursprünglich 5½% in Aussicht genommen hatten. Die Tilgung dieses Restkaufgeldes erfolgt in 5 Jahresraten, und zwar 4 Raten a RM 3.000,-- und 1 Rate a RM 2.000,--. Die erste Jahresrate ist am 1.7.1937 zahlbar.

II. Die Gemeinde verpflichtet sich, für den endgültigen Ausbau der Blumenstrasse auf dem früher Opitz'schen Gelände von den Anliegern mit Ausnahme der Parzellen 552/88 und 527/89 für den lfdm.einen Betrag von höchstens RM 15,-- zu erheben. Weitere Kosten irgendwelcher Art dürfen den Anliegern von der Gemeinde nicht auferlegt werden.

III. Die Gemeinde verpflichtet sich, die anteiligen Grunderwerbskosten für das Strassengelände hinsichtlich der Parzellen 527/89 und 552/88 nach Eingang nach Massgabe des Vertrages mit Fräulein Opitz uns zu gegebener Zeit zu überweisen. (Die Gemeinde wünscht, dass wir im übrigen auf die Erfüllung des mit Fräulein Opitz am 10.6.1931 abgeschlossenen Vertrages verzichten.)

IV. Die Gemeinde Rahlstedt hat von dem früher Opitz'schen Gelände an der Hauptstrasse einen sehr grossen Grünplatz erhalten Dieser Platz muss, um eine bessere Verkaufsmöglichkeit für das dahinter liegende Gelände an der Blumenstrasse zu erreichen, nun auch als Schmuckplatz zur Geltung kommen. Die Gemeinde Rahlstedt hat sich demnach zu verpflichten, diesen Platz alsbald als Schmuckplatz in angemessener Weise auszugestalten.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, insbesondere auch hinsichtlich der Verzinsung, jedoch mit der Massgabe, dass noch eine Prüfung durch den bei der Sparkasse beschäftigten Assessor Lind dahin zu erfolgen hat, dass die Gemeinde Rahlstedt auch tatsächlich aufgrund des Flurbereinigungsgesetzes berechtigt ist, die Anlieger zu den Strassenbaukosten in der in diesem Falle veranschlagten Höhe heranzuziehen.

2485) Durchschnittszinsberechnung. Die vorliegende Statistik ergibt, dass wir per 30.6.1936 einen Durchschnittszinssatz haben für Spareinlagen in Höhe von 3,337% und für Spareinlagen und Giroeinlagen zusammen in Höhe von 3,072%.

2486) Engagement Michelsen = Sohn, Mölln/H.Leonhardt, Mustin. Der Aktenvermerk vom 11.7.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dem Verzicht von 95% unserer Forderung zuzustimmen.

2487) Kontrolle der Blanko-Darlehen und Kredite. Die Liste über die Ausleihungen gemäss 27 Abs.2 der Satzung (Darlehen und Kredite ohne weitere Sicherheit) wird nach dem Stande vom 30.6.1936 dem Vorstande erneut zur Prüfung vorgelegt. - Von der Geschäftsleitung wird darauf hingewiesen, dass die Darlehen im allgemeinen ordnungsmässig in monatlichen oder vierteljährlichen Raten getilgt werden. Nur in Ausnahmefällen sind jährliche Abtragszahlungen vereinbart. Soweit die Schuldner mit ihren Leistungen im Rückstande sind, ist Anmahnung bezw.wenn erforderlich, zwangsweise Einziehung in die Wege geleitet. Diese Darlehen werden besonders sorgfältig überwacht. Ganz allgemein muss darauf hingewiesen werden, dass die Abtragszahlungen in einer grossen Anzahl von Fällen nur ausserordentlich gering bemessen sein konnten, da auf die wirtschaftliche Lage der Schuldner Rücksicht zu nehmen war. - Der Gesamtbetrag der Blanko-Ausleihungen beträgt nach dem Stande vom 30.6.1936 RM 132.848,45, sodass die satzungsgemäss vorgeschriebene Höchstgrenze von 4% der Einlagen bei weitem nicht erreicht ist.- Der Vorstand hat Einwendungen nicht zu erheben.

2488) Neuordnung in der Geschäftsführung des Vertrauensrates der Sparkasse des Kreises Stormarn. Der Vorsitzende gibt dem Vorstande von der Neuordnung entsprechend der Vorlage vom 7.7.1936 Kenntnis,

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

72

mit der Erläuterung, dass Angelegenheiten, zu denen eine Beschlussfassung des Vorstandes erforderlich ist, dem Vorstande nur vorgelegt werden, wenn der Betriebsführer seinerseits den Anträgen zustimmt. Ergibt sich dann, dass der Vorstand sich trotzdem zur Annahme des betreffenden Antrages nicht entschliessen kann, soll die Beschlussfassung ausgesetzt und der betreffende Antrag vom Betriebsführer bei der nächsten Vertrauensratssitzung erneut zur Beratung vorgelegt werden.

2489) Dringliche Höhergruppierung von einzelnen Angestellten.
Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass folgende Höhergruppierungen vom Landrat des Kreises Stormarn erbeten werden, damit von dieser Stelle aus die Genehmigung des Regierungspräsidenten eingeholt werden kann:

1.) Filialleiter Begemann, Reinbek,
bei gleichzeitiger Aufgabe seines Dauerangestelltenverhältnisses und Übernahme in das Angestelltenverhältnis von Gruppe 5 PBO. nach Gruppe VII PAT.
2.) Gegenbuchführer Wöltjen
von Gruppe V nach Gruppe VI PAT.
3.) Filialleiter Carstens
von Gruppe V nach Gruppe VI PAT.
4.) Sparkassengehilfe Funk
von Gruppe IV nach Gruppe V PAT.
5.) Gegenbuchhführer Behnisch
von Gruppe V nach Gruppe VI PAT.
6.) Sparkassengehilfe Eggers
von Gruppe IV nach Gruppe V PAT.

Der Vorstand wünscht, dass bei der Einreichung des Antrages auf die Wichtigkeit der betreffenden Stellung hingewiesen wird, weiter, dass das dienstliche Interesse unbedingt die Besserbesoldung wünschenswert erscheinen liesse und damit auch vielleicht auf die in Frage kommende Person, Alter, Vorbildung usw. hingewiesen wird.

2490) Kreisausschussobersekretär Kistner Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass bei dem Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig der Antrag auf Eröffnung des Disziplinarverfahrens eingereicht ist und dass von dem Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig die Einleitung des Disziplinarverfahrens mit dem Ziel auf Dienstentlassung verfügt ist.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2491) Entschuldungsstelle. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass Herr Assessor Neumann wieder aus den Diensten der Sparkasse ausgeschieden ist und dass jetzt dafür ein Gerichtsassessor a.D. Lind aus Kiel als Leiter der Entschuldungsstelle in die Dienste der Sparkasse getreten ist. Die Besoldung richtet sich nach Gruppe X PAT.

2492) Stormarnsches Heimatbuch. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass an Herrn Rektor Frahm ein Betrag von RM 56,-- und an Herrn Hauptlehrer Sparmann, Bergstedt, ein Betrag von RM 81,30 gezahlt wird. und an Herrn Wulf, Schmalenbeck RM 50,-

2493) Miete für die Geschäftsräume der Sparkasse im Stormarnhaus.

Unter Bezugnahme auf den Beschluss des Vorstandes vom 2.7.36 Nr.2430 gelangt das Gutachten des Hausmaklers Kullick zur Vorlage. Dieses Gutachten kommt zu dem Ergebnis, dass ein Mietpreis von RM 11.000,-- einschl.Kellerräume und ausschliesslich Heizung als angemessen bezeichnet wird. Der Vorstand hat in seiner Sitzung vom 13.5.35, Protokoll-Nr.2423, eine Miete in Höhe von RM 12.000,-- als angemessen gehalten. Diese Stellungnahme deckt sich demnach so ziemlich mit dem Gutachten des Sachverständigen Kullick. Im übrigen bleibt der Vorstand bei der früher von ihm vertretenen Auffassung, dass eine Erhöhung der Miete über den an sich angemessenen Betrag von RM 12.000,-- auf RM 15.000,-- für das Jahr 1936 in Kauf genommen werden kann, wenn auf dieser Basis eine Einigung mit dem Kreise zustande kommt. Die Summe von RM 15.000,-- ist auch nur in unserem Unkostenvoranschlag vorgesehen. Die Leitung der Sparkasse hat nunmehr dem Kreise unter Übersendung einer Abschrift des Gutachtens des Sachverständigen Kullick erneut die Bitte vorzutragen, dass jetzt eine Einigung auf der Grundlage von RM 15.000,-- getroffen würde. Der Vorstand könne es mit seinen Pflichten als Verwalter der Sparkasse beim besten Willen nicht vereinbaren, über den Betrag von RM 15.000,-- hinauszugehen, wenn sich schon aus dem Sachverständigen-Gutachten ergäbe, dass ein Betrag von RM 11.000,-- als angemessen bezeichnet werden könnte.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Niederschrift

über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Mittwoch, den 26. August 1936, vorm.9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen, Wandsbek, als Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse,

2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

5.) " Bürgermeister Bödeker, Heilshoop, als stellv. Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

6.) " Bürgermeister Kaiser, Wellingsbüttel, als stellv. Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

7.) " Direktor Thomsen.
8.) " Hans Groth.

Herr Dr. phil. Lampe, Herr Bürgermeister Claussen und Herr Bauer Thomas Hoff fehlten entschuldigt.

2494) Kassendifferenzen. Die Liste der Kassendifferenzen für die Zeit vom 28.7.36 bis 24.8.36 gelangt zur Vorlage. Ueberschüsse sind nicht vorhanden, dagegen sind zwei Fehlbeträge über zusammen RM 7.-- zu verzeichnen.

2495) Spareinlagenentwicklung. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass im Monat Juli 1936 ein Ueberschuss an Spareinlagen in Höhe von RM 66.000.-- zu verzeichnen ist. Der Gesamtbetrag an Spareinlagen beträgt nunmehr RM 21.043.000.--.

2496) Aufstellung der eigenen Wertpapiere per 31.7.36. Das vorliegende Verzeichnis ergibt einen Bestand von RM 7.267.800.--Umschuldungsanleihe des Umschuldungsverbandes der deutschen Gemeinden und weiter einen Bestand an 4½%iger Reichsanleihe in Höhe von RM 500.000.--. Im übrigen ist der Bestand unverändert gegenüber dem Vormonat.

2497) Ergänzung der Mustersatzung bezüglich Devisengeschäfte. Das Schreiben des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes vom 21.8.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, zu beantragen, dass hinter § 34 Ziffer 7 der Satzung folgender Zusatz eingefügt wird:

"Während der Dauer des Bestehens der Devisengesetzgebung dürfen an ausländischen Plätzen zahlbare Wechsel uns Schecks, die von der Sparkasse in ihrer Eigenschaft als

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

Devisenbank angekauft sind, an die Reichsbank weiterbegeben werden."

2498) Darlehn 11295 - Frau Meta Wassmann geb. Dohrendorf, Westerau. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1.7.36 von 6½% auf 6% zu ermässigen.

2499) Versammlung des Obmannsbezirkes 3 des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Sitzung für den Monat September, zu welcher auch Vorstandsmitglieder herangezogen werden sollen, auf den 24.9.1936 in Altona, Hotel Kaiserhof anberaumt ist. Der Vorstand wünscht, dass, sobald die Einladungen zu dieser Versammlung endgültig vorliegen, den Vorstandsmitgliedern einzeln Aufforderungen, an dieser Versammlung teilzunehmen, zuzustellen sind.

2500) 4½%ige Reichsanleihe von 1935, II. Ausgabe. Der Vorstand erteilt seine Zustimmung dazu, dass die Sparkasse am 6.8.36 einen Betrag von RM 100.000.-- und am 10.8.36 einen Betrag von RM 200.000.- dieser Anleihe gekauft hat.

2501) Durchschnittspassivzinsberechnung. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Durchschnittszinssatz für Spareinlagen am 31.7.36 sich auf 3,339% und der Durchschnittszinssatz für Spareinlagen und Giroeinlagen zusammen auf 3,073% beläuft.

2502) Kreditversorgung der Erbhöfe. Das Schreiben des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes vom 18.8.1936 mit einer Abschrift einer Anfrage des Deutschen Sparkassen- und Giroverbandes vom 17. bezw. 18.8.36 gelangt zur Verlesung. Das Antwortschreiben unserer Sparkasse vom 19.8.36 gelangt ebenfalls zum Vortrag. Einwendungen werden nicht erhoben.

2503) Hypotheken-Darlehn 88 - Christian Riecken, Ahrensburg. Der Aktenvermerk vom 19.8.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, von der Durchführung von Zwangsmassnahmen im Augenblick noch Abstand zu nehmen. Es ist zunächst abzuwarten, wie sich die Gemeinde Ahrensburg mit ihrer Forderung verhalten wird. Der Bürgermeister von Ahrensburg hat kürzlich erklärt, dass er für Strassenbaukosten eine Forderung in Höhe von reichlich RM 3.000.-- hätte und dass er gezwungen sein würde, wegen dieses Postens in Kürze, und zwar im Verlaufe des Monats September, die Zwangsversteigerung zu betreiben, wenn Riecken bis zu diesem Termin nicht zahle oder

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

sich jedenfalls gütlich mit der Gemeinde einige.
Der Vorstand wünscht, dass ihm in Kürze über die Entwicklung dieser Angelegenheit Bericht erstattet wird.

2504)- Darlehn Eheleute Neuhaus, Glinde. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass unsere Forderung aus diesem Darlehnsgeschäft restlos beglichen ist.

2505) Gewinn- und Verlustrechnung für das erste Halbjahr 1936.
Der Vorstand nimmt von dem Abschluss für das erste Halbjahr 1936 Kenntnis. Es ergibt sich ein Bruttogewinn von RM 25.700.-- gegenüber RM 25.100.-- während der gleichen Zeit des Vorjahres.
Die einzelnen Posten dieser Gewinn- und Verlustrechnung werden durchgesprochen, und der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Geschäftsleitung mit allen Mitteln anstrebt, die Unkosten, insbesondere diejenigen der sächlichen Art, herabzudrücken.

2506) Sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt (früher Karl Meyer).
Der Vorstand nimmt von der vorliegenden Aufstellung vom 15.8.1936 Kenntnis. Hiernach stehen uns die Grundstücke z.Zt. zu Buch mit einem Betrage von rund RM 85.500.--. Hiergegen sind die Posten zu setzen, die aus bereits getätigten Verkäufen resultieren bezw. die aus noch zu tätigenden Parzellenverkäufen zu erwarten sind, und zwar:

	RM
1.) aus 12 Parzellen an der Markt- bezw. Auguststrasse zum Preise von RM 2.-- bezw. RM 1.80 bezw. RM 1.50 pro qm =	21.175.—
2.) aus 20 Parzellen am Oststeinbeker Weg - 22832 qm à RM 1.50 =	34.248.—
3.) aus dem mit Johannes Thiessen, Reinbek, geschlossenen Kaufvertrag	12.756.—
4.) aus dem mit dem Bauern Rieper geschlossenen Kaufvertrag	76.000.—
	144.179.-

Von dieser letzteren Summe sind in Abzug zu bringen:

4% Provision für den Kaufvertrag mit Rieper (diese Provision ist von uns für beide Vertragsteile mit je 2% allein zu tragen)	3.040.—
4% Provision für den Parzellenverkauf am Oststeinbeker Weg (diese Provision ist ortsüblich und ebenfalls von uns allein zu tragen)	1.368.-
2% Provision für die Parzellenverkäufe an der Marktstr.	423,50
Uebertrag:	4.831,50

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Uebertrag:	4.831,50
2% Provision für den Kaufvertrag Thiessen	255,12
½ der Kosten i.Sa. Rieper ausser Grunderwerbssteuer und Kosten für die Bestellung des Restkaufgeldes. Die Wertzuwachssteuer ist schon bezahlt und in dem Saldo des Grundstückskontos enthalten.	10.000.--
½ der Kosten Thiessen, die noch nicht feststehen, Wertzuwachssteuer, geschätzt ⅓ unserer Mehrerlöse, Vermessungskosten RM 800.--, sind im Saldo des Grundstückskontos enthalten,	
Kosten des provisorischen Ausbaues der Strassen	
Abfindung Peters	12/15.000.--
	zus. 30.000.--

Wenn nun dieser ganze Abzug von zirka RM 30.000.-- berücksichtigt wird, so ergibt sich, immer noch ein Verdienst über den Einstandspreis hinaus in Höhe von zirka RM 30.000.--.

Was die vorgesehene Entschädigung an Peters, Havighorst, anbelangt, wird festgestellt, dass Rieper den Kaufvertrag mit uns in dem Glauben abgeschlossen hat, dass er sofort in den Besitz und in den Genuss des gekauften Geländes kommen würde. Wenn ihm auch bei Abschluss des Kaufvertrages gesagt worden ist, dass die zirka 16 - 17 ha an Peters verpachtet seien, so sind weder wir noch der Käufer Rieper im Klaren darüber gewesen, dass Peters, da er sich im landwirtschaftlichen Schuldenregelungsverfahren befindet, das gepachtete Land nicht herauszugeben braucht. Um den im Grunde berechtigten Ansprüchen des Rieper auf effektive Uebergabe des von ihm gekauften Geländes zu entsprechen, muss von unserer Sparkasse ein gewisses Opfer gebracht werden, und zwar dahingehend, dass Peters zur Freigabe mindestens des wesentlichsten Teiles des gepachteten Landes veranlasst wird. Kommt es nicht zu einer solchen Regelung, so steht zweifellos zu erwarten, dass Rieper den Kaufvertrag anfechtet, und eine solche Anfechtung muss im Interesse der Sparkasse vermieden werden. Es haben nach dieser Richtung hin lange und ausgiebige Verhandlungen mit Peters selbst wie auch mit seiner Entschuldungsstelle, der Deutschen Pachtbank e.G.m.b.H., Berlin, wie auch mit dem Kreisbauernführer in Bad Oldesloe stattgefunden. Das Ergebnis ist in dem Schreiben der Deutschen Pachtbank vom 11.8.36 niedergelegt. Hiernach sollen wir von unserer Hypothekenforderung von RM 6.000.-- gegen Peters einen Teilbetrag von

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

RM 4.000.-- streichen und ausserdem sollen wir auf die rückständigen Pachtforderungen gegenüber Peters Verzicht leisten. Bei der Beurteilung unserer Hypothekenforderung von RM 6.000.-- ist zu berücksichtigen, dass sie zu einem Teilbetrage von RM 3.000.-- als nicht mündelsicher anzusehen ist, dass demnach dieser Teil schon im Entschuldungsverfahren sicherlich um mindestens 50% gekürzt wird. Darüber hinaus ~~steht~~ stande aber noch zu erwarten, dass die Kürzung weiter erfolgt, weil sonst das Entschuldungsverfahren nicht durchgeführt werden kann. Der Verzicht, der von uns jetzt in Höhe von RM 4.000.-- gefordert wird, würde uns sonst auch mit einem Betrage von zirka RM 2.000.-- bis 2.500.- getroffen haben.

Nach sorgfältiger und eingehender Prüfung der ganzen Sachlage erklärt der Vorstand sein Einverständnis zu einer Regelung auf der geschilderten Grundlage, insbesondere dahin, dass auf die rückständige Pacht Verzicht geleistet wird und dass von der Hypothekenforderung von RM 6.000.-- ein Abstrich von RM 4.000.-- gemacht wird, alles unter der Voraussetzung, dass dann der mit Rieper geschlossene Kaufvertrag durchgeführt wird, und zwar mit der Massgabe, dass Rieper sich damit einverstanden erklärt, dass von dem an Peters verpachteten Land nur ein Areal von 10 ha nach der diesjährigen Aberntung an Rieper herausgegeben wird. Das restliche Areal von zirka 6½ ha würde an Peters zu den bisherigen Bedingungen verpachtet bleiben. Rieper hätte diese Verpachtung gegen sich wirken zu lassen.

2507) Sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt (früher Karl Meyer) - Parzelle Möllnerlandstrasse. Der Vorstand beschliesst, die vorliegenden 16 Kaufangebote, lautend auf einen Gesamtpreis von RM 26.355.--, anzunehmen.

2508) Sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt (früher Karl Meyer) Marktstrasse. Der Vorstand beschliesst, die vorliegenden 7 Kaufangebote im Gesamtbetrage von RM 13.075,50 anzunehmen.

2509) Personalien. Frühere Angestellte Lucht und Drewes. Die vorliegenden Gesuche dieser beiden früheren Angestellten, die sich z.Zt. im Arbeitsdienst befinden, gelangen zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, die Wiedereinstellung dieser Herren zu empfehlen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2510) Beihülfe für Teilnehmer am Reichsparteitag 1936. Dem Vorschlage, den Teilnehmern eine Beihülfe in Höhe von RM 10.-- im Einzelfall zu zahlen, empfiehlt der Vorstand stattzugeben. Nach der Erklärung des Herrn Vorsitzenden kann aber eine Auszahlung nur dann stattfinden, wenn den übrigen Angestellten der Kreisverwaltung die gleiche Beihülfe gezahlt werden wird. Ein entsprechendes Gesuch ist an den Herrn Landrat zu richten.

2511) Personalien. Sparkassengehilfe Ernst Schaller. Dem vorliegenden Antrage auf Beurlaubung des Schaller zum Zwecke des Besuches des Sekretär-Lehrganges bei der Deutschen Sparkassenschule, Hannover, von Oktober bis Weihnachten 1936 beschliesst der Vorstand stattzugeben. Auch ist er damit einverstanden, wenn eine monatliche Beihülfe in Höhe von RM 100.-- bei Fortfall des Gehaltes gezahlt wird. Die Beurlaubung kann selbstverständlich nur stattfinden, wenn sie mit den Erfordernissen des Dienstes in Einklang zu bringen ist.

2512) Stormarnsches Heimatbuch. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass an Herrn Dr.Heigener, Germanisches Seminar der Universität Hamburg ein Betrag von RM 100.--, weiter an Studienrat J. Warncke, Lübeck, ein Betrag von RM 5.-- und weiter an Dr. Reders, Kiel, ein Betrag von RM 30.-- gezahlt wird.

2513) Darlehn Heinrich Spechtmeier, Wandsbek. Das Schreiben des Landrates des Kreises Stormarn vom 7.8.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass Spechtmeier für die Zeit vom 1.9. bis einschliesslich 31.12.36 auf das von unserer Sparkasse gewährte Darlehn nur einen Betrag von monatlich RM 20.-- abträgt.

2514) Miete für die Geschäftsräume der Sparkasse des Kreises Stormarn im Stormarnhaus. Der Herr Vorsitzende gibt bekannt, dass eine Regelung dieser Angelegenheit noch nicht erfolgt ist. Sie soll den Kreisausschuss in seiner nächsten Sitzung Anfang September 1936 erneut beschäftigen. Vorher soll noch eine Besprechung mit den beiden Gutachtern und der Leitung der Sparkasse und unter Hinzuziehung von Kreisamtmann Heidemann stattfinden.

Hansen. H. Bökelmann Thamm
Thamm Lüder Kleemann

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Niederschrift
über
die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Mittwoch, den 14. Oktober 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock von Wülfingen, Wandsbek, als Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse,
2.) " Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,
3.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,
4.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,
5.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,
6.) " Landwirt Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,
7.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld, als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,
8.) " Direktor G. Thomsen,
9.) " Oberinspektor Hans Groth.

2515) Kassendifferenzen. Die Liste der Kassendifferenzen aus der Zeit vom 24.8.1936 bis 3.10.1936 wird vorgelegt. Es ergeben sich 6 Ueberschussposten im Betrage von RM 84,04 und 10 Fehlposten im Betrage von RM 321,85.

2516) Spareinlagenstatistik. Die vorliegende Statistik ergibt, dass wir im Monat August einen Ueberschuss hatten von RM 160.000.-- und im September einen Rückgang von rund RM 33.000.--.

2517) Zusammensetzung des Vorstandes. Der Vorstand nimmt Kenntnis von dem vertraulichen Rundschreiben Nr. B74/1936 des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes vom 28.9.1936.

2518) Sammelverbot zu Gunsten der Adolf Hitler-Spende der deutschen Wirtschaft. Der Vorstand nimmt Kenntnis von dem vertraulichen Rundschreiben Nr. B 69/1936 vom 7. September 1936.

2519) Zinsen für Darlehen an den eigenen Gewährverband bezw. für Darlehen an sonstige Kommunen. Der Vorstand nimmt Kenntnis von dem Rundschreiben des Verbandes Nr.B 76/1936 vom 30.Septbr. 1936.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Hieraus folgt, dass wir die Zinsen für Darlehen an unsere Gemeinden erst dann zu senken haben, wenn uns auch eine Senkung des Zinsfusses für ordentliche Hypotheken-Darlehen möglich ist. Eine vorzugsweise Senkung der Zinsen für Kommunaldarlehen ist hiernach nicht zu verantworten.

2520) Darlehen an die Gemeinde Billstedt. Der Aktenvermerk vom 12.10.1936 gelangt zur Verlesung. Insbesondere wird auch zum Ausdruck gebracht, dass die Aufsichtsbehörde der Gemeinde auf uns drängt, den Zinssatz von 5½% auf 5% zu senken. Unter Hinweis auf die Ausführungen in dem Rundschreiben des Verbandes, welches diese Angelegenheit betrifft, - siehe Protokoll-Nr.2519 - gibt der Vorstand seiner Auffassung dahin Ausdruck, dass es bei dem augenblicklich geltenden Zinssatz von 5½% verbleiben muss. Eine weitere Senkung ist angesichts der Rentabilitätslage unserer Sparkasse nicht zu verantworten. Wenn der Herr Landrat als Kommunalaufsichtsbehörde eine Senkung des Zinssatzes auf 5% gefordert hat, so ist dieses auf Anweisung des Herrn Regierungspräsidenten geschehen. Es soll von den Gemeinden alles versucht werden, den Zinssatz herunterzusetzen. Diese Versuche finden aber selbstverständlich ihre Grenze in den Erfordernissen der Gläubiger, also in diesem Falle in den Erfordernissen unserer Sparkasse.
Im Falle der Gemeinde Billstedt ist im übrigen jetzt noch zu berücksichtigen, dass der bisherige Bürgermeister, Herr Hingst, sein Amt aufgibt und eine Dienststellung bei der Partei übernimmt. Der Herr Landrat hat beim Regierungspräsidenten die Entsendung eines Referendars oder eines Assessors zur kommissarischen Verwaltung des Bürgermeisterpostens beantragt. Der Herr Landrat wünscht, dass wir ihm die Angelegenheit nach Ablauf von etwa 2 - 3 Wochen noch einmal vortragen. Alsdann wird voraussichtlich eine Lage geschaffen sein, die auch eine Bereinigung unserer Angelegenheiten ermöglicht.

2521) Durchführung des Gesetzes über Hypothekenzinsen vom 2.7.1936 bei den Sparkassen. Das Schreiben des Herrn Staatskommissars für die Neuordnung des Kommunalen Kreditwesens in der Provinz Schleswig-Holstein vom 14.9.1936 gelangt zur Verlesung, desgleichen unser Schreiben an den Herrn Regierungspräsi-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

denten vom 26.9.1936, mit welchem wir den Antrag gestellt haben, dass bei unserer Sparkasse von einer Herabsetzung des Hypothekenzinssatzes zunächst Abstand genommen wird. Der Vorstand erklärt sich mit unseren Ausführungen in dem genannten Schreiben einverstanden.

2522) An- und Verkäufe von Wertpapieren - Eigener Bestand. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis zu folgenden getätigten Verkäufen und Ankäufen: Wir verkauften am

9.1.35	RM 80.000.--	4% Umschuldungsanleihe	z.Kurse v.	89½% netto
10.1.35	" 20.000.--	dergleichen	" "	" 89½% "
10.1.35	" 15.000.--	dergleichen	" "	" 89½% "
10.1.35	" 50.000.--	dergleichen	" "	" 89½% "
12.1.35	" 15.000.--	dergleichen	" "	" 89,60% "
12.1.35	" 20.000.--	dergleichen	" "	" 89½% "
19.1.35	" 50.000.--	dergleichen	" "	" 91% "
21.1.35	" 15.000.--	dergleichen	" "	" 90.90% "
21.1.35	" 310.000.--	dergleichen	" "	" 90,85% "
22.1.35	" 25.000.--	dergleichen	" "	" 90,90% "

Wir kauften am

21.1.35	RM 62.600.--	6% Ostpreuss.Landsch.Goldpfandbr. zum Kurse von 94%
12.2.35	$ 2.000.--	6½% Deutsche Landesbankenzentrale $ Bonds p. 1958 zum Kurse von 76% netto,
27.3.35	$ 500.--	dergleichen " " " 80% netto,

wir verkauften am

18.4.35	RM 62.600.--	4½% (6%) Ostpreuss.Landsch.Goldpfandbriefe zum Kurse von 92½%, ex Bonus 2%,
18.3.36	$ 2.500.--	6½% Deutsche Landesbankenzentrale $ Bonds per 1958 zum Kurse von 80% netto.

2523) Zweimonatsbilanz der Schleswig-Holsteinischen Sparkassen per 30.6.1936. Der Vorstand nimmt von dem Aktenvermerk vom 8.9.1936 Kenntnis. Hiernach entfällt von dem Gesamteinlagenzuwachs aller Schleswig-Holsteinischen Sparkassen in der Zeit vom 1.5. bis 30.6.1936 ein Betrag von RM 332.000.--, also über 10% von der Summe aller Schleswig-Holsteinischen Sparkassen auf unsere Sparkasse und weiter entfällt von dem Spareinlagenzuwachs aller Schleswig-Holsteinischen Sparkassen der Berichtsperiode von RM 219.000.-- ein Betrag von RM 170.800.--, also fast 80% des

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

gesamten Spareinlagenzuwachses in Schleswig-Holstein auf unsere Sparkasse. Bei allen Schleswig-Holsteinischen Sparkassen zusammen betragen die satzungsmässigen Spareinlagen RM 187.380.000.-- und die Spareinlagen mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist RM 217.330.000.-.Die entsprechenden Zahlen unserer Sparkasse sind satzungsmässig RM 10.311.000.--, mit besonders vereinbarter Kündigungsfrist RM 10.665.000.--.

2524) Wertfestsetzung für den Neubau des Gärtners Johann Backhaus, Rahlstedt. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass der Verkehrswert für diesen Neubau auf RM 20.000.-- festgesetzt wird.

2525) Zwangsversteigerungssache Willy Kahl, Bramfeld. Der Aktenvermerk vom 12.10.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass wir dieses Grundstück im Zwangsversteigerungsverfahren haben erwerben müssen. Unsere Forderung beträgt rund RM 17.800.-- und dazu müssen wir die Hypothek der Städtischen Sparkasse von RM 4.500.-- hinzurechnen, sodass uns das Grundstück insgesamt mit RM 22.400.-- zu Buch steht. Der Vorstand wünscht, dass alsbald an eine anderweitige Verwertung bezw. an einen Verkauf des Grundstückes herangegangen wird.

Ueber die Entwicklung dieser Angelegenheit ist dem Vorstand zu berichten.

2526) Neuanschaffung für den eigenen Wertpapierbestand. Der Vorstand erklärt seine Zustimmung dazu, dass wir am 9.10.1936 einen Posten von RM 100.000.-- 4½%ige Reichsanleihe von 1935, 2.Ausgabe zum Preise von 98¼% gekauft und unserem Bestande beigefügt haben.

2527) Darlehen Wahlen und Lange, Hamburg. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinssatz vom 1.7.1936 auf 6% ermässigt wird.

2528) Sparkasseneigener Grundbesitz in Billstedt. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis zu den Verkäufen

1.) Schult	zirka	1430	qm	mit	einem	Erlös	von	RM	2.145.--
2.) Brülau	"	1050	"	"	"	"	"	"	1.575.--
3.) Harloff	"	1050	"	"	"	"	"	"	1.575.--
4.) Richter	"	1060	"	"	"	"	"	"	1.590.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Die vorliegenden verbindlichen Kaufangebote sind anzunehmen.

2529) Sparkasseneigenes Grundstück in Bramfeld. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit dem Verkauf der Parzellen 766/26 und 767/26 in Grösse von 825 qm zum Preise von RM 2.000.-- an den Maurer Walter Carstens in Bramfeld. Der Käufer hat am 5.10.36 bereits abschlägig RM 500.-- gezahlt. Der Rest wird in Form einer Restkaufgeldhypothek gestundet. Ausserdem hat der Vater die Bürgschaft für das Restkaufgeld zu übernehmen und diese Bürgschaft durch eine Hypothek von RM 1.500.--, die auf einem Grundbesitz des Herrn Gustav Wischnewski, Bramfeld, eingetragen steht, sicherzustellen.

2530) Sparkasseneigener Grundbesitz in Billstedt. Mit den Verkäufen von weiteren Parzellen, und zwar Pose - 1044 qm mit einem Erlös von RM 1.566.--, Pohlmann - 1029 qm mit einem Erlös von RM 1.543,50, Berta Steenwerth, Hamburg - 1067 qm mit einem Erlös von RM 1.600,50, Dominik Landt, Wandsbek, - 1023 qm mit einem Erlös von RM 1.534,50, erklärt sich der Vorstand einverstanden. Die entsprechenden verbindlichen Kaufangebote sind anzunehmen.

2531) Sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt. Mit der Uebernahme der Kosten in Höhe von RM 66,60 wegen August Büttel, Hamburg, auf unsere Sparkasse erklärt sich der Vorstand einverstanden. Der entsprechende Aktenvermerk vom 3.10.1936 gelangt zur Verlesung.

2532) Aufwertungsforderung Frau Anna Gercken geb. Helms, Rethwischfeld. Der Aktenvermerk vom 10.9.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass die Aufwertungshypothek von RM 2.478,02 auf dem Grundstück Oldesloe Band 27 Blatt 846 gelöscht wird.

2533) Kassierermeldung. Das Schreiben des Herrn Kassierer Mätzig vom 8.10.1936 gelangt zur Verlesung. Wenngleich der Vorstand der Auffassung ist, dass die Plus-Differenz am 6.10.36 mit RM 30.- sehr wohl mit der Minus-Differenz vom 7.10.1936 in gleicher Höhe in Verbindung gebracht werden kann, so kommt er doch nach eingehender Erörterung der ganzen Sachlage zu dem Ergebnis, dass aus rein grundsätzlichen Erwägungen heraus daran festgehalten werden muss, dass die Kassenaufnahmen am Schluss des Tages- bezw. am Schluss der Kassenzeit massgeblich sind. Die Konsequenzen, die

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

aus einem Verlassen dieses Grundsatzes möglich sind, dürften schwer zu verantworten sein. Der Vorstand sieht sich aus diesem Grunde nicht in der Lage, der Aufrechnung beider Posten zuzustimmen.

2534) Unterrichtskurse des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes für das Winterhalbjahr 1936/37. Der Vorstand erklärt seine Zustimmung dazu, dass die Kosten in Höhe von RM 160.-- für die Teilnahme von 4 Lehrlingen an diesem Kursus auf unsere Sparkasse zu übernehmen sind.

2535) Heizungskosten für die Filiale Bramfeld-Hellbrook. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Filialleiter Koops in Bramfeld-Hellbrook sich für berechtigt gehalten hat, aus dem von der Sparkasse für die Zentralheizung angeschafften Heizungsmaterial gleichzeitig die Beheizung des Herdes in seiner Küche vorzunehmen. Dem Filialleiter ist von der Geschäftsleitung aus, sobald diese Tatsache bekannt geworden ist, untersagt worden, eine Beheizung des Herdes aus unserem Heizungsmaterial vorzunehmen. Der Vorstand nimmt hiervon Kenntnis und nimmt zu der Frage, ob für die Vergangenheit noch irgend ein Anspruch aus widerrechtlich entnommenem Heizungsmaterial an den Filialleiter Koops gestellt werden soll, dahin Stellung, dass dieser Anspruch ausserordentlich schwer zahlenmässig festzustellen sei und dass infolgedessen hierauf verzichtet wird. Der Herr Landrat wünscht aber, dass ihm der Entwurf eines Schreibens an Koops vorgelegt wird, in welchem zum Ausdruck kommt, dass der Vorstand mit allergrösstem Befremden von diesem Vorfall Kenntnis erhalten habe, dass er ab sofort für die Beheizung des Herdes aus eigenen Mitteln zu sorgen habe und dass lediglich der Umstand, dass ein Anspruch für die Vergangenheit nur schwer zu fixieren sei, den Vorstand davon Abstand nehmen liesse, für die Vergangenheit einen Anspruch zu stellen.

2536) Krankheitsbeihilfe für den Sparkassenbuchhalter Max Möhring, Rahlstedt. Der Vorstand erteilt seine Zustimmung zu der Zahlung von RM 25.-- für entstandene Zahnbehandlungskosten.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

2537) Zahlung der Bezüge für die Tarifangestellten. Das Schreiben des Herrn Landrates vom 24.8.1936 gelangt zur Verlesung. Hiernach dürfen künftig die Gehaltsbezüge für die Tarifangestellten je zur Hälfte am 15. und 25. eines Monats für den laufenden Monat ausgezahlt.
Ueberweisungen auf ein Bankkonto sind jeweils 2 Werktage vor dem für die Barauszahlung bestimmten Zeitpunkt auszuführen. Nachdem die Kreiskommunalkasse den Auftrag erhalten hat, durch monatliches Hinausschieben der Zahltage um je 2 Tage die nachträgliche Bezahlung der Bezüge herbeizuführen, nimmt der Vorstand dahin Stellung, dass in der gleichen Weise bei unserer Sparkasse verfahren werden muss, wobei darauf hingewiesen wird, dass es sich um eine Anordnung der Aufsichtsbehörde handelt.

2538) Antrag auf Gewährung eines Ehestandsdarlehns des Sparkassenangestellten Erich Wagner. Dem Antrage auf Gewährung eines sogenannten Ehestandsdarlehns gemäss Aktenvermerk vom 16.9.1936 beschliesst der Vorstand stattzugeben. Der Vorstand wünscht, dass die Frage der Rechtmässigkeit der Gewährung von Darlehen dieser Art noch einmal durch den Kreis nachgeprüft wird, und zwar ob diese Darlehnsgewährungen mit den Richtlinien und Anordnungen der Aufsichtsbehörde in Einklang zu bringen sind.

2539) Antrag des Filialleiters Siefert wegen Uebernahme seines Motorrades als Dienstmotorrad auf die Sparkasse. Diesem Antrage glaubt der Vorstand aus grundsätzlichen Erwägungen heraus nicht stattgeben zu können. Immerhin ist er aber damit einverstanden, dass dem S. ein Zuschuss von RM 7,50 pro Monat dafür gezahlt wird, dass er das Motorrad sehr häufig für Dienstfahrten nach Wandsbek wie auch innerhalb Billstedt sowie nach Havighorst und Oststeinbek für Grundstücksbesichtigungen benutzen muss.

2540) Mitbenutzung des Kraftwagens des Filialleiters Mägebier, Zarpen. Zu der Zahlung von RM 10.-- pro Monat für die Mitbenutzung des Kraftwagens des Filialleiters Mägebier in Zarpen für dienstliche Zwecke, und zwar für Fahrten nach Reinfeld und zu den Geschäftsstellen Badendorf, Rehhorst und Pölitz erklärt der Vorstand seine Zustimmung.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

2541) Antrag des Sparkassenangestellten Dohrendorf. Dieser beantragt die Zahlung einer Unterstützung in Höhe von RM 75.--, und zwar für Operationskosten sowie zur teilweisen Abdeckung der Arztkosten. Der Vorstand nimmt von der Entscheidung des Landrates vom 13. Oktober 1936 Kenntnis, wonach ein Betrag bis zu RM 75.-- gezahlt werden kann, wenn die Notwendigkeit einer Operation sowie die Höhe der entstandenen Arztkosten nachgewiesen sind. Der Vorstand beschliesst, unter den angegebenen Voraussetzungen die Unterstützung zu zahlen.

2542) Miete für die Geschäftsräume der Sparkasse im Stormarnhaus. Der Vorstand nimmt von dem Schreiben des Landrates vom 4.9.36 Kenntnis. Der Vorstand verbleibt bei seiner Auffassung, dass er es nicht verantworten kann, eine Miete in der vom Kreise geforderten Höhe von RM 17.500.-- zu zahlen. Die Angelegenheit soll nunmehr der Aufsichtsbehörde zur Entscheidung vorgelegt werden. Der Herr Landrat berichtet noch, dass der Kreisausschuss deswegen bei der Forderung von RM 17.500.-- verblieben ist, weil das amtliche Gutachen des Katasterdirektor Lehmann vorliegt. Dem Vorstande ist über die Entwicklung dieser Angelegenheit weiter zu berichten.

2543) Vertrag mit d er Gemeinde Rahlstedt wegen Verkauf des Grundstücks Rahlstedt, Oldenfelderstrasse 44. Um den gesetzlichen Bestimmungen gerecht zu werden, lässt sich ein sofortiger Verkauf des Grundbesitzes an die Gemeinde z.Zt. nicht durchführen. Als Ausweg ist in Aussicht genommen, dass die Gemeinde Rahlstedt uns ein Kaufangebot macht, welches bis zum 1.12.1941 befristet ist. Der Kaufpreis beträgt RM 35.000.--, wovon RM 21.000.-- teils in bar, teils im Verrechnungswege bezahlt werden. Der Restbetrag von RM 14.000.-- soll in 5 Jahresraten, beginnend am 1.7.1937, getilgt werden. Die ersten 4 Jahresraten betragen RM 3.000.--, die letzte Jahresrate beträgt RM 2.000.--.

Die Gutschrift der RM 21.000.-- erfolgt auf einem besonderen Sparkonto, welches für die Sparkasse gesperrt ist. Dieses Sparkonto ist von Seiten der Gemeinde als Fonds für den Erwerb des obigen Grundstückes zu betrachten. Die jeweiligen Raten sind von der Gemeinde auf dieses Konto einzuzahlen. Während dieser 5 Jahre wird das Gebäude an die Gemeinde vermietet zu einem

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Mietpreis von 5% von RM 35.000.--. Die sämtlichen Kosten für Instandsetzung, Unterhaltung, Steuern, Brandkassenbeiträge usw. hat die Gemeinde zu entrichten, also quasi, als wenn sie Eigentümer des Grundstückes ist. In Höhe des Sparguthabens wird der Gemeinde der Zinsbetrag von 5% gutgebracht. Durch diese Regelung vermeiden wir auf der einen Seite die Kreditgewährung an die Gemeinde, die unzulässig ist, zum andern haben wir die Gemeinde als Grundstückskäufer fest an der Hand.

Die Bezahlung bezw. Verrechnung soll in folgender Weise vorgenommen werden:

a) es soll ein Betrag von RM 7.008,20 bar gezahlt werden,

b) Abtretung einer Hypothek von RM 4.000.--, eingetragen im Grundbuch von Altrahlstedt Band 49 Blatt 1580 Abteilung III Nr. 2. Schuldner ist der Rektor der hiesigen Volksschule Weber. Die Hypothek steht an 2. Stelle nach RM 2.000.--, die für uns bereits eingetragen sind. Diese Hypothek ist nach der Grundbucheintragung mit 4½% jährlich zu verzinsen und mit 1½% zuzüglich der ersparten Zinsen zu tilgen. Die Gemeinde verpflichtet sich, an uns jeweilig für den nicht getilgten Teil der Hypothekenforderung den Unterschied zu zahlen, der zwischen dem eingetragenen Zinssatz der Hypothek von 4½% und dem von uns für Darlehen (Hypotheken) geforderten Zinsfuss besteht. Augenblicklich beläuft sich dieser Zinsfuss auf 5½%, sodass die Gemeinde z.Zt. 1% hinzuzuzahlen hätte.

c) RM 9.991,80 durch Anrechnung des Verzichts der Gemeinde auf die Erhebung eines Teilbetrages an Strassenausbaukosten für 222,04 lfdm. Strassenfront für das frühere Opitz'sche, jetzt sparkasseneigene Gelände an der Blumenstrasse. Die Gemeinde verpflichtet sich, für den endgültigen Ausbau der Blumenstrasse auf dem früheren Opitz'schen Gelände mit Ausnahme der Eigentümer der Parzelle 552/88 und 527/89 für den lfdm. Strassenfront höchstens noch einen Betrag von RM 15.-- zu erheben. Weitere Strassenbaukosten irgend welcher Artdürfen den Anliegern von der Gemeinde Rahlstedt nicht auferlegt werden.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

d) Voraussetzung für die Regelung zu c) ist, dass die Sparkasse auf die Zahlung der Grunderwerbskosten für das seitens der Gemeinde von Fräulein Opitz seinerzeit erworbene Strassengelände (in Höhe von RM 14.592.--) verzichtet. Dagegen hat die Gemeinde uns von den Besitzern der Parzellen 527/89 und 522/88 die anteiligen Grunderwerbskosten für das Strassengelände nach Massgabe des Vertrages mit Fräulein Opitz zu erstatten.

e) Die Gemeinde Rahlstedt hat von dem früher Opitz'schen Gelände an der Hauptstrasse einen sehr grossen Grünplatz erhalten. Dieser Platz muss, um eine bessere Verkaufsmöglichkeit für das dahinter liegende Gelände an der Blumenstrasse zu erreichen, nun auch als Schmuckplatz zur Geltung kommen. Die Gemeinde Rahlstedt hat sich hiernach zu verpflichten, diesen Platz alsbald als Schmuckplatz in angemessener Weise auszugestalten.

Der Vorstand erklärt sich mit einer Regelung auf dieser Grundlage einverstanden.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

Niederschrift
über die

Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Donnerstag, den 12. November 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen
als Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse,

2.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe,
als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

3.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst,
als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

4.) " Amtsvorsteher u. Bürgermeister Claussen, Reinbek,
als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

5.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld,
als Mitglied des Vorstandes der Sparkasse,

6.) " Direktor Thomsen,

7.) " Hans Groth.

Herr Amtsvorsteher Friedrich Scheel, Grönwohld, und Herr Landwirt Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek, fehlten entschuldigt.

2544) Gewinn- und Verlustrechnung per 30.9.1936. Diese gelangt zur Vorlage. Es ergibt sich ein Gewinn von rund RM 60.000.-- gegenüber einem Gewinn von rund RM 26.000.-- per 30.6.1936. Die einzelnen Posten dieser Gewinn- und Verlustrechnung sind in Vergleich gesetzt zu den entsprechenden Zahlen für das erste Quartal und für das zweite Quartal . Auch die Bemerkungen des Innenrevisors vom 3.11.1936 werden vorgetragen.

2545) 2. Nachtragsvoranschlag für 1936. Dieser gelangt zur Vorlage und wird genehmigt. Bei Kap.I Titel 3 wird ein Betrag von RM 2.000.--, weiter bei Titel 9 ein Betrag von RM 200.-- und weiter bei Kap. III Titel 3 ein Betrag von RM 900.-- und weiter bei Kap.IV ein Betrag von RM 4.000.-- neu angefordert.

2546) unseren Grundbesitz in Billstedt (früher Karl Meyer). Der Aktenvermerk vom 5.11.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, die geforderte Provision in Höhe von 4% zu zahlen. Hiernach kommt für den Verkaufserlös für das Grundstück an der Marktstrasse/Auguststrasse eine Provision von RM 834,52 und für

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

den Erlös des Grundstückes zwischen Oststeinbekerweg und Möllnerlandstrasse eine solche von RM 1.337,88 in Betracht. Desgleichen erklärt sich der Vorstand damit einverstanden, dass die Vermessungskosten in Höhe von RM 480.-- bezw. RM 840.-- zu Lasten der Sparkasse gezahlt werden. Nachdem für 5 Verträge die Vermessungskosten à RM 40.-- , zusammen in Höhe von RM 200.-- wieder erstattet sind, kommt also eine Gesamtbelastung der Sparkasse in Höhe von RM 1.080.-- in Frage.

2547) Grundbesitz in Bramfeld (Willy Remstedt). Der Aktenvermerk vom 7. November 1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass dem Hausmakler Richard Wrage eine Provision in Höhe von RM 60.-- zu Lasten der Sparkasse gezahlt wird und weiter, dass die Parzelle767/26 in Grösse von 28 ha unentgeltlich und lastenfrei an die Gemeinde in Bramfeld aufgelassen wird, also aus dem Verkauf an Walter Carstens ausscheidet.

2548) Kaufmann Heinrich Rath, Hildesheim. Schuldschein-Darlehn. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass der Zinsfuss für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1.1.1937 von 6½% auf 6% ermässigt wird.

2549) Tilgungsdienst der Gemeinde Oststeinbek. Der Aktenvermerk vom 9.11.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass die Tilgungen, soweit sie für 1935 den Betrag von RM 360.-- und für 1936 den Betrag von RM 600.-- übersteigen, ausgesetzt werden. Nach eingehender Erörterung kann sich der Vorstand aber nicht dazu entschliessen, sich für die Zukunft auf einen Amortisationssatz von 5% festzulegen. Er ist der Auffassung, dass eine Regelung gefunden werden muss, dass der ursprüngliche Charakter der kurzfristigen Darlehnsgewährung gewahrt bleibt. In diesem Sinne ist dem Herrn Landrat auf sein Schreiben vom 4.11.1936 zu antworten.

2550) Kassendifferenzen für die Zeit vom 1.10.1936 bis 30.10.36. Die diesbezügliche Liste gelangt zur Vorlage. Es sind 5 Fehlbeträge im Betrage von RM 79,46 und 1 Ueberschuss im Betrage von RM 1,04 zu verzeichnen.

2551) Verkauf von Wertpapieren. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis mit dem Verkauf von RM 156.500.-- 4% Umschuldungs-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

verband deutscher Gemeinden Schuldverschreibungen an Frau Baronin von Stengel zum Kurse von 100%.

2552) Spareinlagenstatistik. Die vorliegende Statistik ergibt, dass wir im Oktober ds.Js. einen Abgang in Höhe von 147.096,26 zu verzeichnen haben.

2553) Aufstellung der eigenen Wertpapiere per 31.10.1936. Die vorliegende Aufstellung ergibt, dass unser Bestand an Anleihen des Umschuldungsverbandes deutscher Gemeinden sich von RM 7.267.800.-- auf 7.111.300.-- RM ermässigt hat und dass der Bestand an 4½%iger Reichsanleihe von 1935 von RM 800.000.- auf RM 900.000.-- erhöht ist.

2554) Erfolgsstatistik für den Nationalen Spartag 1936. Dem Vorstand wird anhand des vorliegenden Zahlenmaterials über die Erfolgsstatistik der Gross-Hamburgischen Sparkassen und damit auch unserer Sparkasse berichtet.

2555) Satzungsänderung. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die unterm 26.8.1936 beschlossene Satzungsänderung bezüglich Devisengeschäfte die Genehmigung des Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig gefunden hat.

2556) Anzeigepflicht der Sparkassen auf Grund des § 8 KWG. Erteilung der Anstellungsgenehmigung für Sparkassenleiter. Das Rundschreiben Nr. B. 84/1936 des Schleswig-Holsteinischen Sparkassenverbandes vom 26.10.1936 nebst Anlage gelangt zur Verlesung.

2557) Zinssätze der Kreissparkasse. Das Schreiben des Herrn Landrates des Kreises Stormarn vom 22.10.1936 mit einer Abschrift des Schreibens des Herrn Regierungspräsidenten vom 14.10.1936 gelangt zur Verlesung. Es ergibt sich, dass bei der augenblicklichen Lage der Sparkasse der Herr Regierungspräsident sich nicht in der Lage sieht, die Sparkasse zu der an sich wünschenswerten Zinssenkung anzuhalten. Der Herr Vorsitzende bringt von sich aus mit eindringlichen Worten zum Ausdruck, dass eine Zinssenkung mit allen Mitteln angestrebt werden muss und ersucht die Geschäftsleitung, spätestens zu Anfang des Jahres 1937 genaues Zahlenmaterial darüber vorzulegen, wie sich eine weitere Zinssenkung auf die Rentabilität auswirkt.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

2558) Durchschnittszinsberechnung. Dem Vorstand wird berichtet, dass der Durchschnittszinssatz für Spareinlagen am 31.10.1936 3,3332% und dass der Zinssatz für Spareinlagen und Giroeinlagen zusammen 3,073% beträgt.

2559) Ehefrau Alma Behnk geb. Harder, Reinbek. Der Vorstand nimmt von dem Stande dieses Engagements Kenntnis. Seine Auffassung geht dahin, dass eine Erfüllung der versprochenen Zahlungen - 13 Monatsraten à RM 60.-- - kaum zu erwarten sein wird. Die Schuldnerin soll sehr erhebliche Steuerrückstände haben, sodass unter Umständen ein Vorgehen gegen das Grundstück von der Gemeinde zu erwarten ist. Irgend welches Entgegenkommen von Belang erscheint dem Vorstande nicht am Platze.

2560) unser Grundstück Bramfeld (früher Willy Remstedt). Der Vorstand nimmt von dem Stande des Engagements und weiter von den in Aussicht genommenen Verhandlungen mit dem Kreise wegen der Behandlung der Wertzuwachssteuer Kenntnis. Das Engagement stellt sich jetzt so, dass die Grundstücke nach Abzweigung der bereits verkauften Teile uns mit einer Summe von rund RM 167.500 zu Buch stehen. Dem Vorstande ist über die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit zu berichten.

2561) Hypotheken-Darlehnsantrag Baronin Ida von Stengel, RM 156.500.--. Der Vorstand nimmt von dem Stande dieser Angelegenheit gemäss Aktenvermerk vom 6.11.1936 Kenntnis. Insbesondere ist er darüber unterrichtet, dass RM 156.500.-- Gemeindeumschuldungsanleihe zum Kurse von 100% von der Frau von Stengel bezw. von dem Bankhaus Hugo Mainz in Hamburg abgenommen ist.
Dem Vorschlag, dass die Valuta der an Frau von Stengel bewilligten Hypothek von RM 156.500.-- statt in Gemeindeumschuldungsschuldverschreibungen in bar erfolgen kann und von der Erhebung einer Abschluss-Provision abzusehen ist, wird zugestimmt.

2562) Hypotheken-Darlehn 88 - Christian Riecken, Ahrensburg. Unter Hinweis auf den Beschluss des Vorstandes vom 26.8.1936 - Protokoll-Nr. 2503 - nimmt der Vorstand jetzt Kenntnis von dem Schreiben des Bürgermeisters der Gemeinde Ahrensburg vom 3.11.36. Der Vorstand beschliesst, wegen des von uns erlassenen Zahlungsbefehls von RM 420.-- nunmehr mit Zwangsmitteln in das persönliche und evtl. auch in das Grundvermögen vorzugehen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

2563) Hypotheken-Darlehn Otto I.H. Sparr, Poppenbüttel, Wertfestsetzung. Nachdem der Neubau restlos fertiggestellt ist und die nachgewiesenen Bau- und Platzkosten eine Summe von RM 53.720.-- ausmachen, wird der Verkehrswert gemäss A. 2 Abs.1 der Beleihungsgrundsätze nunmehr festgestellt auf RM 45.000.--

2564) Johann Koeser, Wandsbek, Hypotheken-Darlehn 1118, RM 5.000.-. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinssatz für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1. Januar 1937 von 6% auf 5½% gesenkt wird.

2565) Hypotheken-Darlehn 107 Rudolf Wegener, Wandsbek-Jenfeld. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinssatz für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1. Januar 1937 ab von 6% auf 5½% gesenkt wird.

2566) unseren Grundbesitz in Billstedt. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass die letzte Parzelle von 1031 qm zu einem Preise von RM 1.546,50 verkauft wird. Das diesbezügliche vorliegende notarielle Kaufangebot ist anzunehmen.

2567) unseren Grundbesitz in Rahlstedt (früher Opitz). Der Aktenvermerk vom 2.10.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, insbesondere damit, dass die zwischen unseren Posten gestandenen Hypotheken für Frau Kofahl in Höhe von RM 10.000.-- und für Frau von Bargen in Höhe von RM 1.500.-- zum Preise von 50% von uns erworben sind.

2568) Rechtsanwalt und Notar Hüttmann, Bargteheide. Darlehn 11307 RM 4.000.--. Der Vorstand nimmt von dem Stande dieses Engagements Kenntnis. Die Stellungnahme des Vorstandes geht dahin, dass Hüttmann erhebliche Rückzahlungen z.Zt. nicht machen kann, dass aber doch zu erreichen sein muss, dass kleine Abzahlungen von hin und wieder mal RM 100.-- geleistet werden. Bevor aber mit Zwangsmitteln gegen den Schuldner vorgegangen wird, ist der Bürgermeister der Gemeinde Bargteheide, Herr Splettstösser, wie auch der Ortsgruppenleiter von Bargteheide, Herr Direktor Lohe, gutachtlich darüber zu hören, ob gegen die evtl. auch zwangsweise Einziehung von hin und wieder einmal RM 100.-- Bedenken bestehen.

2569) Beleihung des Hofes Tremsbüttel, Frau Olga Hasenclever. Der Aktenvermerk vom 21.10.1936 gelangt zur Vorlage. Der Vorstand

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

beschliesst, von der beantragten Beleihung Abstand zu nehmen.

2570) unseren Grundbesitz in Billstedt (früher Karl Meyer). Der Aktenvermerk vom 21.10.1936 gelangt zur Vorlage. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass die in Sachen Scheel und Straube entstandenen Anwalts- und Gerichtskosten in Höhe von RM 66,60 auf die Sparkasse übernommen werden.

2571) Gemeinde Niendorf. Der Aktenvermerk vom 13.10.1936 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage der Gemeinde Niendorf auf Aussetzung der Schuldentilgung für die Jahre 1933, 1934 und 1935 stattzugeben.

2572) Aufwertungshypothek Carl Beck, Zarpen. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1.1.1936 auf 5% zu ermässigen, und zwar ist bei diesem Beschluss massgeblich, dass der Schuldner auf anderen Konten Guthaben unterhält in einer Höhe, die unsere Aufwertungsforderungen übersteigen.

2573) Hypotheken-Darlehn Hermann Bobzin, Glinde. Nachdem der Neubau restlos fertiggestellt ist und die Bau- und Platzkosten mit rund RM 28.400.-- nachgewiesen sind, wird der Verkehrswert gemäss A 2 Abs. 2 der Beleihungsgrundsätze nunmehr festgestellt auf RM 20.000.--.

2574) Peter Knabe, Bramfeld. Hypotheken-Darlehn RM 4.600.--. Nachdem der Neubau restlos fertiggestellt ist und die Bau- und Platzkosten mit RM 11.700.-- nachgewiesen sind, wird der Verkehrswert gemäss A. 1 der Beleihungsgrundsätze nunmehr festgestellt auf RM 10.000.-.

2575) Gemeinde Willendorf. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage der Gemeinde Willendorf auf Einstellung der Schuldentilgung für 1932, 1933 und 1935 stattzugeben.

2576) Schlossermeister Wilhelm Foot, Altona-Flottbek. Hypotheken-Darlehn 1243. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für dieses Hypotheken-Darlehn mit Wirkung vom 1.1.1937 von 6% auf 5½% zu senken.

2577) Aufwertungsforderung Ehefrau Dorothea Mellin. Der Aktenvermerk vom 5.11.1936 gelangt zur Verlesung. Es wird beschlossen, die Sicherungshypothek zu kapitalisieren in der Form, dass für den Zinsrückstand ein besonderes zinslos zu führendes Darlehnskonto eröffnet wird, und dass diesem Darlehnskonto auch die noch bis 1.1.1938 auflaufenden Zinsen zur Last geschrieben werden.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2578) Andreas Nielsen, Apenrade. Hypotheken-Darlehn 402/403 über je RM 11.830.--. Der Vorstand beschliesst, den Zinssatz für diese Darlehn mit Wirkung vom 1.1.1937 von 6% auf 5½% zu senken.

2579) Miete für die Geschäftsräume der Kreissparkasse. Mit Schreiben vom 29.10.1936 hat der Landrat des Kreises Stormarn die Sparkasse ersucht, unbeschadet der Anrufung der Aufsichtsbehörde, Abschlagszahlungen auf die Rückstände an Miete beim Kreise Stormarn zu leisten, da die Finanzlage des Kreises es nicht zulässt, die Einholung seiner Forderungen noch länger auszusetzen.
Der Vorstand nimmt dahin Stellung, dass eine solche Abschlagszahlung nicht möglich ist, da der Sparkasse nach dem genehmigten Unkosten-Voranschlag Mittel über die bereits gezahlten Beträge hinaus nicht zur Verfügung stehen.

2580) Schloss Ahrensburg. Der Vorstand nimmt zustimmend davon Kenntnis, dass ein Pachtvertrag für die Fischerei des Schlossteiches mit dem Bäckermeister August Priegnitz und dem Zimmerer Wilhelm Eggers in Ahrensburg geschlossen ist, wogegen diese Pächter die an der Freischleuse und im Grundsiel vorzunehmenden Erneuerungsarbeiten und Reparaturarbeiten unter Aufsicht der Gemeinde Ahrensburg vorzunehmen haben.

Unsere Sparkasse hat dann an die Gemeinde Ahrensburg jährlich einen Pachtzinsausfall von RM 25.-- zu zahlen, und zwar als Entgelt für die Aufhebung des bis jetzt mit der Gemeinde Ahrensburg bestehenden Vertrages über die Fischerei.

2581) Stormarn'sches Heimatbuch. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis, dass zu Lasten des Vorschusskontos "Stormarnsches Heimatbuch" ein Betrag von RM 15,56 an Studienrat Dr. Hagenah, Bad Segeberg, gezahlt worden ist.

2582) Wohnung im Filialgebäude in Rahlstedt. Der Antrag des Herrn Filialleiter Otzen in Rahlstedt gelangt zur Verlesung. Wenn die Instandsetzungsarbeiten einen Kostenbetrag von RM 420.-- verursachen, erklärt sich der Vorstand damit einverstanden, dass die Hälfte, also RM 210.--, von unserer Sparkasse gezahlt werden.

2583) Kassierermeldung des Hauptkassierers Mätzig vom 8.10.1936. Die bereits in der Sitzung des Vorstandes vom 14.10.1936 - Protokoll-Nr. 2533 - behandelte Angelegenheit kommt noch einmal zur eingehenden Erörterung. Der Vorstand kann sich auch nach den neu vorgetragenen Gesichtspunkten nicht entschliessen, seinen Beschluss

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

zu ändern.

2584) Mietvertrag Geschäftslokal Poppenbüttel. Der Vorstand erklärt seine Zustimmung zu dem unterm 6.12.1935 geschlossenen Mietvertrag mit der Rentnerin Fräulein Amanda Ellerbrock, Poppenbüttel.

2585) Mietvertrag Billstedt. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass wir einen neuen Mietvertrag mit dem bisherigen Vermieter Schertel abschliessen, wonach wir mit Wirkung vom 1.4.37 ab auf die Dauer von 5 Jahren für die ersten 3 Jahre eine Miete einschliesslich Heizung und Reinigung in Höhe von RM 175.-- und für die darauf folgenden Jahre eine solche von RM 200.-- pro Monat zahlen.

2586) Fehlgeld für den Filialleiter in Sasel. Der Vorstand beschliesst, dem Leiter der Filiale Sasel mit Wirkung vom 1.1.37 ab das Fehlgeld von RM 15.-- auf RM 20.-- zu erhöhen.

2587) Ehestandsdarlehn Hans Früchtnicht. Der Vorstand beschliesst, zu Lasten der Unkosten-Position "Beihilfen und Unterstützungen" einen Betrag von RM 250.-- dem Ehestandsdarlehnskonto Hans Früchtnicht gutzuschreiben, nachdem dem Ehepaar Früchtnicht inzwischen ein Kind geboren ist. Diese Zahlung von RM 250.-- entspricht den s.Z. aufgestellten und vom Vorstand genehmigten Richtlinien.

2588) Verwaltungskostenvoranschlag für 1937. Dieser gelangt zur Vorlage und wird genehmigt. Die für 1937 vorgesehenen Beträge werden in Vergleich gestellt zu dem bisherigen Voranschlag. Hiernach ergibt sich bei Kap. I - Persönliche Verwaltungsausgaben für 1937 ein Weniger von 17.000.-- RM und ein Mehr von RM 100.-- und für Kap.II - Sächliche Verwaltungsausgaben ein Mehr von RM 3.000.-- und ein Weniger von RM 2.500.--, weiter für Kap. III - Steuern ein Weniger von RM 900.-- und bei Kap. IV - Ausserordentliche Ausgaben ein Mehr von RM 4.000.--. Insgesamt steht bei allen 4 Kapiteln ein Weniger von RM 23.400.-- einem Mehr von RM 7.100.-- gegenüber. Die Positionen für 1937 lauten im einzelnen wie folgt:

Kap. I Persönliche Verwaltungsausgaben

Gesamtbetrag der Besoldungen	Titel	1	RM	34.000.--
" " "	"	2	"	218.000.--
" " "	"	3	"	12.000.--
Ueberstundenvergütungen	"	3a	"	12.000.--
		Uebertrag:	RM	276.000.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

	Uebertrag:		276.000.--
Nichtruhegehaltsf.Aufwandsentgelt f.d. Spark.Leiter u.f.Filialleiter	Titel	4	1.350.--
Unterstützungen u.Notstandshilfen	"	5	4.000.--
Gesetzl.Versorg.Gebührn.der Ruhegehaltsempfänger einschl.Kinderzulagen	"	6	13.500.--
Gesetzl.Versorg.Gebührn. der Witwen u. Waisen	"	7	
Gesetzl.Versorgungsgebührnisse der Wartegeldempfänger einschl.Kinderzulagen	"	8	
Ausgaben auf Grund des Ges.z.Wiederherst.des Berufsbeamtentums vom 7.4.33	"	9	
Kassierer-Fehlgelder	"	10	3.000.--
Entschädigung der Annahmestellenverwalter	"	11	10.000.--
Sonstige persönl.Ausgaben	"	12	1.000.--
Summe Kap.I: Persönl.Verwaltungsausgaben			308.850.--
Kap.II Sächliche Verwaltungsausgaben			
Miete f.d. Gesch.Räume (bezw. Mietwert b.eigenen Gebäuden)	"	1	40.000.--
Heizung	"	2	5.000.--
Reinigung	"	3	4.000.--
Beleuchtung, Kraft u.Wasser	"	4	4.000.--
Sonstige Hauswirtschaftskosten	"	5	2.000.--
Instandhaltung d.Einrichtungsgegenst.	"	6	2.500.--
Instandhaltung d.Buchungs-u.sonst. Maschinen	"	7	
Reisekosten	"	8(a)	
Tagegelder	"	(b)	6.000.--
Kraftwagen	"	8a	2.500.--
Post-, Telegraphen-, Transportkosten u.Frachtkosten	"	9	12.000.--
Fernsprechgebühren u.Miete	"	9a	10.000.--
Zeitungen, Zeitschriften u.Bücher	"	10	2.500.--
Auskunftsgebühren	"	11	
Schreib- u.Zeichenbedarf, Vordrucke u.sonstige Drucksachen	"	12	20.000.--
Versicherungen	"	13	6.000.--
Werbungskosten	"	14	12.000.--
Geschenksparbücher	"	15	2.000.--
	Uebertrag:		130.500.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

		Uebertrag:	130.500.--
Gerichts-, Anwalts- u.Natariats-Kosten	Titel	16	1.000.--
Revisionen	"	17	3.000.--
Beiträge zum Sparkassen-Verband	"	18	3.000.--
Besondere Aufwendungen	"	19	4.000.--
Adolf Hitler-Spende	"	20	2.000.--
Garantierte Gewinnbeteiligung Zarpen u. Rethwisch	"	21	5.000.--
Summe Kapitel II: Sächl.Verwaltungsausgaben			RM 148.500.--

p.III Steuern:

Körperschaftssteuer	Titel	1	2.500.--
Vermögenssteuer	"	2	900.--
Umsatzsteuer	"	3	1.200.--
Gewerbesteuer	"	3a	9.000.--
Sonstige Steuern	"	4	1.400.--
Summe Kapital III: Steuern			RM 15.000.--

p.IV Ausserordentliche Ausgaben:

z.B. f.Neu- u.Umbauten d.Sparkassengebäude, Anschaffung v. grösseren Maschinen u.sonstigen Einrichtungsgegenständen RM 18.000.--

Kap.I Persönl. Verwaltungsausgaben	308.850.--
" II Sächl. Verwaltungsausgaben	148.500.--
" III Steuern	15.000.--
" IV Ausserordentliche Ausgaben	18.000.--
Insgesamt (Kapitel I bis IV) :	RM 490.350.--

89) Ernst Böttger, Rethwisch. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, ss Böttger in dem Umlegungsverfahren mit der Reichsautobahn pro Saldo n Areal von 22.75.41 ha abgibt und als Gegenwert einen Betrag von 60.535.-- erhält. Zu dieser Summe ist hinzuzurechnen was Böttger Groth, Treuholz, verkauft hat, und zwar erhält er hierfür eine Summe n RM 12.150.--. Der Gesamtbetrag, über den Böttger zu verfügen hat, t RM 72.700.-- gross. Der Antrag von Böttger geht dahin, dass nicht, e ursprünglich vorgesehen, RM 65.000.-- zur Abdeckung Verwendung nden, sondern dass nur eine Summe von RM 60.535.-- den Gläubigern fliessen soll. Das, was Böttger aus dem Verkauf an Groth erhält, ll er gern für sich verwenden. Herr Böttger hat im einzelnen ange- ben, wie er sich die Verwendung denkt. Sein diesbezügliches Schrei- en vom 5.11.1936 gelangt zur Verlesung.

r Vorstand beschliesst, dem Antrage des B. stattzugeben und ist auch

damit einverstanden, dass unsere Sparkasse nicht, wie ursprünglich vorgesehen, einen Betrag von RM 47.000.-- erhält, sondern sich mit einem Betrag von RM 42.000.-- begnügt. Unsere Forderung von RM 127.000.-- würde sich demnach ermässigen auf RM 85.000.--.

2590) Kontrolle der Blankodarlehen und Kredite. Die Liste der Auslagen gemäss § 27 Abs. 2 der Satzung nach dem Stande vom 30.9.1936 gelangt zur Vorlage zusammen mit dem Aktenvermerk vom 10.11.1936. Hieraus ergibt sich, dass der Gesamtbetrag der Blanko-Ausleihungen per 30.9.1936 rund RM 154.800.-- gross ist. Dieser Betrag liegt demnach innerhalb der satzungsgemäss vorgeschriebenen Höchstgrenze von 4% der Einlagen. Einwendungen gegen die Liste werden nicht erhoben. Immerhin wünscht der Vorstand, dass die Liste in der nächsten Sitzung noch einmal zur Vorlage gelangt, damit die einzelnen Herren Vorstandsmitglieder während der Sitzung Gelegenheit haben, die Liste im einzelnen durchzusehen.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

Niederschrift

über die Vollsitzung des Vorstandes der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, am Sonnabend, den 19. Dezember 1936, vormittags 9 Uhr.

Anwesend sind:

1.) Herr Landrat Dr. Bock v. Wülfingen, als Vorsitzender des Vorstandes der Sparkasse,
2.) " Kaufmann Karl Klüssmann, Bad Oldesloe, als Mitglied des Vorstandes,
3.) " Amtsvorsteher Hansen, Elmenhorst, als Mitglied des Vorstandes,
4.) " Amtsvorsteher und Bürgermeister Claussen, Reinbek, als Mitglied des Vorstandes,
5.) " Bauer Thomas Hoff, Rethwischfeld, als Mitglied des Vorstandes,
6.) " Amtsvorsteher und Bürgermeister Schultze, Rahlstedt, als Vertreter des erkrankten Vorstandsmitgliedes Amtsvorsteher Scheel, Grönwohld,
7.) " Direktor Thomsen,
8.) " Oberinspektor Groth.

Herr Dr. phil. Hermann Lampe, Gut Krummbek, fehlt wegen Krankheit entschuldigt. Sein Vertreter, Herr Behn, Schönningstedt, ist geladen, hat sich aber auch wegen anderweitiger Inanspruchnahme entschuldigt.

3591) Kassendifferenzen. Die Liste der Kassendifferenzen vom 30.10. bis 15.12.1936 wird vorgelegt. Es sind 5 Fehlbeträge von RM 172,20 und 4 Ueberschüsse im Betrage von RM 30,50 zu verzeichnen.

3592) Bestand der eigenen Wertpapiere per 30.11.1936. Das Verzeichnis über den Bestand gelangt zur Vorlage. Gegenüber den Vormonaten sind Veränderungen nicht zu verzeichnen.

3593) Durchschnittszinsberechnung per 30.11.36. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Durchschnittszinssatz für Spareinlagen 3,3357% und der Durchschnittszinssatz für Spareinlagen und Giroeinlagen zusammen 3,048% beträgt.

3594) Rückstellungen für Forderungen gegen landwirtschaftliche Entschuldungsbetriebe. Im Vorjahr haben wir für unsere Forderungen gegen landwirtschaftliche Entschuldungsbetriebe eine Rückstellung in Höhe von RM 70.000.--gebildet. Von diesem Gesamtbetrag ist für

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

102

den Entschuldungsbetrieb J. Schacht ein Betrag von RM 1.588,63 abgeschrieben worden, sodass die derzeitige Rückstellung RM 68.411,37 beträgt.

Auf dem Wertberichtigungskonto für sonstige Forderungen stehen
für den Entschuldungsbetrieb Gebr. Riebling RM 10.000.--
für den " Fröhlich/Meiners " 9.000.--
RM 19.000.--.

Dieser Gesamtbetrag muss zu Lasten des Wertberichtigungskontos für sonstige Forderungen dem Wertberichtigungskonto für evtl. Verluste aus dem landwirtschaftlichen Entschuldungsgesetz zugeführt werden, sodass alsdann die Gesamtrückstellung RM 87.411,37 beträgt.

Dieser Betrag verteilt sich auf die einzelnen Entschuldungsforderungen wie folgt:

Rud. Behrens	RM	1.642,37
Grete Benedickt	"	3.325.--
Friedr. Boy	"	388.--
H.J. Brandt	"	1.000.--
Heinr. Gaede	"	3.500.--
Fröhlich/Meiners	"	9.000.--
Friedr. Naefken	"	3.996.--
Heinr. Peemöller	"	3.700.--
Ernst Pieper	"	8.000.--
Gebr. Riebling	"	10.000.--
Heinr. Ruhkopf	"	1.400.--
Rud. Schacht	"	2.400.--
Johs. Tewes	"	1.200.--
Johs. Tiede	"	7.800.--
Heinr. Wagner	"	5.800.--
Ernst Griem	"	6.600.--
Rud. Röhrs	"	3.000.--
Ernst Möller	"	7.600.--
Anni Lessau	"	4.000.--
Gust. Peters	"	1.760.--
Franz Rienhoff	"	1.300.--
	RM	87.411,37

Der Vorstand genehmigt diese Rückstellungen in der vorgesehenen Weise, wobei er der Geschäftsleitung die Genehmigung erteilt, eintretende Ausfälle im Rahmen der vorgesehenen Rückstellungen für

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

den einzelnen Entschuldungsbetrieb zu Lasten dieser Rückstellungen abzuschreiben. Dem Vorstande ist am Jahresschluss Kenntnis zu geben von den tatsächlich vorgenommenen Abschreibungen zu Lasten dieser Rückstellungen.

2595) Abzuschreibende Forderungen. Dem Vorstande wird die Nachweisung der am 31.12.36 abzuschreibenden Forderungen unterbreitet. Es ergibt sich ein abzuschreibender Kapitalbetrag von RM 1.200,97 und Gerichtskostenvorschusskonto RM 144,39, zusammen RM 1.345,36.

Auf den Leihkonten sind bis zum Jahresschluss an Zinsen RM 52,54 zum Soll gestellt. Der Vorstand beschliesst, dass dieser Betrag vom Soll abzusetzen ist und dass ebenfalls auf den Girokonten Zinsen nicht mehr zu berechnen bezw. zu belasten sind. Im einzelnen kommen zur Abschreibung folgende Posten in Betracht:

Kto.Nr.1758	Hermann Hartmann, Tischlermeister, Wandsbek	RM	102,73
" " 2692	Heinrich Henck, Postsekretär, Hamburg,	"	17,34
" " 3143	Ludwig Johannsen jr.,Klempner, Hamburg	"	10,43
" " 3469	Bertha Heitmann, Frau, Pölitz	"	90,41
" " 3665	Katharina Ott, Frau, Wandsbek	"	45,52
" " 3980	Gustav Paustian, Hausmakler, Wandsbek	"	46.—
" " 4053	Julius Joachim Mohr, Truppführer, Altona	"	2.—
" " 4103	Emma Hagemeier, Wandsbek	"	2,15
" " 4520	Helmut Roos, Hero Assekuranz, Wandsbek	"	64,61
" " 4632	Walter Schulz, Wandsbek	"	88,95
" " 4638	Walter Köndgen, Dr.med.dent, Wandsbek	"	360,90
" " 10217	Fr. Detlow, Rahlstedt	"	135,62
" " 12428	Heinrich Ogge, Bauer, Kronshorst	"	22,15
" " 14644	Ernst Hempel, Versorg.Anwärter	"	5,19
" " 18327	Otto Vogelgesang, Maler, Sasel	"	0.36
" " 20172	Alfred Diers, Pförtner,	"	39,81
" " 25129	Rudolf Hentze, Angestellter, Wandsbek	"	53,36
" " 11832	Nicolai Carstensen, Vers.Anwärter	"	134,56
Gerichtskostenvorschüsse			
Bergholz, Ernst, Hoisdorf		"	4,16
Ehlers, Tangstedt,		"	2,25

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

304

Meta Hinsch, Rahlstedt	RM	0.30
Albert Jürgens,	"	0.90
Georg Kleiner, Hagenow	"	2,28
Laubacher, Wandsbek	"	95,14
Ramm, Bargteheide	"	1.32
Fr. Rosebrock, Bargfeld	"	2,52
Rüder, H., Gräberkathe	"	1,62
Siege, Ahrensburg	"	0.50
Sievers, Oldenfelde	"	1.62
Paul Schadie, Hummelsbüttel	"	0.72
Stiemert, Sasel	"	1.02
Teuber, Berlin	"	2,79
G. Vering, Eichede	"	2.08
Zoethke Heinr.	"	1.--
v.Bezold. Leutnant, Wandsbek	"	43,05

2596) Zu Lasten des Kontos "Rückstellungen" am 31.12.36 vorzunehmende Abschreibungen. Die Nachweisung der am 31.12.1936 zu Lasten des Kontos "Rückstellungen" vorzunehmenden Abschreibungen gelangt zur Vorlage. Es ergibt sich ein Kapitalbetrag von RM 29.507,78, Gerichtskostenvorschuss RM 29.538,47. Hierfür sind Rückstellungen gemacht RM 37.551,44, sodass Rückstellungen frei werden RM 8.012,97, die dem Gewinn- und Verlustkonto zugeführt werden müssen.

Auf den Leihkonten sind RM 1.961,38 an Zinsen bis zum Jahresschluss zum Soll gestellt. Dieser Betrag ist vom Zinsensoll abzusetzen. Ebenfalls sind auf den Girokonten Zinsen nicht mehr zu berechnen bezw. zu belasten.

Der Vorstand erklärt hierzu seine Zustimmung.

Im einzelnen kommen folgende Posten als Abschreibungen in Frage:

	Gesamtbetrag	Freigewordene Rückstellung
Kto.Nr.4097 Nicolai Carstensen	104,56	-.-
" " 524 Thäder Erben, Bramfeld	22.426,23	7.573,77
" " 11772 Emil Selve, Vers.Anw.	116,69	43,31
" " 118332Nicolai Carstensen	5,44	-.-
" " 40214 Schomann Wwe.	235,03	-.-
" " 40346 Adolf Krogmann	400.--	-.-
" " 40754 Herberg Kunhardt,Ahrensb.	6.015,83	217,62
" " 40776 Burmeister, Franz, Billstedt	234,69	178,27
	29.538,47	8.012,97

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

2597) Spareinlagenentwicklung im Monat November 1936. Für diesen Monat ergibt sich ein Minus in Höhe von rund RM 71.600.--. Der Vorstand nimmt bei dieser Gelegenheit davon Kenntnis, dass auch im Verlaufe des Monats Dezember sehr erhebliche Abzüge zu verzeichnen sind, und zwar hauptsächlich herrührend aus der Abhebung von Sparguthaben von Sparklubs. Es ist dieses eine Erscheinung, die sich in jedem Jahre wiederholt.

2598) Darlehnsangelegenheit Harms, Hoisdorf. Der Aktenvermerk vom 17.11.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, auf den Antrag des Schuldners Harms noch einmal, und zwar letztmalig, einzugehen. Für den Fall, dass Harms auch weiterhin mit seinen Zahlungen im Rückstande bleibt, ist das Zwangsversteigerungsverfahren sofort wieder aufleben zu lassen.

2599) Kreditsache E. Beeck, Treuholz. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Bauer Beeck, Treuholz, einen Antrag auf Gewährung eines Darlehns von RM 45.000.-- gestellt hat und dass der Herr Kreisbauernführer zu diesem Antrage dahin Stellung genommen hat, dass wir uns zweckmässig zunächst ablehnend verhalten sollten. Inzwischen hat Beeck aber auch selber erklärt, dass diese Angelegenheit im Augenblick noch nicht entschieden werden braucht, sondern noch einstweilen ruhen soll.

2600) Engagement Eduard Henneberg, Poppenbüttel. Der Aktenvermerk des Herrn Becker von der Innenrevision vom 28.11.1936 gelangt zum Vortrag. Es ergibt sich hiernach, dass wir z.Zt. gegen Henneberg eine Forderung von rund RM 145.000.-- aus Darlehn haben und weiter bestehen Bürgschaftsverpflichtungen bei uns im Gesamtbetrage von zirka RM 30.000.--. Hiergegen haben wir eine erstrangige Grundschuld in Höhe von RM 160.000.-- auf einem Grundbesitz von zirka 105 ha. Nach dem Vorstandsbeschluss vom 2.7.34 sollte es genügen, wenn nur eine Gesamtfläche von zirka 80 ha restlich verhaftet bliebe. Demgemäss könnte noch eine Fläche von zirka 25 ha aus der Pfandhaft freigegeben werden. Neben der vorgesehenen grundbuchlichen Deckung haben wir noch eine Zusatzsicherheit in Händen in Gestalt von abgetretenen Restkaufgeldforderungen im Gesamtbetrage von RM 145.000.--. Hierbei ist allerdings zu bedenken, dass die Anzeige über die Abtretung dieser Forderungen an die Schuldner nicht herausgegangen ist. Henneberg hat lediglich uns

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

in den Stand gesetzt, die Schuldner von der Abtretung zu benachrichtigen. Im Einvernehmen mit Henneberg haben wir jedoch von der Absendung der Anzeige bisher Abstand genommen, Weiter ist hervorzuheben, dass Henneberg z.Zt. auf Girokonto ein Guthaben von zirka RM 47.000.-- unterhält und dass für den Sohn Bruno Hennebergein Sparguthaben in Höhe von RM 25.000.-- besteht.

Der Vorstand nimmt hiervon Kenntnis und gibt seiner Ansicht dahin Ausdruck, dass irgend ein Bedenken bei diesem Engagement nicht besteht. Er wünscht, dass ihm zur gegebenen Zeit erneut berichtet wird.

3601) sparkasseneigenes Grundstück in Rahlstedt, Meiendorferstr. 7 (früher Opitz). Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Kaufmann Paul Künzel aus Rahlstedt ein Kaufangebot unterm 19.11.36 gemacht hat für das Hausgrundstück mit dem dazugehörigen Areal in Grösse von 4613 qm, und zwar geht dieses Angebot dahin, dass dieser Grundbesitz verkauft wird für den Preis von RM 23.000.--. Eine Anzahlung erfolgt nicht. Der gesamte Kaufpreis wird als Restkaufgeld eingetragen und mit jährlich 5% verzinst und in jährlichen Raten von RM 1.500.-- abgetragen, wobei zu bemerken ist, dass ab 1.1.38 erstmalig RM 3.000.--zu zahlen sind. An die Firma Meinssen & Sohn ist von uns die Maklercourtage in Höhe von 2% zu zahlen.
Der Vorstand erteilt seine Zustimmung zu der Annahme dieses Kaufangebotes.

3602) Klage Dr. Lauffer gegen uns (sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt - früher Karl Meyer) Der Aktenvermerk vom 19.11.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt seine Zustimmung dazu, dass die entstandenen Kosten im Betrage von RM 417,94 auf die Sparkasse übernommen werden und nimmt davon Kenntnis, dass der Betrag von RM 1.922,20 zuzüglich Zinsen an Dr. Lauffer auszukehren ist .

3603) Darlehnsangelegenheit Steyding/Walter Höpfner, Ahrensburg, Siedlung Gorch Fockstrasse. Für ein von uns im Jahre 1931 dem Walter Höpfner, Ahrensburg, gewährtes Hypotheken-Darlehn in Höhe von RM 4.900.-- besteht wegen des rangletzten Teilbetrages von RM 900.-- die Bürgschaft der Gemeinde Ahrensburg. Das Grundstück ist jetzt von Höpfner an Steyding verkauft worden. Unsere Sparkasse hat von der Gemeinde Ahrensburg verlangt, dass sie nunmehr für Steyding wegen der rangletzten RM 900.-- unserer Forderung auch die Bürgschaft

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

übernehme. Die Gemeinde Ahrensburg hat dieses Verlangen abgelehnt. Unsere Sparkasse hat daraufhin den früheren Schuldner Höpfner aus seiner persönlichen Haftung nicht entlassen. Der jetzige Eigentümer Steyding wie auch die Gemeinde Ahrensburg beantragen, dass wir auf die Bürgschaft der Gemeinde Ahrensburg verzichten und weisen darauf hin, dass wir auch ohne diese Bürgschaft satzungsgemäss gedeckt seien. Unsere Sparkasse vertritt den Standpunkt, dass diese satzungsmässige Deckung ohne die Bürgschaft nicht gegeben ist. Irgend eine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit erfolgt nicht. Der Herr Landrat wünscht, dass noch einmal von einem Juristen eine Prüfung vorgenommen wird dahingehend, ob die Gemeinde nach dem erfolgten Eigentumswechsel überhaupt noch aus der Bürgschaft in Anspruch genommen werden kann, wobei zu beachten ist, dass die Gemeinde nach geltendem Recht neue Bürgschaften nicht übernehmen dürfe, hierzu jedenfalls keine Genehmigung erhält. Der Vorstand wünscht einen Vorschlag, in welcher Weise zweckmässig zu verfahren ist, um einmal die Interessen der Sparkasse zu wahren, andererseits aber auch den Interessen der Gemeinde gerecht zu werden.

1604) Darlehnsangelegenheit Zimmermann/Rudolf Müller, Ahrensburg, Siedlung Gorch Fockstrasse. Für ein von uns im Jahre 1931 dem Rudolf Müller, Ahrensburg, gewährtes Hypotheken-Darlehn in Höhe von RM 3.400.-- besteht wegen des rangletzten Teilbetrages von RM 300.-- die Bürgschaft der Gemeinde Ahrensburg. Das Grundstück ist jetzt von Müller an Zimmermann verkauft worden. Unsere Sparkasse hat von der Gemeinde Ahrensburg verlangt, dass sie nunmehr für Zimmermann wegen der rangletzten RM ~~900.--~~ 300 unserer Forderung auch die Bürgschaft übernehme. Die Gemeinde Ahrensburg hat dieses Verlangen abgelehnt. Unsere Sparkasse hat daraufhin den früheren Schuldner Müller aus seiner persönlichen Haftung nicht entlassen. Der jetzige Eigentümer Zimmermann wie auch die Gemeinde Ahrensburg beantragen, dass wir auf die Bürgschaft der Gemeinde Ahrensburg verzichten und weisen darauf hin, dass wir auch ohne diese Bürgschaft satzungsgemäss gedeckt seien. Unsere Sparkasse vertritt den Standpunkt, dass diese satzungsmässige Deckung ohne die Bürgschaft nicht gegeben ist. Irgendeine Beschlussfassung in dieser Angelegenheit erfolgt nicht. Der Herr Landrat wünscht, dass noch einmal von einem Juristen eine Prüfung vorgenommen wird dahingehend, ob die Gemeinde nach dem erfolgten Eigentumswechsel überhaupt noch aus der Bürgschaft in Anspruch genommen werden kann, wobei zu beachten ist, dass die Gemeinde nach geltendem Recht neue Bürgschaften nicht über-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

108

nehmen dürfe, hierzu jedenfalls keine Genehmigung erhält. Der Vorstand wünscht einen Vorschlag, in welcher Weise zweckmässig zu verfahren ist, um einmal die Interessen der Sparkasse zu wahren, andererseits aber auch den Interessen der Gemeinde gerecht zu werden.

2605) Wertfestsetzung Grundstück Adolf Eggers, Poppenbüttel. Nachdem der Neubau des Herrn Adolf Eggers in Poppenbüttel mit einem Kostenaufwand an Bau- und Platzkosten von rund RM 48.000.-- fertiggestellt ist, setzt der Vorstand den Verkehrswert dieses Grundstückes mit RM 40.000.-- fest.

2606) Wassergenossenschaft Todendorf-Sprenge. Das Schreiben des Herrn Landrates vom 27.11.1936 und der Aktenvermerk des Herrn Lüders vom 9.12.36 gelangen zur Verlesung. Der Vorstand nimmt dahin Stellung, dass an den Herrn Landrat heranzutreten ist, doch bei der Aufstellung des nächstjährigen Voranschlages doch unter allen Umständen dafür zu sorgen, dass die Tilgung des Darlehns in der ursprünglich vorgesehenen Höhe von RM 800.-- vorgenommen werden kann. Falls es nicht zu diesem Ergebnis kommt, wünscht der Vorstand neuen Bericht.

2607) Meiereibesitzer Otto Mägebier, Zarpen. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die Meierei in Zarpen geschlossen ist und dass der bisherige Betriebsinhaber Mägebier in Untersuchungshaft genommen ist. Unsere Sparkasse hat Forderungen aus Darlehn in Höhe von RM 18.000.-- und aus Kredit in laufender Rechnung in Höhe von zirka RM 2.200.--. Da mit der Wiedereröffnung der Meierei kaum zu rechnen ist, wird unsere Sparkasse aus dem grundbuchlich gedeckten Darlehn mit einem Verlust zu rechnen haben. In welcher Höhe dieser Verlust sich bewegen wird, kann heute noch nicht übersehen werden. Der Vorstand wünscht über diese Angelegenheit zur gegebenen Zeit weiteren Bericht.

2608) Karl Boes, Bad Oldesloe, Hypotheken-Darlehn 1234. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der Zinssatz für dieses Darlehn mit Wirkung vom 1.1.37 auf 5½% ermässigt wird.

2609) Heranziehung der Kreditinstitute zur Ausfuhr-Förderungsumlage. Der Vorstand nimmt von dem Rundschreiben des Verbandes vom 21.11.36 und von der von unserer Sparkasse hierauf erteilten Antwort Kenntnis.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

2610) Errichtung einer Spar- und Wirtschaftsgenossenschaft in Bad Oldesloe, Ortsteil Seefeld. Diese Angelegenheit wird eingehend erörtert. Der Vorstand erblickt in der Errichtung dieser Genossenschaft für das öffentliche Sparkassenwesen und auch für unsere Sparkasse eine neue Konkurrenz. Wenn man im Augenblick auch nicht von einer Gefahr sprechen kann, so ist doch mit einer ziemlichen Wahrscheinlichkeit damit zu rechnen, dass dieses neue Kreditinstitut mit der Zeit direkt in die Stadt Oldesloe verzieht und dass dieses Institut dann vom Reichsnährstand und den dem Reichsnährstand angeschlossenen Organisationen vor den öffentlichen Sparkassen und vor den übrigen Privatbanken bevorzugt zu der Abwicklung von Geldgeschäften herangezogen wird.
Der Herr Landrat wünscht über diese Angelegenheit einen besonderen Bericht, um Rücksprache zu nehmen einmal mit dem Herrn Kreisbauernführer, dann aber auch um zu überlegen, ob und in welcher Weise er als Landrat tätig sein kann, um die Errichtung von weiteren derartigen Genossenschaften im Kreisgebiet zu verhindern.

2611) Ankauf von Wertpapieren (Liquiditätsanleihe). Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass unsere Sparkasse am 11.12.36 erneut RM 200.000.-- 4½%ige Deutsche Reichsanleihe von 1935, 2. Ausgabe zum Kurse von 98¼% gekauft hat und erteilt hiermit seine Zustimmung.

2612) Rentenübernahme Eduard Henneberg, Poppenbüttel. Nachdem Herr Henneberg uns verschiedene Rentenschulden im Gesamtbetrage von RM 4.500.-- angeboten hat, erklärt der Vorstand sein Einverständnis, dass die Uebernahme dieser Rentenschulden von unserer Sparkasse erfolgt, soweit diese Renten innerhalb der Beleihungsgrenze liegen.

2613) sparkasseneigenes Grundstück in Bramfeld (früher Remstedt). Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass der Kreisausschuss beschlossen hat, uns nur die Hälfte der ausgefallenen Forderungen bei der Berechnung der Wertzuwachssteuer anzurechnen. Der Vorstand wünscht, dass noch in weiterer Weise versucht werden soll, ein weiteres Zugeständnis des Kreisausschusses zu erhalten. Mit der Anrechnung nur der Hälfte kann der Vorstand sich nicht zufrieden geben.

2614) sparkasseneigenes Grundstück in Bramfeld (früher Willy Remstedt/ Kaufvertrag Walter Carstens, Bramfeld. Laut Vorstandsbeschluss vom 14.10.36 - Protokoll-Nr. 2529 - sollte das Restkaufgeld mit RM 1.500.--

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

auf dem von uns erworbenen Grundstück sichergestellt werden. In Abänderung dieses Beschlusses beschliesst der Vorstand nunmehr, dass das Restkaufgeld nicht mehr an diesem Besitz sichergestellt wird, sondern im Range nach RM 4.500.-- auf dem bebauten Grundbesitz - Bramfeld Band 62 Blatt 2045 . Hierbei handelt es sich um ein bebautes Grundstück an der Hauptstrasse in Bramfeld, dessen Verkehrswert mit RM 12.000.-- angenommen werden kann. Die Sicherstellung ist demnach an diesem Grundstück bestimmt noch besser als bei dem Grundstück, welches Carstens von uns direkt erworben hat.

2615) Neuregelung des Viehverkaufes. Der Vorstand nimmt von dem Rundschreiben der Niedersächsischen Landesbank, Hannover, Kenntnis. Der Direktor wird beauftragt, alles zu veranlassen, was erforderlich ist, um den mit dem Viehverkauf verknüpften Geldverkehr über unsere Sparkasse zu leiten. Ueber das Ergebnis dieser Bemühungen wünscht der Vorstand demnächst Bericht.

2616) Engagement Naefken, Bargteheide. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass nunmehr die Entscheidung des Reichserbhofgerichts vorliegt, und zwar geht diese dahin, dass dem Naefken nunmehr doch die Bauernfähigkeit zugesprochen ist. Sein Besitz ist demnach ein Erbhof. Naefken hat das Entschuldungsverfahren beantragt. In welcher Weise dieses zur Durchführung gelangt, lässt sich heute noch nicht übersehen; jedenfalls steht schon heute fest, dass der Besitz des Naefken ein sogenannter überschuldeter Erbhof ist. Ueber die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit wünscht der Vorstand Bericht.

2617) Engagement Gut Hoisbüttel. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass das Gut Hoisbüttel an den Dipl.Landwirt Keller aus Lokstedt verkauft wird, und zwar für den Preis von RM 570.000.--. Das Gut ist von uns beliehen insgesamt mit zirka RM225 - 230.000.--. Im Vertrag ist vorgesehen, dass eine Hypothek in Höhe von RM 150.000.-- bestehen bleiben soll, sodass wir alles, was wir über diesen Betrag hinaus zu fordern hätten, zurückbekämen. Ob unsere Sparkasse darauf eingeht, die erstrangige Beleihung in Höhe von RM 150.000.-- beizubehalten, ist noch ganz offen. Irgend welche verbindlichen Verhandlungen mit uns sind noch nicht gepflogen.

Bei dieser Gelegenheit berichtet der Direktor, dass der Erwerber, Dipl.Landwirt Keller bei unserer Sparkasse ein Guthaben von

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

RM 300.000.-- unterhält und dass wahrscheinlich auch noch weitere erhebliche Beträge uns zufliessen werden, wenn dem Keller die erforderlichen Genehmigungen zur Durchführung des Kaufes gegeben worden sind. Der Herr Landrat wünscht bis zum 22.ds.Mts. gesondert einen Bericht über diese Angelegenheit, und zwar zum Zwecke der Verwendung bei den Verhandlungen wegen der Genehmigung.

2618) Wertfestsetzung Hypotheken-Darlehn J. Cieczelkski, Jenfeld. Nachdem die Bau- und Platzkosten von Cieczelkski mit RM 14.670.-- nachgewiesen sind und feststeht, dass sich somit die Beleihung von RM 4.000.-- durch unsere Sparkasse innerhalb von 40% der Bau- und Platzkosten hält, stellt der Vorstand nunmehr den Verkehrswert fest mit RM 12.000.--. Die Beleihung von RM 4.000.-- liegt demnach auch innerhalb von 60% des Verkehrswertes.

2619) Angemeldete Kapitalforderung gegen das Ausland. Der Vorstand nimmt von dem Schreiben der Reichsbank vom 24.11.1936 sowie von dem Aktenvermerk unseres Innenrevisors Vorhaben vom 17.12.36 Kenntnis sowie auch ferner davon, dass inzwischen die Reichsbank uns aufgefordert hat, 3 Hypotheken-Darlehen der Schuldner im Auslande zu kündigen. Ueber die weitere Entwicklung dieser Angelegenheit ist dem Vorstande zu berichten.

2620) Heizungskosten für die Filiale Bramfeld-Hellbrook. Unter Bezugnahme auf die Entschliessung des Vorstandes in der Sitzung vom 14.10.1936 - Protokoll-Nr. 2535 - berichtet der Landrat über eine am 15.12.36 anberaumte Besprechung mit dem Ortsgruppenleiter Meyer, Bramfeld, und zwar in dem Sinne, wie dieses festgelegt ist in dem Vermerk des Herrn Kreisamtmann Heidemann vom 15.12.36. Der Vorstand erteilt seine Zustimmung dazu, dass in der Küche der Wohnung des Herrn Koops in unserem Geschäftsgebäude ein Heizkörper angeschlossen wird, für den die Kosten in Höhe von RM 130.-- bewilligt werden.

2621) Aufteilung des sparkasseneigenen Grundbesitzes in Bramfeld (früher Remstedt). Das Schreiben des Herrn Landrates des Kreises Stormarn - Abteilung 7/70 - vom 18.12.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand erklärt sein Einverständnis damit, dass der rotschraffierte Teil der Parzelle an der Hauptstrasse kostenlos für Strassenzwecke abgegeben wird, wobei allerdings zur Voraussetzung zu machen ist, dass der abzutretende Teil angerechnet wird auf die nach dem Wohnsiedlungsgesetz im Höchstfalle zulässige Abtretungs-

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

fläche. Weiter muss Voraussetzung sein, dass das jetzige Wohnhaus unverändert bestehen und bewohnbar bleibt. Lediglich der Vorgarten vor dem Wohnhaus, nötigenfalls auch bis unmittelbar an das Haus, kommen zur Abgabe in Frage.

2622) Engagement Rechtsanwalt und Notar Julius Peters, Wandsbek. Der Vorstand nimmt von dem Stande dieses Engagements Kenntnis. Er wünscht, dass durch den Direktor an Peters herangetreten wird mit dem Ersuchen, nunmehr baldigst dafür zu sorgen, dass an eine Abdeckung der Verpflichtungen herangegangen wird. Der Vorstand wünscht über diese Angelegenheit zu seiner nächsten Sitzung einen Bericht.

2623) Darlehnsangelegenheit Tierkörperverwertungsanstalt Bünningstedt. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass von dieser Anstalt bei uns um ein Darlehn nachgesucht wird in Höhe von RM 16.000.--. Grundsätzlich erklärt sich der Vorstand damit einverstanden, dass dieser Betrag hergegeben wird gegen grundbuchliche Deckung auf dem Grundbesitz in Bünningstedt im Range an erster Stelle und weiter gegen selbstschuldnerische Bürgschaft der Herren Görner und Schweisser, Berlin, vorausgesetzt, dass die über diese Personen einzuholenden Auskünfte günstig lauten. Im übrigen soll das Darlehnsgeschäft nur dann zur Durchführung kommen, wenn hiermit den Interessen des Kreises gedient ist. Für die Beschlussfassung der Sparkasse ist aber natürlich nur die Frage der Sicherstellung massgebend. Dem Darlehnsgeschäft ist umsomehr zu entsprechen, als es sich nur um einen Zwischenkredit handeln soll. Mit einer Wiederablösung des Darlehnsbetrages im Verlaufe eines Jahres ist zu rechnen. Die z.Zt. auf dem Grundbesitz lastende Aufwertungshypothek zu Gunsten des Kreises Stormarn in Höhe von RM 12.000.-- hat den Vorrang einzuräumen.

2624) sparkasseneigenes Grundstück in Billstedt (früher Karl Meyer). Der Käufer Rieper hat von dem ihm verkauften Grundstück etwa 6½ ha vertauscht gegen 7½ ha einer benachbarten Koppel (Eigentümer Lange). Unser Käufer Rieper muss RM 1.000.-- draufzahlen. Der Vertragsgegner Lange droht Rieper, vom Tauschvertrage zurückzutreten und Schadensersatzansprüche gegen ihn geltend zu machen, weil Rieper den Tauschvertrag noch nicht erfüllt hat. Er

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White
3/Color Black
B.I.G.
Centimetres Inches

ist zur Erfüllung des Tauschvertrages zurzeit auch nicht in der Lage, weil ihm die von uns verkauften Grundstücke noch nicht aufgelassen sind. Der Auflassung steht hindernd im Wege das Pächter-Entschuldungsverfahren Peters Havighorst.-

Um die Erfüllung des Tauschvertrages für Rieper sicherzustellen, beabsichtigen wir, uns die Rechte Riepers aus dem Tauschvertrage abtreten zu lassen und dann von uns aus den Tauschvertrag zu erfüllen. Wir geben hin genau 6,49,07 ha stark heruntergewirtschafteten Landes und erhalten 7,55,21 ha von Rieper, schon seit Frühjahr ds.Js. intensiv bearbeitenden Landes, sodass der Eintritt in den Tauschvertrag den Wert unserer Grundstücke erhöht.-

Gleichzeitig mit der Abtretung der Rechte an uns muss durch einen Nachvertrag zum ursprünglichen Kaufvertrag festgestellt werden, dass anstelle der an Lange vertauschten Ländereien die von Lange eingetauschten Ländereien zum Gegenstand des Kaufvertrages werden.

Der Vorstand beschliesst, in diesem Sinne zu verfahren.

2625) Ermietung eines neuen Geschäftslokals für die Geschäftsstelle in Poppenbüttel. Der Vorstand nimmt davon Kenntnis, dass die bisher von der Geschäftsstelle Poppenbüttel benutzten Räume den Erfordernissen des Geschäftsverkehrs nicht mehr entsprechen. Sie sind zu klein und auch zu unansehnlich. Wenn auch die Sparkasse in Poppenbüttel ein Grundstück von Henneberg s.Zt. gekauft hat mit dem Ziele, auf diesem Grundstück gelegentlich ein Geschäftshaus zu erbauen, so ist doch angesichts der schlechten Rentabilitätslage unserer Sparkasse nicht daran zu denken, diesen Bau durchzuführen. Es bietet sich jetzt Gelegenheit, von dem Bauer Heinrich Siemers in Bergstedt ein Grundstück zu mieten, welches bis vor etwa 2 Monaten von der Allgemeinen Ortskrankenkasse Poppenbüttel benutzt worden ist. Die Miete für dieses Grundstück soll RM 140.-- pro Monat betragen. Das Haus bietet schöne Räumlichkeiten für die Zwecke unserer Geschäftsstelle und daneben auch noch mindestens eine gute Wohnung, vielleicht auch 2 Wohnungen. Ausserdem ist ein sehr grosser Garten vorhanden.

Bei den Verhandlungen mit Siemers ist von unserer Sparkasse verlangt worden, dass er - Siemers - in das Haus eine Zentralheizung

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

und auch eine Wasserleitung hineinlegt. Im übrigen sollten aber die erforderlichen baulichen Veränderungen wie auch die Instandsetzung und Unterhaltung der Räume auf unsere Kosten vorgenommen werden. Gedacht ist an eine Mietzeit von 5 Jahren. Der Vorstand erteilt seine Genehmigung zum Abschluss eines solchen Mietvertrages.

2626) Kontrolle der Blanko-Darlehen und Kredite. Unter Hinweis auf die Beschlussfassung des Vorstandes vom 12.11.36 - Protokoll-Nr. 3590 - gelangt die Liste erneut zur Vorlage. Die einzelnen Herren Vorstandsmitglieder nehmen während der Sitzung Gelegenheit, die Liste im einzelnen durchzusehen.

2627) sparkasseneigenes Grundstück in Rahlstedt (früher Rischer, Oldenfelderstr. 44). In der Niederschrift über den Beschluss des Vorstandes vom 14.10.1936 - Protokoll-Nr. 2543 - war festgelegt, dass von dem Kaufpreis von RM 35.000.-- ein Teilbetrag von RM 21.000.-- teils in bar, teils im Verrechnungswege bezahlt werden sollte. Es ergibt sich jetzt, dass nicht ein Betrag von RM 21.000.--, sondern lediglich ein Betrag von zirka RM 18.000.-- teils im Verrechnungswege und teils in bar von der Gemeinde Rahlstedt aufgebracht wird. Es muss demnach nicht nur ein Restbetrag von RM 14.000.--, sondern RM 17.000.-- in 5 gleichen Jahresraten bis spätestens zum 1.7.1941 durch die Gemeinde Rahlstedt bezahlt werden.

Der Vorstand beschliesst, zu dieser Aenderung seine Zustimmung zu erteilen.

2628) Rechtsanwalt und Notar Hüttmann, Bargteheide, Darlehn 11307 RM 4.000.--. Unter Hinweis auf den Beschluss des Vorstandes vom 12.11.36 - Protokoll-Nr. 3568 - nimmt der Vorstand davon Kenntnis, dass sowohl mit dem Bürgermeister Splettstösser wie auch mit dem Bürgermeister von Bargteheide Herrn Direktor Lohe Rücksprache genommen worden ist. Beide Herren erklären, dass Rechtsanwalt Hüttmann z.Zt. nicht in der Lage ist, irgend welche Beträge über die Zinsen hinaus aufzubringen. Selbst kleine Abzahlungen von jeweilig RM 100.-- kann nach Ansicht der Herren Hüttmann nicht leisten. Unter diesen Umständen beschliesst der Vorstand, die Angelegenheit weiter mit anzusehen. Er wünscht hierüber einen

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

neuen Bericht zum 1.8.1937.

2629) Darlehnsangelegenheit Bernhard Kröger, Hoisbüttel. Der Vorstand nimmt von dem Stande dieses Engagements Kenntnis, insbesondere davon, dass jetzt gegen Bernhard Kröger im Zwangswege vorgegangen wird. Nachdem das Darlehn bereits seit dem Jahre 1928 läuft, wünscht der Vorstand, dass dieses nur durch Bürgschaften gedeckte Engagement gelöst wird. Ueber die Abwicklung ist dem Vorstande gelegentlich zu berichten.

2630) Depotprüfung. Der Bericht über die Depotprüfung bei unserer Sparkasse durch Verbandsoberrevisor Diercks sowie Verbandsrevisor Bremer, Kiel, am 30.9. bis 1.10.36 gelangt zur Vorlage. Das Ergebnis der Prüfung ist wie folgt festgelegt:

"Wie aus dem Bericht ersichtlich, wurden wesentliche Beanstandungen nicht festgestellt. Die Depothandhabung machte einen günstigen Gesamteindruck; irgend welche Besonderheiten ergaben sich bei der Prüfung nicht. Der Sparkasse konnte daher folgende Prüfungsbestätigung ausgestellt werden:
""Wir bestätigen hiermit, dass wir am 30.September bis 1.Oktober 1936 bei der Sparkasse des Kreises Stormarn, Wandsbek, auf Grund des § 35 des Reichsgesetzes über das Kreditwesen vom 5. Dez. 1934 (RGBl. I S. 1203) nach Massgabe der Fünften Bekanntmachung des Reichskommissars für das Kreditwesen vom 1. August 1935 (Dt. Reichsanzeiger", Nr. 179 vom 3.8.1935) eine Depotprüfung vorgenommen haben.""

Die einzelnen Erinnerungen gelangen zum Vortrag, desgleichen die Beantwortung dieser Erinnerungen. Die vorgesehene Erklärung wird von den Vorstandsmitgliedern unterschrieben. Da ein Vorstandsmitglied fehlt und auch sein Vertreter nicht erschienen ist, muss das Protokoll dem fehlenden Vorstandsmitglied noch nachträglich zur Unterzeichnung vorgelegt werden.

2631) Differenz bei der Auszahlung an einen Sparklub. Das Schreiben der Filiale Reinbek vom 15.12.36 gelangt zum Vortrag. Der Vorstand beschliesst, die in Frage stehenden RM 20.-- auf unsere Sparkasse zu übernehmen.

2632) Weihnachtsgratifikation an die Beamten Vorhaben, Voigt und Berger. Der Vorstand beschliesst, dem Antrage auf Gewährung einer Weihnachtsvergütung an diese Herren nicht stattzugeben.

2633) Antrag des Sparkassenlehrlings Gerlach um Erlass des letzten halben Lehrjahres. Der Antrag des Gerlach vom 11.12.36 gelangt zur Verlesung. Der Vorstand beschliesst, dem Gewährverband als

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552

116

der Anstellungsbehörde zu empfehlen, die Lehrzeit des G. um 3 Monate zu kürzen.

2634) Antrag des Versorgungsanwärters Brewitz auf Zuschuss zu den Kosten des Disinfektionslehrganges. Nachdem der Landrat des Kreises Stormarn sich mit der Zahlung eines Zuschusses von RM 40.-- einverstanden erklärt hat, beschliesst der Vorstand, diesen Betrag zur Verfügung zu stellen.

2635) Antrag des Angestellten Werner Schildt. Nachdem der Landrat des Kreises Stormarn eine Beihilfe in Höhe von RM 80.-- aus Billigkeitsgründen genehmigt hat, beschliesst der Vorstand, diesen Betrag zur Verfügung zu stellen.

2636) Ehestandsdarlehn Alfred Sievers, Reinbek. Der Vorstand beschliesst, den Betrag von RM 150.-- zu Lasten der Unkostenposition "Beihilfen und Unterstützungen" zu zahlen.

2637) Weihnachtsgratifikation für den Hausmeister Bläde1. Der Vorstand beschliesst, dem Herrn Blädel eine Weihnachtsgratifikation in Höhe von RM 30.--zu zahlen.

2638) Weihnachtsgratifikation für Spargeldeinsammler. Der Vorstand beschliesst, dem Spargeldeinsammler Rudolf Wagener, Rahlstedt, in diesem Jahre ausnahmsweise einmal einen Betrag von RM 30.-- und dem Spargeldeinsammler Johannes Fick, Gr.Barnitz, in diesem Jahre ausnahmsweise einmal einen Betrag von RM 15.-- zu zahlen.

2639) Weihnachtsgratifikation für die Reinmachefrauen. Der Vorstand beschliesst, für die Reinmachefrauen bei der Hauptstelle und bei den Filialen eine Weihnachtsgratifikation von je RM 15.-- zu zahlen; lediglich bei der Reinmachefrau Frau Nordmann in Reinbek wird insofern eine Regelung getroffen, als sie anstatt RM 15.-- RM 20.-- zu erhalten hat.

2640) Zahlung einer Beihilfe bei der Geburt eines Kindes. Der Vorstand beschliesst, dem Sparkassenbuchhalter Alfred Sievers, Reinbek, einen Betrag von RM 50.-- zu Lasten der Unkostenposition "Beihilfen und Unterstützungen" zu zahlen.

2641) Gewährung von Vorzugszinsen für Sparkassenbeamte und Angestellte. Das Schreiben des Herrn Landrates des Kreises Stormarn -

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

K.A. 110 - vom 4.12.1936 wie auch unser Antwortschreiben vom 10.12. 1936 gelangen zur Verlesung. Der Vorstand nimmt hiervon Kenntnis.

2642) Weihnachtsgratifikation 1936. Nachdem der Landrat des Kreises Stormarn als Anstellungsbehörde verfügt hat, dass eine Weihnachtsgratifikation in folgendem Umfange zu zahlen ist:

Lehrlinge im 1. Lehrjahr	RM 10.--
" " 2. "	" 15.--
" " 3. "	" 20.--
Angestellte im 1. Dienstjahr	" 30.--
sonstige ledige Angestellte	" 40.--
Verheiratete Angestellte	" 50.--
Für jedes Kind:	" 5.--

und nachdem weiter der Landrat als Anstellungsbehörde verfügt hat, dass der z.Zt. zur S.A.-Verwaltung beurlaubte Angestellte Langner eine Weihnachtsgratifikation in Höhe von RM 50.-- zu erhalten hat und weiter, dass an die bei der Sparkasse beschäftigten Hilfsarbeiter eine Weihnachtsgratifikation von RM 15.-- ohne weitere Abstufung zu zahlen ist, beschliesst der Vorstand, den hiernach erforderlichen Betrag zur Verfügung zu stellen.

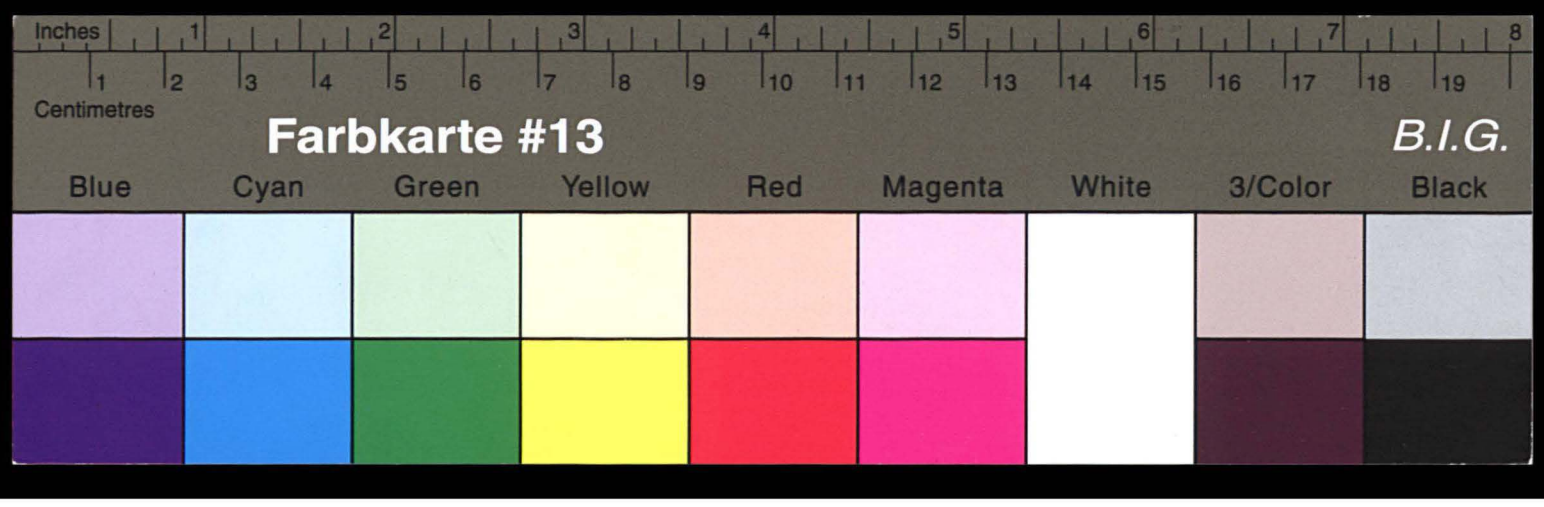
2643) Miete für die Geschäftsräume im Stormarn-Haus. Der Vorstand nimmt von dem Schreiben des Herrn Regierungspräsidenten in Schleswig vom 27.11.1936 wie auch von dem Schreiben des Landrates des Kreises Stormarn vom 10.12.36 Kenntnis. Der Herr Regierungspräsident nimmt dahin Stellung, dass bei der engen Verbindung zwischen Sparkasse und Gewährverband eine Einigung doch möglich sein sollte. Der Kreisausschuss ist in seiner letzten Sitzung dabei verblieben, dass von der geforderten Miete für die Jahre 1935 und 1936 nicht abgegangen werden könnte. Letzten Endes hat er aber durchblicken lassen, dass er wahrscheinlich keine Einwendungen erheben würde, wenn für die Festsetzung der Miete von 1937 ab Sparkasse und Kreis sich auf ein neues Gutachten einigen würden.
Der Vorstand kann sich nicht entschliessen, die Miete für 1935 und 1936 in der vom Kreise geforderten Höhe anzuerkennen, wünscht vielmehr, dass dem Herrn Regierungspräsidenten als der Aufsichtsbehörde die Angelegenheit nochmals vorgetragen wird. Sollte es auch durch Einwirken des Herrn Regierungspräsidenten nicht zu einer Einigung kommen, regt der Vorstand an, dass die Angelegenheit in einer gemeinsamen Sitzung des Vorstandes und des Kreisausschusses behandelt wird.

Kreisarchiv Stormarn E103
Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552
Farbkarte #13
B.I.G.

1644) Stormarnsches Heimatbuch. Der Vorstand beschliesst, folgende Zahlungen zu leisten:

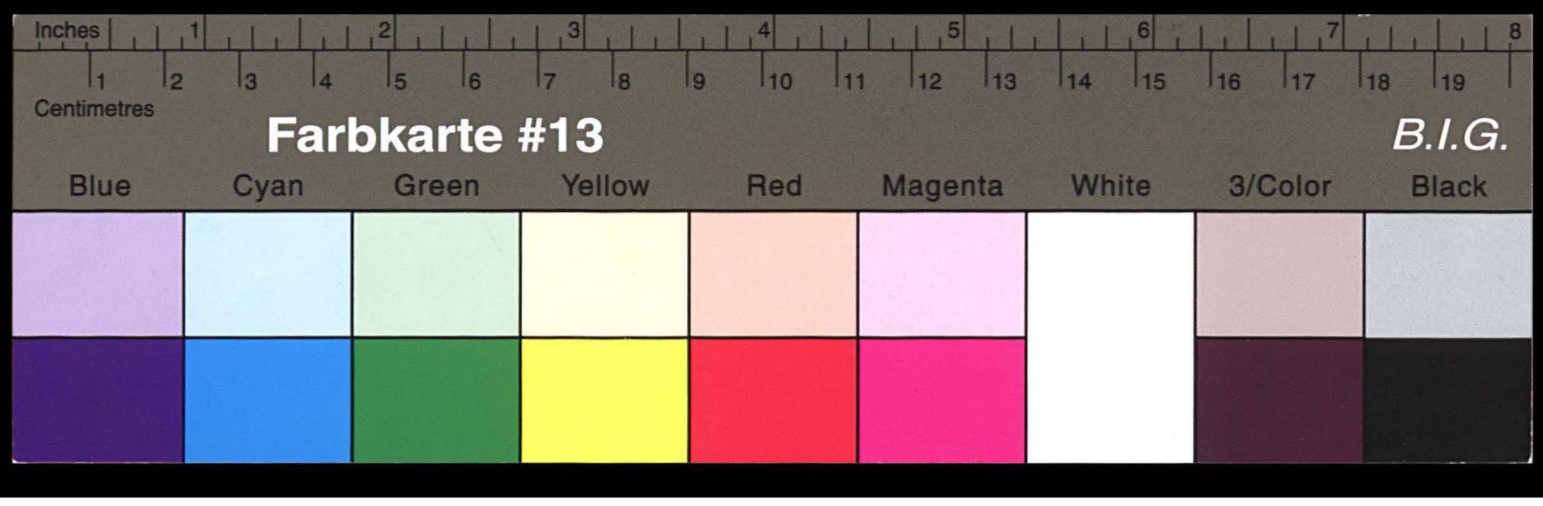
RM 60.-- an Lehrer Clasen, Hamburg,
" 25.-- " H. Johannsen, Ahrensburg,
" 35.-- " Günter Herbst, Flensburg,
" 3.-- " Franz Rompel, Hamburg,
" 6,83 " Lehrer Sparmann, Bergstedt,
" 25,60 " S. Paape, Altona,
" 24.-- " Dr. Gustav Apel, Hamburg.

Bei dieser Gelegenheit berichtet der Landrat über den Stand der Arbeiten für das Stormarnsche Heimatbuch und stellt ausdrücklich fest, dass es sich bei den von der Sparkasse geleisteten Zahlungen nur um eine Zwischenlösung handle; die Beträge seien für die Sparkasse bestimmt nicht verloren. Sie würden wahrscheinlich im Frühjahr 1937 dadurch wieder hereinkommen, dass vom Kreise wie auch von einigen grösseren Gemeinden Beträge als verlorene Zuschüsse für die Herstellung dieses Heimatbuches erbeten würden. Aus diesen Zuschüssen würde der von der Sparkasse verauslagte Betrag wieder hereinkommen.



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552



Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) -
Projektnummer 415708552

720

Farbkarte #13 B.I.G.
Blue Cyan Green Yellow Red Magenta White 3/Color Black

Kreisarchiv Stormarn E103

Gefördert durch die Deutsche Forschungsgemeinschaft (DFG) - Projektnummer 415708552